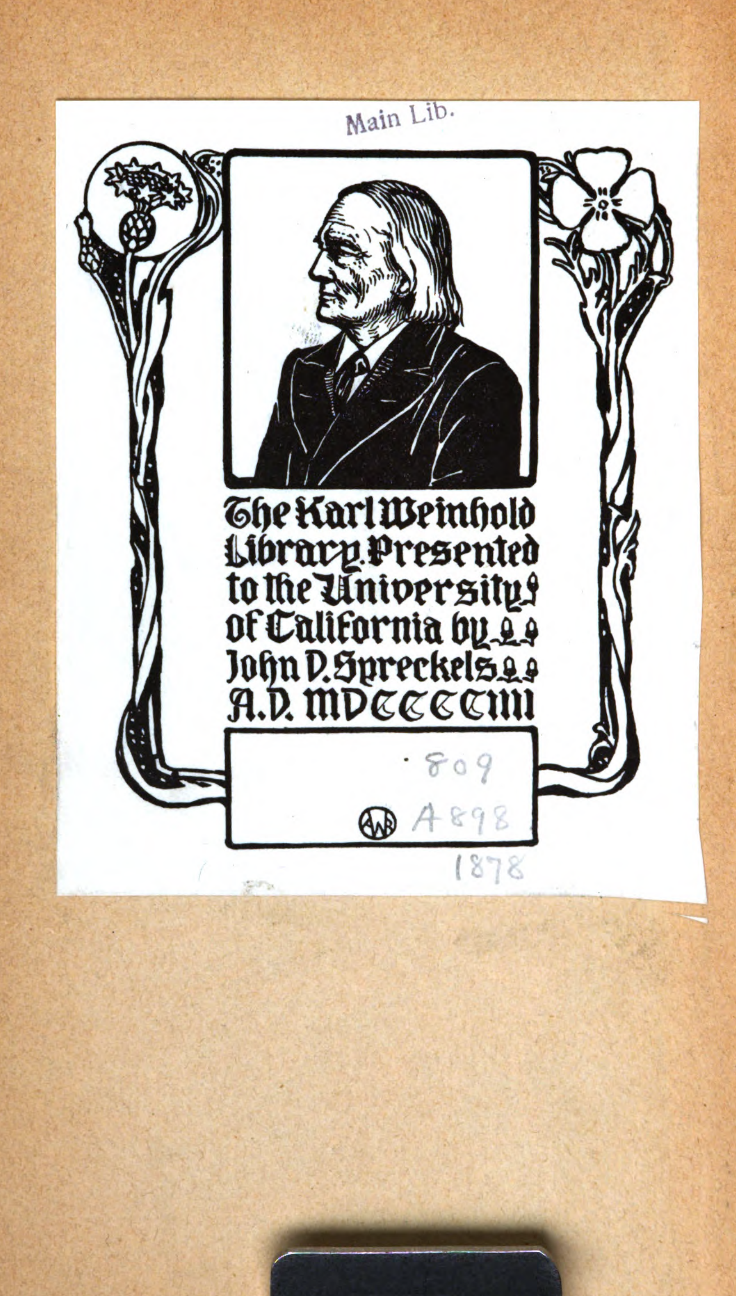

UC-NRLF
$B 309 362


The Karl Weinhold
Library. Presented
to the University
of California by
John D. Spreckels
A.D. MDCCCCIII

K. Weinhold.

AUCASSIN UND NICOLETE

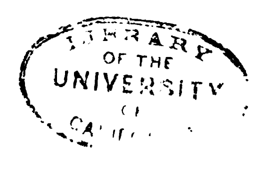
NEU NACH DER HANDSCHRIFT

MIT

PARADIGMEN UND GLOSSAR

VON

HERMANN SUCHIER.



PADERBORN.

DRUCK UND VERLAG VON FERDINAND SCHÖNINGH.

1878.

Herrn

Professor Dr. KARL LUCÆ

in dankbarer Gesinnung.

Bei der vorliegenden Ausgabe habe ich zunächst an den Gebrauch in Vorlesungen gedacht, ohne gleichwohl ein Privatstudium ausschliessen zu wollen. Eine eingehende Darstellung der historischen Grammatik scheint auf den Jünger der Französischen Philologie grössere Anziehung auszuüben und auf gedeihlichern Boden zu fallen, wenn ihm die Altfranzösischen Sprachformen nicht ganz unbekannt sind, und die Lectüre eines kleinern Textes dem Studium der Grammatik vorausging. Eine Ausgabe aber, die auf den Anfänger Rücksicht nähme, ist, wie ich glaube, ein Desideratum.

Die Novelle von Aucassin und Nicolete erscheint hier nicht zum ersten Male im Druck. Aber über diese Geschichte ist nun einmal der ganze Duft des Minnelebens ausgegossen. Im Märchentone so wahr und so warm zu erzählen, den schelmischsten Humor mit solcher Treuherzigkeit vorzubringen, die thörichtste Liebe mit solcher Lebenswahrheit zu schildern, dürfte selten einem Dichter gleich diesem gelungen sein. Für unsern Helden bildet die Liebe das Medium, durch das allein er noch im Stande ist, die ihn umgebende Welt zu betrachten, so dass kein Lichtstrahl an sein Auge zu dringen vermag, der nicht durch dieses Medium gebrochen und durch die Minne verklärt wäre. Alles wofür sonst Menschenherzen schlagen, Ritterehre und Waffenglanz, Vater und Mutter, Himmel und Hölle verachtet er, so lange nicht Nicolete sein ist, die er so herzlich liebt, und ein Kuss der Nicolete, den ihm sein Vater in Aussicht stellt, genügt, um ihn zu den grössten Heldenthaten hinzureissen. Doch ist der Dichter selbst in der Thorheit seines Helden nicht befangen. 'Er erzählt mit der ernsthaftesten Stimme von der Welt: wer ihm aber näher tritt, der bemerkt das überlegene Lächeln, das um seine Lippen spielt.' (Hertz.)

Die wohlausgedachte realistische Art unseres Dichters lässt sich, um nur eins anzuführen, daran erkennen, dass er die Personen erst schildert, sobald sie handelnd auftreten und uns die Möglichkeit gegeben ist sie zu sehen. Nicolete erscheint auf der Bühne, indem sie hinter dem Fenster des Gefängnisses ihre Klagen anhebt. Aber das kleine Turmfenster zeigt uns nur Nicoletens Kopf (5,7—10), *während wir die ganze Gestalt erst erblicken dürfen, als sie aus dem Gefängniss entronnen ist und durch das bethaute Gras des Gartens schreitet* (12,19—29).

Sainte-Palaye (Les amours du bon vieux tems S. 5) *versetzte den Dichter in die Zeit des hl. Ludwig; nach Roquefort* (De l'état 259) *gehörte er noch dem 12. Jahrhundert an. Vielleicht gewinnen wir das Richtige, wenn wir einen Mittelweg einschlagen und ihn in die erste Hälfte des 13. Jahrhunderts setzen. Seine Jugend mag noch in das 12. Jahrhundert fallen, da ihm die Wirkungen des im Jahre 1191 abgeschafften Strandrechts* (lagan) *noch geläufig sind.*[1]) *Auch lässt unser Gedicht eine Reife der Lebenserfahrung und eine Handhabung der Form erkennen, welche weder auf einen Jüngling noch auf einen Anfänger schliessen lassen. Es ist gewiss kein Zufall dass Nicolete aus Lilien und Stechpalmzweigen* (erbe du garris 19,13) *die Hütte errichtet, darin sie den Geliebten erwarten will. Die Stechpalme überwuchert noch heute die Steppen der Provence, welche ihr den Namen* garrigo *verdanken, wie jedem Leser von Mistrals Mirèio geläufig ist. Obgleich in Frankreichs hohem Norden zu Hause, wird unser Dichter die heitern Provencer Thale aus eigner Anschauung gekannt haben, und sicher waren es Erinnerungen der freundlichsten Art, die ihn veranlassten, gerade diese Gegend zum Schauplatz seiner Geschichte auszuersehen.*

Ueber den Ursprung der Geschichte ist mir ebensowenig

---

[1]) *In Texten aus der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts, z. B. in Mouskets Chronik, ist das Wort* lagan *nicht selten, steht aber fast immer in allgemeinerer Bedeutung (Plünderung überhaupt). Doch scheint die alte Bedeutung noch im* Renart le nouvel *(Lille 1288) vorzuliegen* (dont ira lor nave a lagan *5301).*



etwas sicheres bekannt geworden als über den des Namens Aucassin. Ob der Name des Helden mit dem Namen seiner Freundin gleicher Heimat entstammt? Vielleicht. Auch bei der Entstehung der Fabel haben, wie Du Méril mit Recht hervorhob (Floire et Blanceflor S. CXCIII), *unverkennbar Byzantinische Einflüsse mitgewirkt.*[1]) *Ja ich möchte glauben dass unser Dichter als einzige Quelle die Geschichte von Floire und Blanceflor benutzt hat, die er vielen wesentlichen, aber wohlgelungenen Aenderungen unterzog und im einzelnen feiner und kunstvoller ausgestaltete, ohne dabei den zarten, frischen Hauch, der auf dem Stoffe liegt, ohne das Schwärmerische und Innige, das ihm eigen ist, davon abzustreifen.*

Meines Wissens wurde der Aucassin schon sechs Mal herausgegeben: zuerst von Méon (Fabliaux et contes. 1, 380. 1808), *darauf an Renouards Ausgabe der* Fabliaux ou contes, fables et romans du XIIe et du XIIIe siècle, traduits ou extraits par Legrand d'Aussy (Troisième édition. *Anhang zum 3. Bande* S. 9. 1829), *sodann von Ideler* (Geschichte der Altfranzösischen National-Literatur S. 317. 1842), *ferner von Charles Malo* (Livre mignard ou La fleur des fabliaux. Avec gravures. Paris, Janet. 12°. S. 10. *wann erschienen?*), *endlich in den* Nouvelles françoises en prose du XIIIe siècle publiées d'après les manuscrits avec une introduction et des notes par LMoland et Cd'Héricault S. 231 (1856) *und von Delvau* (Aucassin et Nicolette, roman de chevalerie provençal-picard, publié avec introduction et traduit par Alfred Delvau. 1866). *Delvau hat nach der Angabe der* Revue critique 1867 N. 1 — *ich bekam seine Ausgabe nie zu Gesichte — nur den Text der Nouvelles françoises wiedergegeben. Die übrigen Ausgaben reproducieren nur Méons Text. Die Handschrift selbst haben, wie es scheint, nach Méon nur die Herausgeber der Nouvelles françoises zu Rathe gezogen. Zu nennen ist auch das Bruchstück, welches Karl Bartsch in seine* Chrestomathie de l'ancien français (*1866 Sp. 255, 1872 Sp. 279, 1875 Sp. 279*) *aufnahm, nachdem es von Meyer mit der Handschrift verglichen worden.*

---

[1]) *Auf die Erwähnung der Löwen 17, 9, 18. 18, 27 möchte ich hierbei kein Gewicht legen.*

Von neuern Bearbeitungen sei nur eine erwähnt, was Verständniss, Genauigkeit und Gewandtheit des Ausdrucks betrifft weitaus die beste, ja die einzige, welche sich rühmen kann, den Ton des Originals vollkommen getroffen zu haben. Sie ist Mussafia gewidmet und erschien zuerst 1865, dann in zweiter Auflage ohne Jahreszahl unter dem Titel: 'Aucassin und Nicolette. Altfranzösischer Roman aus dem 13. Jahrhundert übersetzt von Dr. Wilhelm Hertz (Troppau, Kolck)'. *Schade dass noch kein Französischer Dichter verstanden hat den anziehenden Stoff mit gleicher Kunst zu erneuern!*

An den Anfänger wenden sich die Paradigmen und das Glossar, weniger die Darstellung der Mundart. Für die letztere habe ich die Arbeiten von ATobler (Dit dou vrai aniel S. XIX) *und GParis* (Vie de saint Alexis S. 267) *sowie WFoersters Bemerkungen (in seinen Ausgaben) verwerthet, doch darf ich vieles als Ergebniss eigner Untersuchung bezeichnen. — Einen Aufsatz über die Aussprache der im Aucassin vorkommenden Laute des Altfranzösischen gedenke ich in der Zeitschrift für Romanische Philologie zu veröffentlichen. — Von Mittheilung der Musiknoten habe ich abgesehen, da ich die Nachricht bekam, dass die Veröffentlichung einer Pracht-Ausgabe des Aucassin von Gaston Paris nahe bevorsteht, welche auch von den Noten der Handschrift einen berichtigten Abdruck bringen wird.*

Schliesslich habe ich Worte des Dankes an verschiedene Adressen zu richten: an die Verwaltung der Pariser National-Bibliothek, welche mit ihrer bekannten Liberalität die Hersendung der Handschrift gestattete; an unser hohes Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten, welches diese Hersendung gütigst vermittelte; endlich an Prof. Tobler, der mir über einige Worte des Textes (escole esvertin forni nimpole puïe) *die erbetene Auskunft gab.*

HALLE, den 1. Mai 1878.[1])

Hermann Suchier.

---

[1]) *An diesem Tage wurde das Msc. der Ausgabe abgeschlossen. Die Vollendung des Druckes wurde durch äussere Umstände bis zum 20. August verzögert.*



Aucassin und Nicolete.

Er welte ûz allen eine
und diente der vil manegen tac.

Handschrift: in Paris B. N. fr. 2168, anc. 7989[2].

Wo die Schreibung der Handschrift verlassen wurde, ist ein Stern gesetzt, welcher auf die handschriftliche Lesung am Fuss der Seite verweist.

Der Accent ist nur verwendet worden, um damit die Betonung des damit versehenen Vocales zu bezeichnen; nicht aber zur Bezeichnung der Klangfarbe, wie bisher in Altfranzösischen Ausgaben oft geschah. Daher fand nur der Acutus, nicht der Gravis Verwendung.

c mit Accent (ć) ist = TSH zu sprechen; c mit Cédille steht nur unmittelbar hinter s (sç) und lautet wie scharfes S; c mit dem Laute K ist unbezeichnet geblieben (c).

Die Zahlen rechts vom Texte beziehen sich auf die Seiten der in den Nouvelles françoises en prose du XIII[e] siècle erschienenen Ausgabe.



[Bl. 70b].

C'est d'Aucasin et de Nicolete.

1.

Qui vauroit bons vers oïr — 231
del deport, du *duel caitif
de deus biax enfans petis,
Nicholete et Aucassins, — 232
5 des grans paines qu'il soufri
et des prouećes qu'il fist
por s'amie o le cler vis?
Dox est li cans, biax *li dis
et cortois et bien asis.
10 Nus hom n'est si esbahis,
tant dolans ni entrepris,
de grant mal amaladis,
së il l'oit, ne soit garis
et de joie resbaudis,
15 tant par est douće.

Correcturen, welche von Méon *herrühren, sind mit* M. *bezeichnet, mit* O. *diejenigen* Conrad von Orellis *(Altfranz. Grammatik. II. Aufl. S. 421), mit* N. *diejenigen der* Nouvelles françoises, *mit* B. *die Correcturen von* Bartsch. Méon *versäumt stets, wo er corrigiert, die Lesart der Handschrift anzugeben.*

1,2 duel] uiel. — 3 *viell.* pettis. — 8 *Corr.* O.] biax est li d.

2.

Or dient et content et fablent 233

que li quens Bougars de Valenće faisoit guere au conte
Garin de Biaucaire si grande et si mervelleuse et si
mortel, qu'il *ne fust uns seux jors ajornés qu'il ne fust
as portes et as murs et as bares de le vile a ·C· cevaliers
5 [*Bl. 70*c] et a ·X· mile sergens a pié et a ceval; si li
*ardoit sa terre et gastoit son païs et oćioit ses homes.

Li quens Garins de Biaucaire estoit vix et frales si
avoit son tans trespassé. Il n'avoit nul oir, ne fil ne fille,
fors un seul vallet. Ćil estoit tex con je vos dirai. Auca-
10 sins avoit a non li | damoisiax; biax estoit et gens et grans 234
et bien tailliés de ganbes et de piés et de cors et de
bras. Il avoit les caviax blons et menus reéerćelés et les
ex vairs et rians et le faće clere et traitiće et le nes haut
et bien assis, et si estoit enteciés de bones teces, qu'en
15 lui n'en avoit nule mauvaise, se bone non. Mais si estoit
soupris d'amor qui tout vaint, qu'il ne voloit estre ceva-
lers ne les armes prendre n'aler au tornoi ne fare point
de quanquë il deüst. Ses pere et se mere li disoient:

Fix, car pren tes armes si monte el ceval si deffént
20 te terre et aïe tes homes. S'il te voient entr'ex, si defen-
deront il mix lor cors et lor avoirs et te tere et le miue.

Pere, fait Aucassins, qu'en parlés vos ore? Ja dix ne
me doinst riens que je li demant, quant ere cevaliers ne
monte a | ceval, ne que voise a estor në a bataille, la u je 235
25 fiere cevalier ni autres mi, se vos ne me donés Nicholete,
me douće amie que je tant aim.

Fix, fait li peres, će [*Bl. 70*d] ne poroit estre. Nico-
lete laise ester; que ćë est une caitive qui fu amenee
d'estrange terre, si l'acata li visquens de ćeste vile as

2,3 ne] na. — 6 ardoit O.] argoit. — 22 *Mit* Pere *beginnt in der Handschrift ein neuer Absatz, während sonst nur beim Wechsel von Prosa und Versen ein Absatz gemacht wird.*

30 Sarasins si l'amena en ceste vile, si l'a levee et bautisie et faite sa fillole, si li donra un de ces jors un baceler qui du pain li gaaignera par honor. De ce n'as tu que faire, et se tu fenme vix avoir, je te donrai le file a un roi u a un conte. Il n'a si rice home en France, se tu vix sa
35 fille avoir que tu ne l'aies.

Avoi peres! fait Aucassins. Ou est ore si haute *honors en terre, se Nicolete, ma tresdouce amie, l'avoit qu'ele ne fust bien enploiie en li? S'ele estoit enpereris de Colstentinoble u d'Alemaigne u roïne de France u 236
40 d'Engletere, si aroit il assés peu en li, tant est france et cortoise et de bon aire et entecie de toutes bones teces.

3.

Or se cante.

Aucassins fu de Biaucaire,
d'un castel de bel repaire.
De Nicole le bien faite
nuis hom ne l'en puet retraire.
5 Que ses peres ne l'i laisse,
et sa mere le manace.
'Diva faus! Que vex tu faire!
Nicolete est cointe et gaie,
jetee fu de Cartage,
10 acatee fu d'un Saisne. 237
Puis qu'a *moullier te vix traire,
[Bl. 71a.] pren feme de haut parage!'
'Mere, je n'en puis el faire.
Nicolete est de boin aire;
15 ses gens cors et son viaire,
sa biautés le cuer *m'esclaire.
Bien est drois que s'amor aie;
que trop est *douce.'

2,37 honors M.] honers. — 40 asses b peu. — 3,11 moullier O.] moullie. — 12 prem feme (*Custode:* pren femme). — 16 m'esclaire] mel craire. — 18 douce M.] douc.

4.

Or dient et content et flablent.

Quant li quens Garins de Biaucare vit qu'il ne poroit Aucassin son fil retraire des amors Nicolete, il traist au visconte de le vile, qui ses hon estoit, si l'apela.

Sire quens, car ostés Nicolete, vostre filole. Que la
5 tere soit maleoite, dont ele | fu amenee en ćest païs! Car 238
par li pert jou Aucassin; qu'il ne veut estre cevaliers ne faire point de quanque faire doie. Et saćiés bien que, se je le puis *avoir, que je l'arderai en un fu, et vous meïsmes porés avoir de vos tote peor.

10 Sire, fait li visquens, će poise moi qu'il i va ne qu'il i viént a će qu'il i parole. Je l'avoie acatee de mes deniers si l'avoie levee et bautisie et faite ma filole, si li donasse un baceler qui du pain li gaegnast par honor. De će n'eüst Aucassins vos fix que faire. Mais puis que
15 vostre volentés est et vos bons, je l'envoierai en tel tere et en tel païs, que jamais ne le verra de ses ex.

Or gardés vous, fait li quens Garins. Grans maus 239
vos en porroit venir.

[*Bl. 71*b.] Il se departent. Et li visquens estoit
20 mout rices hom si avoit un rice palais par devers un gardin. En une canbre la fist metre Nicolete en un haut estage et une vielle aveuc li por conpagnie et por soïsté-tenir, et s'i fist metre pain et car et vin et quanque mestiers lor fu. Puis si fist l'uis seeler, c'on n'i peüst de
25 nule part entrer në iscir, fors tant qu'il i avoit une fenestre par devers le gardin assés petite dont il lor venoit un peu d'essor.

4,8 z (*d. h.* et) auoir. — 24 s *von* seeler *aus* c *corr.*

5.

Or se cante.

Nicole est en prison mise,
en une canbre vautie
ki faite est par grant devisse, 240
panturee a *mirabile.
5 A la fenestre marbrine
la s'apoia la mescine.
Ele avoit blonde la crigne
et bien faite la soróille,
la fáce clere et traitiée.
10 Ainc plus bele ne veïstes!
Esgarda par le gaudine
et vit la rose espanie
et les oisax qui se crient,
dont se clama: 'Orphenine!
15 ai mi! lasse moi! caitive!
Por coi sui en prison misse?
Aucassins, damoisiax, sire!
Ja sui jou li vostre amie, 241
et vos ne me haés mie!
20 Por vos sui en prison misse,
en éeste canbre vautie
[Bl. 71c.] u je trai molt male vie.
Mais, par diu le fil Marie!
longemént n'i serai mie,
25 se jel puis *fare.'

6.

Or dient et content et fablent.

Nicolete fu en prison, si que vous avés oï et entendu, en le canbre. Li cris et le noise ala par tote le terre et par tot le païs, que Nicolete estoit perdue. Li auquant

5,4 miramie. — 24 longement l ni. — 25 far.
6,1 Nicolete] Aic' *(Irrthum des Rubricators).*

dient qu'ele est fuïe fors de la terre, et li auquant dient
5 que li quens Garins de Biaucaire l'a faite mordrir. Qui
qu'en eüst joie, Aucassins n'en fu mie liés, ains traist au
visconte de la vile si l'apela.

Sire visquens, c'avés vos fait de Nicolete, ma tres- 242
douće amie, le riens *en tot le mont que je plus amoie?
10 Avés le me vos tolue në enblee? Saćiés bien que, se jë
en muir, faide vous en sera demandee, et će sera bien
drois. Que vos m'arés oćis a vos ·II· mains, car vos m'avés
tolu la riens en ćest mont que je plus amoie.

Biax sire, fait li quens, car laisçiés ester. Nicolete
15 est une caitive que j'amenai d'estrange tere si l'acatai de
mon avoir *as Sarasins, si l'ai levee et bautisie et faite
ma fillole si l'ai nourie, si li donasçe un de ćes jors un
baceler qui del pain li gaegnast par honor. De će n'avés
vos que faire, mais prendés le fille a un roi u a un conte.
20 [*Bl. 71ᵈ.*] Enseurquetot que cuiderïés vous avoir gaegnié,
se vous l'avïés asognentee ne mise a vo lit? Mout i arïés
peu conquis, car tos les jors du siecle en seroit vo arme
en infer; qu'en paradis n'enterrïés vos ja.

En paradis qu'ai jë a faire? Je n'i quier | entrer, mais 243
25 que j'aie Nicolete, ma tresdouće amie que j'aim tant. C'en
paradis ne vont fors tex gens, con je vous dirai. Il i vont
ći viel prestre et ćil viel clop et ćil manke, qui tote jor
et tote nuit *cropent devant ćes autex et en ćes viés
creutes, et ćil a ćes viés capes ereses et a ćes viés *tace-
30 lés vestures, qui sont nu et decauć et estrumelé, qui
moeurent de faim et d'esçi et de froit et de mesaises.
Ićil vont en paradis; aveuc ćiax n'ai jou que faire, mais
en infer voil jou aler. Car en infer vont li bel clerc, et li
bel cevalier qui sont mort as tornois et as rices gueres
35 et li bien sergant et li franc home. Aveuc ćiax voil jou
aler. Et s'i vont les beles dames cortoises, que eles ont ·II·
amis ou ·III· avoc leur barons, et s'i va li ors et li argens

6,9 en M.] e. — 16 as] a. — 28 crapent. — 29 tateceles *(viell.* tatereles) uestues.

et li vairs et li gris, et si i vont harpeor et jogleor et li
roi del siecle. Avoc ćiax voil | jou aler, mais que j'aie 244
40 Nicolete, ma tresdouće amie, aveuc mi.

Ćertes, fait li visquens, [*Bl. 72*[a].] por nïént en parlerés; que jamais ne le verrés. Et se vos i parlés, et vos peres le savoit, il arderoit et mi et li en un fu, et vos meïsmes porrïés avoir toute paor.

45 Će poise moi, fait Aucassins.

*I se depart del visconte dolans.

7.

Or se cante.

Aucasins s'en est tornés
mout dolans et abosmés 245
de s'amie o le vis cler.
Nus ne le puet conforter
5 ne nul bon consel doner.
Vers le palais est alés,
il en monta les degrés,
en une canbre est entrés
si comenća a plorer
10 et grant dol a demener
et s'amie a regreter.
'Nicolete, biax esters,
biax venir et biax alers,
biax deduis et dous parlers,
15 biax borders et biax jouers,
biax baisiers, biax acolers,
por vos sui si adolés 246
et si malemént menés,
que je n'en cuit vis aler.
20 Suer, douće amie!'

6,46 Ise se.

7,10 *steht in der Hs. hinter* V. 11, *aber die Umstellung ist angedeutet.* — 13 *das erste* b *aus* v *corr.* — 17 z sim *steht hinter* adoles, *ist aber durchgestrichen.* — 19 n'en] mē *(der dritte Strich des* m *punctiert).*

8.

Or dient et content et fablent.

Entreusquë Aucassins estoit en le canbre, et il regretoit Nicolete s'amie, li quens Bougars de Va[*Bl. 72*[b.]]lenćе qui sa gerre avoit a furnir ne s'oublia mie, ains ot mandé ses homes a pié et a ceval, si traist au castel por asalir.
5 Et li cris lieve et la noise, et li cevalier et li serjant s'arment et qeurent as portes et as murs por le castel desfendre, et li borgois montent as aleoirs des murs si jetent quariax et peus aguisiés.

Entroeusque li asaus estoit grans et pleniers, et li
10 quens Garins de Biacaire vint en la canbre u Aucassins faisoit deul et regretoit Nicolete, sa tresdoućе amie que 247 tant amoit.

Ha fix! fait il. Con par es caitis et maleürox, que tu vois c'on asaut ton castel, tot le mellor et le plus fort!
15 Et saćes, se tu le pers que tu es desiretés. Fix, car pren les armes et monte u ceval et defén te tere et aïues tes homes et va a l'estor, ja n'i fieres tu home ni autres ti. S'il te voient entr'ax, si desfenderont il mix lor avoir et lor cors et te tere et le miue. Et tu ies si grans et
20 si fors, que bien le pues faire, et faire le dois.

Pere, fait Aucassins, qu'en parlés vous ore? Ja dix ne me doinst riens que je *li demant, quant ere cevaliers ne monte el ceval, ne voise en estor, la u je fiere cevalier në autres mi, se vos ne me [*Bl. 72*[c.]] donés Nicolete, me
25 doućе amie que je tant aim.

Fix, dist li pere, će ne puet estre. An|ćois sofferoie 248 jo que je feüsse tous desiretés, et que je perdisse quanques g'ai, que tu ja l'eüses a mollier ni a espouse.

Il s'en torne. Et quant Aucassins l'en voit aler, il
30 le rapela.

Peres, fait Aucassins, venés avant. Je vous ferai bons couvens.

8,18 si *aus* ci *corr.* — 22 le.

Et quex, biax fix?

Je prendrai les armes s'irai a l'estor par tex covens,
35 que, se dix me ramaine sain et sauf, que vos me lairés Nicolete, me douće amie, tant veïr, que j'aie ·II· paroles u trois o li parlees, et que je l'aie une seule fois baisie.

Je l'otroi, fait li peres.

Il li creante, et Aucassins fu lié.

9.

Or se cante.

Aucassins ot du baisier
qu'il ara au repairier. 249
Por ·C· M· mars d'or mier
ne le fesist on si lié.
5 Garnemens demanda ciers,
on li a aparelliés.
Il vest un auberc dublier
et laća l'iaume en son cief,
ćainst l'espee au poin d'or mier
10 si monta sor son destrier,
et prent l'escu et l'espiel,
regarda andex ses piés:
bien li sissent *es estriers.
A mervelle se tint ciers,
15 de s'amie li soviént,
s'esperona *le destrier.
Il li cort mout volentiers,
tot droit a le porte en viént 250
a la bataille.

8,39 fu, *die Striche des* u *sind oben zusammengeflossen.*
9,13 es *fehlt.* — 16 li destrier. — 18 en] enl.

10.

Or dient et content.

[*Bl. 72d.*] Aucassins fu armés sor son ceval, si con
vos avés oï et entendu. Dix! con li sist li escus au col
et li hiaumes u cief et li renge de s'espee sor le senestre
hance! Et li vallés fu grans et fors et biax et gens et
5 bien fornis et li cevaus sor quoi il sist rades et corans,
et li vallés l'ot bien adrećié parmi la porte. Enne qui-
diés vous qu'il pensast n'a bués n'a vaces n'a civres
prendre, ne qu'il ferist cevalier në autres lui? Nenil nïént!
Onques ne l'en | sovint, ains pensa tant a Nicolete, sa douće 251
10 amie, qu'il oublia ses resnes et quanques il dut faire. Et
li cevax qui ot senti les esperons l'en porta parmi le presse,
se se lanće tres entremi ses anemis. Et il getent les
mains de toutes pars si le prendent si le dessaisisent de
l'escu et de le lanće si l'en mannent tot estrousemént pris,
15 et aloient ja porparlant, de quel mort *i le feroient morir.
Et quant Aucassins l'entendi:

Ha dix! fait il, douće creature! Sont ćou mi anemi
mortel qui ći me mainent, et qui ja me cauperont le teste?
Et puis que j'arai la teste caupee, jamais ne parlerai a
20 Nicolete, me douće amie que je tant aim. Encor ai je ći
une bone espee et sieć sor bon destrir sejorné! Së or ne
me deffént por li, onques dix ne li aït, se jamais m'aime!

Li vallés fu grans et fors, et li cevax *sor quoi il
sist fu remuans. Et il mist le main | a l'espee, si comenće a 252
25 *ferir a [*Bl. 73a.*] destre et a senestre et caupe hiaumes
et naseus et puins et bras et fait i caple entor lui
autresi con li senglers, quant li cien l'asalent en le forest,
*qu'il lor abat ·X· cevaliers et navre ·VII·, et qu'il se jete

---

10,1 Aucassins] *Hs.* [ ] uc' *mit fehlender Initiale.* — 15 il foroient. — 23 sor O.] so. — 25 ferir a O.] *fehlt, vergl.* **32**,8. — 25 hiaumes] *Hs.* h'm. — 28 et quil.

tot estroseement de le prese, et qu'il s'en revient les galo-
30 piax ariere s'espee en sa main.

Li quens Bougars de Valenće oï dire c'on penderoit Aucassin son anemi, si venoit ćele part, et Aucassins ne le mescoïsi mie. Il tint l'espee en la main se le fiert parmi le hiaume, si qu'i li enbare el cief. Il fu si estonés,
35 qu'il caï a terre, et Aucassins tent le main si le prent et l'en maine pris par le nasel del hiame et le rent a son pere.

Pere, fait Aucassins, vesći vostre anemi qui tant vous a gerroié et mal fait. ·XX· *ans | a ja duré *ćeste gerre, 253
40 onques ne pot i estre acievee par home.

Biax fix! fait li pere. Tes enfanćes devés vos faire, nïént baer a folie!

Pere, fait Aucassins, ne m'alés mie sermonant, mais tenés moi mes covens.

45 Ba! Quex covens, biax fix?

Avoi pere! Avés les vos *oblïés? Par mon cief! qui que les oblit, je nes voil mie obliër, ains me tiént mout au cuer. Enne m'eüstes vos en covént que, quant je pris les armes et j'alai a l'estor, que, se dix me ramenoit sain
50 et sauf, que vos me lairïés Nicolete ma douće amie tant veïr, que *j'aroie parlé a li ·II· paroles [*Bl.* 73b·] ou trois? Et que je l'aroie une fois baisie m'eüstes vos en covént, et *ja voil je que vos me tenés.

Jo? fai li peres. Ja dix ne m'aït, quant ja covens 254
55 vos en tenrai. Et s'ele estoit ja ći, je l'arderoie en un fu, et vos meïsmes porrïés avoir tote paor.

Est će tote la fins? fait Aucassins.

Si m'aït dix, fait li peres, oïl.

Ćertes, fait Aucassins, or sui molt dolans, quant hom
60 de vostre eage ment. Quens de Valenće, fait Aucassins, je vos ai pris!

10,39 ans M.] *fehlt;* ceste M.] *Hs.* cest. — 46 Avoi] A *ist verschnörkelt;* oblïes O.] obliees. — 51 laroiie parle. — 53 ja O.] ie.

Sire, voire! *fait li quens.
Bailiés ća vostre main, *fait Aucassins.
Sire, volentiers.
65 Il li met se main en la siue.
Or m'afïés vos, fait Aucassins, que a nul jor que vos aiés a vivre ne porrés men pere faire honte ne destorbier de sen cors ne de sen avoir, que vos ne li faćiés?
Sire, por diu! fait il, ne me gabés mie, mais metés
70 moi a raenćon. Vos ne | me sarés ja demander or ni argént, 255 cevaus ne palefrois ne vair ne gris, ciens në oisiax que je ne vos doinse.
Comént? fait Aucassins. Ene conissiés vos que je vos ai pris?
75 Sire, oje, fait li quens Borgars.
Ja dix ne m'aït, fait Aucassins, se vos ne le m'afïés se je ne vous faće ja ćele teste voler.
Enon *diu! fait il, je vous afie quanquë il vous plaist.
Il li afie, et Aucassins le fait monter sor un ceval,
80 et il monte sor un autre si le conduist tant qu'il fu a sauveté.

11.

Or se cante.

[Bl. 73c.] Qant or voit li quens Garins
de son enfant Aucassin
qu'il ne pora departir
de Nicolete au cler vis, 256
5 en une prison l'a mis,
en un ćelier sosterin
qui fu fais de marbre bis.
Quant or i vint Aucassins,
dolans fu, ainc ne fu si.

10,62 fait Aioire fait li quens *(der Schreiber wollte* fait Aucassin *schreiben).* — 63 fait M.] fiat. — 78 diu] du.

10 A dementer si se prist,
si con vos porrés oïr.
'Nicolete, flors de lis,
douće amie o le cler vis,
plus es douće que roisins
15 ne que soupe en maserin.
L'autr'ier vi un pelerin,
nés estoit de Limosin,
malades de l'esvertin,
si gisoit ens en un lit.
20 Mout par estoit entrepris,
de grant mal amaladis.
Tu passas devant son lit
si soulevas ton traïn
et ton pelićon ermin, 257
25 la cemisse de blanc lin,
tant que ta ganbete vit.
Garis fu li pelerins
et tos sains, ainc ne fu si.
Si se leva de son lit
30 si rala en son païs
sains et saus et tos garis.
Doće amie, flors de lis,
biax alers et biax venirs,
[Bl. 73d.] biax jouers et biax bordirs,
35 biax parlers et biax delis,
dox baisiers et dox sentirs,
nus ne vous poroit haïr!
Por vos sui en prison mis,
en će ćelier sousterin,
40 u je fać mout male fin.
Or *m'i couvenra morir
por vos, amie!'

---

neben **11,11** *stehen von einer spätern Hand zwei mir unlesbare Worte.* — **41 m'i M.] ni.**

12.

Or dient et content et fabloient. 258

Aucasins fu mis en prison, si com vos avés oï et entendu, et Nicolete fu d'autre part en le canbre. Će fu el tans d'esté el mois de mai, que li jor sont caut, lonc et cler et les nuis coies et series. Nicolete jut une nuit
5 en son lit si vit la lune luire cler par une fenestre et si oï le lorseilnol center en garding, se li sovint d'Aucassin sen ami qu'ele tant amoit. Ele se comenća a porpenser *del conte Garin de Biaucaire qui de mort le haoit, si se pensa qu'ele ne remanroit plus ilec; que, s'ele estoit acusee,
10 et li quens Garins le savoit, il le feroit de male mort morir. Ele senti que li vielle dormoit, qui aveuc li estoit. Ele se leva si vesti un bliaut de drap de soie, quë ele avoit mout bon, si prist dras de lit et touailes si noua l'un a l'autre si fist une corde si longe | come ele pot, si le noua 259
15 au piler de le fenestre si s'avala contreval le gardin, et prist se vesture a l'une main devant et a l'autre deriere si s'escoroa por le rousee qu'ele vit grande sor l'erbe si s'en ala aval le gardin.

Ele [*Bl. 74a*] avoit les caviaus blons et menus rećer-
20 ćelés et les ex vairs et rians et le faće traitiće et le nes haut et bien assis et le levretes vremelletes, plus que n'est ćerisse ne rose el tans d'esté, et les dens blans et menus et avoit les mameletes dures qui li souslevoient sa vesteüre, ausi con će fuissent ·II· nois gauges, et estoit graille parmi
25 les flans qu'en vos dex mains le peüsçiés enclorre, et les flors des margerites qu'ele ronpoit as ortex de ses piés, qui li gissoient sor le menuisse du pié par deseure, estoient droites noires avers ses piés et *ses ganbes, tant par estoit blance la mescinete. 260

12,1 Aaucasins. — 2 entendu liee (liee ***durchgestrichen***). — 8 del O.] def. — 28 ses O.] sans.

30 Ele vint au postić si le deffrema si s'en isçi parmi les rues de Biaucaire par devers l'onbre, car la lune luisoit mout clere, et erra tant qu'ele vint a le tor u ses amis estoit. Li tors estoit faelé de lius en lius, et ele se quatist delés l'un des pilers si s'estraint en son mantel, si 35 mist sen cief parmi une creveüre de la tor qui vielle estoit et anćiienne si oï Aucassin qui la dedens plouroit et faisoit mot grant dol et regretoit se douće amie que tant amoit. Et quant ele l'ot assés escouté, si comenća a dire.

13.

Or se cante.

Nicolete o le vis cler
s'apoia a un piler
[Bl. 74b] s'oï Aucassin plourer — 261
et s'amie a regreter.
5 Or parla, dist son penser.
'Aucassins, gentix et ber,
frans damoisiax honorés,
que vos vaut li dementer,
li plaindres ne li plurers,
10 quant ja de moi ne gorés?
Car vostre peres me het
et trestos vos parentés.
Por vous passerai le mer
s'irai en autre regnés.'
15 De ses caviax a caupés,
la dedens les a rüés.
Aucassins les prist li ber
si les a mout honerés
et baisiés et acolés.
20 En sen sain les a boutés
si recomenće a plorer,
tout por s'amie.

13,3 *vor* s'oi *steht* sapoia *(durchgestrichen)* — 11 vostre] ure *(der Strich vergessen).*

14.

Or dient et content et fabloient. 262

Quant Aucassins oï dire Nicolete qu'ele s'en voloit aler en autre païs, en lui n'ot que courećier.

Bele douće amie, fait il, vos n'en irés mie, car dont *m'ariiés vos mort. Et li premiers qui vos verroit ne qui
5 vous porroit, il vos prenderoit lués et vos meteroit a son lit si vos asoignenteroit. Et puis que vos ariiés jut en lit a home s'el mien non, or ne quidiés mie que j'atendisse tant que je trovasse coutel dont je me peüsçe ferir el cuer et oćirre. Naje voir, tant n'atenderoie je mie, ains m'es-
10 quelderoie de si lonc, que je verroie une maisiere [*Bl. 74*[c]] u une bisse pierre, s'i hurteroie si durement me teste, que j'en feroie les ex voler, et que je m'esćerveleroie tos. Encor ameroie je mix a | morir de si faite mort, que je seüsçe 263 que vos eüsçiés jut en lit a home s'el mien non.
15 Ai! fait ele, je ne quit mie que vous m'amés tant con vos dites, mais je vos aim plus, que vos ne faćiés mi.

Avoi! fait Aucassins, bele douće amie, će ne porroit estre que vos m'amissiés tant, que je fać vos. Fenme ne puet tant amer l'oume, con li hom fait le fenme. Car li
20 amors de le fenme est en son *l'oeul et en son le cateron de sa mamele et en son l'orteil del pié, mais li amors de l'oume est ens el *cuer plantee, dont ele ne puet isçir.

La u Aucassins et Nicolete parloient ensanble, et les escargaites de le vile venoient tote une rue s'avoient les
25 espees traites desos les capes. Car li quens Garins lor avoit comandé que, së il le pooient prendre, qu'i l'oćesissent. Et li gaite qui estoit sor le tor les vit venir et oï qu'il aloient de Nicolete parlant, et qu'il le manećoient a oććirre. 264

Dix! fait il, con grans damages de si bele mescinete,
30 s'il l'oćient! Et mout seroit grans aumosne, se je li pooie

---

14,4 mariis. — 9 *viell.* ozirre. — 20 l'oeul] l'oeil B., *Hs.* oeul. — 22 cuer B.] cue.

dire, par quoi il ne s'aperćeüsçent, et qu'ele s'en gardast. Car si l'oćient, dont iert Aucassins mes damoisiax mors, dont grans damages ert.

15.

Or se cante.

Li gaite fu mout vaillans,
[Bl. 74d] preus et cortois et saćans,
li a comenćié *un cant
ki biax fu et avenans.
5 'Mescinete o le cuer franc,
cors as gent et avenant,
le poil blont et *les dens blans,
vairs les ex, ciere riant.
Bien le voi a ton sanblant: 265
10 parlé as a ton amant
qui por toi se va morant.
Jel te di, et tu l'entens!
Garde toi des souduians
ki par ći te vont querant
15 sous les capes les nus brans!
Forment te vont manećant,
tost te feront messeant,
s'or ne t'i gardes.'

16.

Or dient et content et fabloient.

He! fait Nicolete, l'ame de ten pere et de te mere soit en benooit repos, quant si belement et si cortoisement le m'as ore dit. Se diu plaist, je m'en garderai bien, et dix m'en gart!

15,3 un cant B.] uns cans. — 7 *vgl.* 12,22, *Hs.* le poil blont et auenant.

16,1 *Das* e *von* He *fehlt oder ist übermalt.*

5 Ele s'estraint en son mantel en l'onbre del piler, tant que ćil furent passé outre, et | ele prent congié a Aucassin 266 si s'en va, tant qu'ele vint au mur *del castel. Li murs fu depećiés s'estoit rehordés, et ele monta deseure si fist tant qu'ele fu entre le mur et le fossé, et ele garda con-
10 treval si vit le fossé mout parfont et mout roide s'ot mout grant paor.

He dix! fait *ele, douće creature! Se je me lais caïr, je briserai le col, et se je remain ći, on me prendera demain, si *m'ardera on en un fu. Encor aime je mix que
15 je muire [*Bl. 75ᵃ*] ći, que tɔs li pules me regardast demain a merveilles.

Ele segna son cief si se laissa glaćier aval le fossé, et quant ele vint u fons, si bel pié et ses beles mains qui n'avoient mie apris c'on les blećast furent quaissies et
20 escorćies, et li sans en sali bien en ·XII· lius, et neporquant ele ne santi ne mal ne dolor por le grant paor qu'ele avoit. Et | së ele fu en paine de l'entrer, encor fu 267 ele en forćeur de l'isçir. Ele se pensa qu'ileuc ne faisoit mie bon demorer, e trova un pel aguisié que ćil de
25 dens avoient jeté por le castel deffendre si fist pas un avant l'autre *si monta tant a grans paines, qu'ele vint deseure.

Or estoit li forés pres a ·II· arbalestées, qui bien duroit ·XXX· liues de lonc et de le, si i avoit bestes sau-
30 vages et serpentine. Ele ot paor que, s'ele i entroit, qu'eles ne l'oćesisçent, si se repensa que, s'on le trovoit ileuc, c'on le remenroit en le vile por ardoir.

16,7 del O.] def. — 12 ele O.] il. — 14 mardera on N.] marde on. — 26 tant q̄le (q̄le *durchgestrichen*) *steht vor* si monta.

17.

Or se cante.

Nicolete o le vis cler
fu montee le fossé,
si se prent a dementer 268
et Jhesum a reclamer.
5 'Peres, rois de maïsté!
Or ne sai quel part aler.
[Bl. 75b] Se je vois u gaut ramé,
ja me mengeront li le,
li lion et li sengler
10 dont il i a *a plenté.
Et se j'atent le jor cler,
quë on me puist ći trover,
li fus sera alumés,
dont mes cors iert enbrasés.
15 Mais, par diu de maïsté!
encor aim jou *mix assés
que me mengućent li le,
li lion et li sengler,
que je voisse en la cité.
20 Je n'irai mie!'

18.

Or dient et content et fabloient.

Nicolete se dementa mout, si com vos | avés oï. Ele 269 se comanda a diu si erra tant qu'ele vint en le forest. Ele n'osa mie parfont entrer por les bestes sauvaćes et por le serpentine si se quatist en un espés buisson, et 5 soumax li prist, si s'endormi dusqu'au demain a haute prime, que li pastorel isçirent de la vile et jeterent lor

---

17,9 li lion et li lion (li lion *durchgestrichen*) sengler. — 10 a *fehlt.* — 16 mix M.] nix. — 17 me] me me *(das zweite* me *ist durchgestrichen).*

18,2 vint] uit. — 6 jeterent, j *aus* c *corr.*

bestes entre le bos et la riviere, si se traien d'une part
a une mout bele fontaine qui estoit au cief de la forest,
si estendirent une cape se missent lor pain sus. *Entreus-
10 quë il mengoient, et Nicolete s'esveille au cri des oisiax et
des pastoriax si s'enbati sor aus.

Bel *enfant, fait ele, damedix vos i aït!

Dix vos benie! fait li uns qui plus fu enparlés des
autres.

15 Bel enfant, fait *ele, conissiés vos Aucassin le fil le
conte Garin [*Bl. 75^{c}*] de Biaucaire?

Oïl, bien le counisçons nos.

Se dix vos aït, bel enfant, fait ele, dites li *qu'il a 270
une beste en ćeste forest, et qu'i le viegne caćier; et s'il
20 l'i puet prendre, il n'en donroit mie un menbre por ·C· mars
d'or, non por ·V^{c}· ne por nul avoir.

Et ćil le regardent, se le virent si bele, qu'il en furent
tot esmari.

Je li dirai? fait ćil qui plus fu enparlés des autres.
25 Dehait ait qui ja en parlera, ne qui ja li dira! Ćest fan-
tosmes, que vos dites; qu'il n'a si ciere beste en ćeste
forest, ne ćerf ne lion ne sengler, dont uns des menbres
vaille plus de dex deniers u de trois au plus, et vos parlés
de si grant avoir! Ma dehait qui vos en croit, ne qui ja
30 li dira! Vos estes fee, si n'avons cure de vo conpaignie,
mais tenés vostre voie.

Ha bel enfant, fait ele, si ferés! Le beste a tel mećine,
quë Aucassins ert garis de son mehaig. Et j'ai ći ·V· sous
en me borse, | tenés se li dites. Et dedens ·III· jors li 271
35 coviént caćier, et së il dens trois jors ne le trove, jamais
n'iert garis de son mehaig.

Par foi! fait il, les deniers prenderons nos, et s'il
viént ći, nos li dirons, mais nos ne l'irons ja querre.

De par diu! fait ele.

40 Lor prent congié as pastoriaus si s'en va.

18,9 Entreusquë il] entreusq^{i} il. — 12 enfant M.] *Hs. nur* en. —
15 ele M.] *fehlt*. — 18 qu'il a M.] q̄la.

19.

Or se cante.

Nicolete o le cler vis
des pastoriaus se parti
si acoilli son *cemin
tres parmi le gaut foilli
[*Bl.* 75d] 5 tout un viés sentier anti,
tant qu'a une voie vint,
u aforkent set cemin — 272
qui s'en vont par le païs.
A porpenser or se prist
10 qu'esprovera son ami,
s'i l'aime si com il dist.
Ele prist des flors de lis
et de l'erbe du garris
et de le foille autresi,
15 une bele loge en fist.
Ainques tant gente ne vi!
Jure diu qui ne menti,
se par la viént Aucasins,
et il por l'amor de li
20 ne s'i repose un petit,
ja *ne sera ses amis
n'ele s'amie.

20.

Or dient et content et fabloient.

Nicolete eut faite le loge, si con vos | avés oï et en- 273
tendu, mout bele et mout gente, si l'ot bien forree dehors
et dedens de flors et de foilles si se repost delés le loge
en un espés buison por savoir que Aucassins feroit. Et
5 li cris et li noise ala par tote le tere et par tot le païs,

19,3 cemin B.] cenin. — 18 la *aus* le *corr.* — 21 ne M.] ne ne.

que Nicolete estoit perdue. Li auquant dient qu'ele en estoit fuïe, et li autre dient que li quens Garins l'a faite mordrir. Qui qu'en eüst joie, Aucassins n'en fu mie liés. Et li quens Garins ses peres le fist metre hors de prison
10 si manda les cevaliers de le tere et les damoiseles si fist faire une mot rice feste, por ćou qu'il cuida Aucassin son fil conforter. Quoi que li feste estoit plus plaine, et Aucassins fu apoiiés a une [*Bl. 76*[a]] puïe tos dolans et tos souples. Qui que demenast joie Aucassins ne n'ot talent;
15 qu'il n'i veoit rien de ćou qu'il amoit. Uns cevaliers le regarda si vint a lui si l'apela.

Aucassins, fait il, d'ausi fait mal, con vos avés, ai jë 274
esté malades. Je vos donrai bon consel, se vos me volés croire.

20 Sire, fait Aucassins, grans merćis! Bon consel aroie je cier.

Montés sor un ceval, fait il, s'alés selonc ćele forest esbanoiier, si verrés ćes flors et ćes herbes s'orrés ćes oisellons canter. Par aventure orrés tel parole dont mix
25 vos iert.

Sire, fait Aucassins, grans merćis! Si ferai jou.

Il s'enble de la sale s'avale les degrés si *viént en l'estable ou ses cevaus estoit. Il fait metre le sele et le frain, il met pié en estrier si monte et ist del castel et
30 erra tant qu'il vint a le forest et cevauca tant qu'il vint a le fontaine et trove les pastoriax au point de none, s'avoient une cape estendue sor l'erbe si mangoient lor pain et faisoient mout tresgrant joie.

21.

Or se cante. 275

Or s'asanlent pastouret,
Esmerés et Martinés,
Fruëlins et Johanés,

20,10 damoiseles p si. — 27 vient M.] uēt. — 33 faisoient M.] faisoiet.

Robećons et Aubriés.
5 Li uns dist: ‘Bel conpaignet,
dix aït Aucasinet,
voire a foi! le bel vallet,
[*Bl. 76b*] et le mescine au *corset
qui avoit le poil blondet,
10 cler le vis et l'oeul vairet,
ki nos dona denerés,
dont acatrons gastelés,
gaines et coutelés,
flaüsteles et cornés,
15 maćuëles et pipés. 276
Dix le garisse!’

22.

Or dient et content et fabloient.

Quant Aucassins oï les pastoriax, si li sovint de Nicolete, se tresdouće amie qu'il tant amoit, et si se pensa qu'ele avoit la esté. Et il hurte le ceval des eperons si vint as pastoriax.

5 Bel enfant, dix vos i aït!

Dix vos benie! fait ćil qui fu plus enparlés des autres.

Bel enfant, fait il, redites le canćon que vos disïés ore!

Nous n'i dirons, fait ćil qui plus fu enparlés des autres. Dehait ore qui por vous i cantera, biax sire!

10 Bel enfant, fait Aucassins, enne me conissiés vos?

Oïl, nos savions bien que vos estes Aucassins nos damoisiax, mais nos ne somes mie a vos, ains somes au conte.

Bel enfant, si ferés, je vos en pri. 277

15 Os por le cuer be! fait ćil. Por quoi canteroie je por vos, s'il ne me seoit? Quant il n'a si rice home en ćest païs sans le cors le conte Garin, s'il trovoit me bués ne mes vaces ne mes brebis en ses pres n'en sen formént

21,8 cors corset. — **22,9** Dehait ạ ore.

qu'il fust mie tant hardis por les ex a crever, *qu'il les
20 en ossast caćier. Et por quoi canteroie je por vos, s'il
ne me seoit?

Se dix vos aït, bel enfant, si ferés! Et tenés [*Bl. 76*[c]]
·X· sous que j'ai ći en une borse.

Sire, les deniers prenderons nos, mais je ne vos can-
25 terai mie, car j'en ai juré. Mais je le vos conterai, se
vos volés.

De par diu! fait Aucassins, encor aim je mix conter
que nïént.

Sire, nos estiiens orains ći entre prime et tierće si
30 mangiens no pain a ćeste fontaine, ausi con nos faisons
ore. Et une pućele vint ći, li plus bele riens du monde,
si que nos quidames que će fust une fee, et | que tos ćis 278
bos en esclarći, si nos dona tant *del sien, que nos li
eümes en covént, se vos venïés ći, nos vos desisiens que
35 vos alissiés caćier en ćeste forest; qu'il i a une beste que,
se vos le poïiés prendre, vos n'en donriiés mie un des
menbres por ·V[c]· mars d'argént ne por nul avoir. Car li
beste a tel mećine, que, se vos le poés prendre, vos serés
garis de vo mehaig, et dedens ·III· jors le vos covién avoir
40 prisse, et se vos ne l'avés prise, jamais ne le verrés. Or
le caćiés, se vos volés, et se vos volés, si le laisçié; car
je m'en sui bien acuités vers li.

Bel enfant, fait Aucassins, assés en avés dit, et *dix
le me laist trover!

23.

Or se cante.

Aucassins oï les mos
de s'amie o le gent cors,
mout li entrerent el cors. 279

22,19 qu'il M.] ql̄. — 23 *viell.* saus. — 24 je *scheint aus* ce *corr.* — 30 mangiens M.] mangies; *die Worte* ausi con nos faisons ore *stehen hinter* tierce, *doch deutet die Hs. selbst die Umstellung an.* — 33 del O.] def. — 43 dix] dx.

23,1 *Die Initiale* A *ist aus* Q *corr.*

Des pastoriax se part tost
5 si entra el parfont bos.
Li destriers li anble tost,
[*Bl. 76d*] bien l'en porte les galos.
Or parla s'a dit trois mos.
'Nicolete o le gent cors,
10 por vos sui venus en bos.
Je ne caċ ne cerf ne porc,
mais por vos siu les esclos.
Vo vair oiel et vos gens cors,
vos biax ris et vos dox mos
15 ont men cuer navré a mort.
Se *diu plaist le pere fort,
je vous reverai encor,
suer, douċe amie!'

24.

Or dient et content et fabloient.

Aucassins ala par le forest de voie | en voie, et li 280
destriers l'en porta grant aleüre. Ne quidiés mie que les
ronċes et les espines l'esparnaisċent. Nenil nïént! Ains
li desronpent ses dras, qu'a paines peüst on nouër desus
5 el plus entier, et que li sans li isçi des bras et des costés
et des *ganbes en ·XL· lius u en ·XXX·, qu'aprés le vallet
peüst on suïr le trace du sanc qui caoit sor l'erbe. Mais
il pensa tant a Nicolete sa douċe amie, qu'i ne sentoit ne
mal ne dolor, et ala tote jor parmi le forest sifaitemént,
10 que onques n'oï noveles de li. Et quant il vit que li
vespres aproċoit, si comenċa a plorer, por ċou qu'il ne
le trovoit.

23,16 diu] dix.

24,1 *Hs.* de uoie en voie (ie *steht über* vo *am Zeilenende*), *schon zu Sainte-Palayes Zeit undeutlich, da dieser die Worte übergeht* (M. N. B. *lasen:* devers Nicolete). — **3** nient M.] *Hs.* nie (*am Zeilenende*) nient. — **6** ganbes B.] gans.

Tote une viés voie herbeuse cevaucoit. Il esgarda devant lui enmi le voie si vit un vallet tel con je vos 15 dirai. Grans estoit et mervellex et lais et hidex. Il avoit une grande hure plus noire q'une *carbounee et avoit plus de planne paume entre ·II· ex | et avoit unes [*Bl.* 77^a] 281 grandes joes et un grandisme nes plat et unes grans narines lees et unes grosses levres plus rouges d'une *car-20 bouncle et uns grans dens gaunes et lais, et estoit cauciés d'uns housiax et d'uns sollers de buef fretés de tille dusque deseure le genol et estoit afulés d'une cape a ·II· envers si estoit apoiiés sor une grande macue. Aucassins s'enbati sor lui s'eut grant paor, quant il le sorvit.

25 Biax frere, dix t'i aït!

Dix vos benie! fait cil.

Se dix t'aït, que fais tu ilec?

A vos que monte? *fait cil.

Niént, fait Acassins. Je nel vos demant se por bien non.

30 Mais por quoi plourés vos, fait cil, et faites si fait duel? Certes, se j'estoie ausi rices hom que vos estes, tos li mons ne me feroit mie plorer.

Ba! me conissiés vos? fait Aucassins. 282

Oje, je sai bien que vos estes Aucassins li fix le conte, 35 et se vos me dites, por quoi vos plorés, je vos dirai, que je fać ći.

Certes, fait Aucassins, je le vos dirai mout volentiers. Je vig hui matin caćier en ćeste forest s'avoie un blanc levrer, le plus bel del siecle, si l'ai perdu, por će pleur jou.

40 Os! fait cil, por le cuer que cil sires eut en sen ventre! que vos plorastes por un cien puant! Mal dehait ait qui jamais vos prisera, quant il n'a si rice home en ćeste terre, se vos peres l'en mandoit ·X· u ·XV· u ·XX· qu'il ne les eüst *donés trop volentiers, et s'en esteroit 45 trop liés. Mais je doi plorer et dol faire.

24,16 carbouclee. — 19 carbounee. — 28 fait M.] fiat. — 44 donés *fehlt*.

Et tu de quoi, [*Bl.* 77ᵇ] frere?

Sire, je le vous dirai. J'estoie liués a un rice vilain si cacoie se carue, ·IIII· bués i avoit. Or a ·III· jors qu'il m'avint une grande malaventure, que je perdi *le mellor
50 de mes bués, Roget, le mellor de | me carue, si le vois 283
querant. Si ne mengai ne ne bui, ·III· jors a passés, si n'os aler a le vile, c'on me metroit en prison, que je ne l'ai de quoi saure. De tot l'avoir du monde n'ai je plus vaillant, que vos veés sor le cors de mi. Une lasse mere
55 avoie, si n'avoit plus vaillant quë une keutisele, si li a on sacie de desou le dos, si gist a pur l'estrain, si m'en poise assés plus que de mi. Car avoirs va et viént; se j'ai or perdu, je gaaignerai une autre fois si sorrai mon buef, quant je porrai, ne ja por cou n'en plouerai. Et vos plorastes por
60 un cien de longaigne. Mal dehait ait qui jamais vos prisera!

Ćertes tu es de bon confort, biax frere. Que benois soies tu! Et que valoit tes bués?

Sire, ·XX· sous m'en demande on, je n'en puis mie abatre une seule maaille.

65 Or tien, fait Aucassins, ·XX· que j'ai ći en me borse 284
si sol ten buef.

Sire, fait il, grans merćis! Et dix vos laist trover će que vos querés!

Il se part de lui. Aucassins si cevauce. La nuis fu
70 bele et quoie, et il erra tant qu'il vin[t pres de la u li set cemin aforkent] si [vit devant soi le loge que vos savés que] Nicolete [avoit faite, et le loge estoit forree *Bl.* 77ᶜ] defors et dedens et par deseure et devant de flors et estoit si bele, que plus ne pooit estre. Quant Aucassins le perćut,
75 si s'aresta tot a un fais, et li rais de le lune feroit ens.

E dix! fait Aucassins, ći fu Nicolete, me douće amie, et će fist ele a ses beles mains. Por le doućour de li et

---

24,49 le mellor B.] li mellor. — 56 sacie, s *aus* c *corr.* — 70 *Ein Stück des Blattes ist abgerissen. Die Ergänzung rührt vom Herausgeber her; schon Sainte-Palaye kannte die Lücke.* — 74 *Hinter* le *im Perg. eine schadhafte Stelle.*

por s'amor me desçenderai jë ore ći et m'i reposerai anuit mais.

80 Il mist le pié fors de l'estrier por desçendre, et li cevaus fu grans et haus. Il pensa tant a Nicolete, se tres-douće amie, | qu'il caï si duremént sor une piere, que 285 l'espaulle li vola hors du liu. Il se senti mout blećié, mais il s'efforća tant au mix qu'il peut et ataca son ceval 85 a l'autre main a une espine si se torna sor costé, tant qu'il vint tos souvins en le loge. Et il garda parmi un trau de le loge si vit les estoiles el ćiel, s'en i vit une plus clere des autres si conmenća a dire:

25.

Or se cante.

'Estoilete, je te voi,
que la lune trait a soi.
Nicolete est aveuc toi,
m'amiëte o le blont poil.
5 Je quid, *dix le veut avoir
por la b[ien proće] de [soi
el ćiel li faire manoir.
Së or del siecle t'ostoit, 286
ja par l'air iroie droit,]
[*Bl.* 77[d]] 10 que que fust du recaoir,
que fuisse lassus o toi!
ja te baiseroie estroit!
Se j'estoie fix a roi,
s'afferriés vos bien a moi,
15 suer, douće amie!'

25,4 le] lef (f *in* b *corr.*). — 5 dix B.] que dix. — 6 fg. *auch hier gilt was zu* **24**,70 *bemerkt wurde.*

26.

Or dient et content et fabloient.

Quant Nicolete oï Aucassin, ele vint a lui, car ele n'estoit mie lonc. Ele entra en la loge si li jeta ses bras au col si le baisa et acola.

Biax doux amis, bien soiiés vos trovés!

5 Et vos, bele douće amie, soiés li bien trovee!

Il s'entrebaissent et acolent, si fu la joie bele.

Ha douće amie! fait Aucassins, j'es|toie ore mout ble- 287 ćiés en m'espaulle, et or ne senć ne mal ne dolor, pui que je vos ai.

10 Ele le portasta et trova qu'il avoit l'espaulle hors du liu. Ele le mania tant a ses blances mains et *porcaća, si con dix le vaut, qui les amans aime, qu'ele revint a liu. Et puis si prist des flors et de l'erbe fresce et des fuelles verdes si le loia sus au pan de sa cemisse, et il 15 fu tox garis.

Aucassins, fait ele, biaus dox amis, prendés consel, que vous ferés. Se vos peres fait demain ćerquier ćeste forest, et on me trouve, que que de vous aviegne, on m'oćira.

Ćertes, bele douće amie, j'en esteroie mout dolans. 20 Mais se je puis, il ne vos tenront ja.

Il monta sor son [*Bl. 78*ᵃ] ceval et prent s'amie devant lui baisant et acolant, si se metent as plains cans.

27.

Or se cante. 288

Aucassins li biax, li blons,
li gentix, li amorous,
est issus del gaut parfont,
entre ses bras ses amors
5 devant lui sor son arćon.

26,11 porsaca.

Les ex li baise et le front
et le bouce et le menton.
Ele l'a mis a raison.
'Aucassins, biax amis dox,
10 en quel tere en irons nous?'
'Douće amie, que sai jou?
Moi ne caut u nous aillons,
en forest u en destor,
mais que je soie aveuc vous.'
15 Passent les vaus et les mons
et les viles et les bors. 289
A la mer vinrent au jor,
si desçendent u sablon
les le rivage.

28.

Or dient et content et fabloient.

Aucassins fu desçendus entre lui et s'amie, si con vous avés oï et entendu. Il tint son ceval par le resne et s'amie par le main, si comenćent aler selonc [le rive. Et Aucassins vit passer une nef s'i aperćut les marceans
5 qui sigloient tot pres de] le rive. Il les acena, et il vinrent a lui, si fist tant vers aus, qu'i le missen en lor nef. Et quant il furent en haute mer, une tormente leva grande et merveilleuse qui les mena de tere en tere, tant qu'il ariverent en une tere estragne et [*Bl. 78ᵇ*] entrerent el
10 port du castel de Torelore. Puis demanderent, ques terre ćestoit, et on lor dist que ćestoit le tere le roi de Torelore. Puis demanda, quex hon ćestoit, ne s'il avoit gerre, 290
et on li dist:

Oïl, grande.

27,13 destor] destori *(der letzte Buchstabe scheint unvollendet).*

28,3 *In der Hs. fehlen die (vom Herausgeber ergänzten) Worte von* le riue *bis* pres de, *ohne dass eine Lücke sichtbar ist. Der Schreiber sprang von* le rive *auf* le rive ab.

15 Il prent congié as marceans, et *ćil le conmanderent a diu. Il monte sor son ceval s'espee ćainte, s'amie devant lui, et erra tant qu'il vint el castel. Il demande u li rois estoit, et on li dist qu'il gissoit d'enfént.

E u est dont se fenme?

20 Et on li dist qu'ele est en l'ost, et si i | avoit mené 291 tox ciax du païs. Et Aucassins l'oï, si li vint a grant merveille, et vint au palais et desçendi entre lui et s'amie. Et ele tint son ceval, et il monta u palais l'espee ćainte et erra tant qu'il vint *en le canbre u li rois gissoit.

29.

Or se cante.

En le canbre entre Aucassins,
li cortois et li gentis.
Il est venus dusque au lit,
alec u li rois se gist.
5 Par devant lui s'arestit
si parla, öés que dist.
'Diva fau! Que fais tu ci?' 292
Dist li rois: 'Je gis d'un fil.
Quant mes mois sera conplis,
10 et je *serai bien garis,
dont irai le messe oïr,
si com mes anćestre ains tint,
[*Bl.* 78c] et me grant guerre esbaudir
encontre mes anemis.
15 Nel lairai mie!'

28,15 cil le dist (cil le *aus* on li *corr.*, dist *durchgestrichen).* — 24 en le] e le.

29,10 serai M.] sarai. — 12 *von* ains tint *ist nur* ..ſtí.t *erkennbar (von* í *ist nur der Accent, von* t *nur der Querstrich vorhanden).*

30.

*Or dient et conten et *fabloient.*

Quant Aucassins oï ensi le roi parler, il prist tox les dras qui sor lui estoient si les houla aval le canbre. Il vit deriere lui un baston. Il le prist si torne si fiert, si le bati tant que mort le dut avoir.

5 Ha biax sire! fait li rois. Que me demandés vos? Avés vos le sens dervé, qui en me maison me batés?

Par le cuer diu! fait Aucassins, malvais fix a putain, 293 je vos ocirai, se vos ne m'afïés que jamais hom en vo tere d'enfant ne gerra.

10 Il li afie, et quant il li ot afïé:

Sire, fait Aucassins, or ·me menés la u vostre fenme est en l'ost.

Sire, volentiers, fait li rois.

Il monte sor un ceval, et Aucassins monte sor le sien, 15 et Nicolete remest es canbres la roïne. Et li rois et Aucassins cevaucierent tant qu'il vinrent la u la roïne estoit et troverent la bataille de pomes de bos waumonnés et d'ueus et de fres fromages. Et Aucassins les comença a regarder se s'en *esmervella mout durement.

31.

Or se cante.

Aucassins est arestés,
sor son arçon acoutés, 294
[Bl. 78d.] si coumence a regarder
ce plenier estor canpel.
5 Il avoient aportés
des fromage fres assés

---

vor **30,1** fabloient M.] faboient. — 3 fiert] f'rt. — 15 *Hs.* rais. — 19 esmervella M.] esmeuella.

31,2 *dieser Vers ist bis auf geringe Spuren hinweggeschnitten worden (Schon* Sainte-Palaye *übergeht ihn und so bisher alle andern Herausgeber).*

et puns de bos waumonés
et grans canpegneus canpés.
Ćil qui mix torble les gués
10 est li plus sire clamés.
Aucassins li prex, li ber,
les coumenće a regarder
s'en prist a rire.

32.

Or dient et content et flabent.

Quant Aucassins vit ćele mervelle, si vint au roi si l'apele.

Sire, fait Aucassins, sont će ći vostre anemi?

Oïl sire, fait li rois. 295

5 Et vouriiés vos que je vos en venjasse?

Oje, fait il, volentiers.

Et Aucassins met le main a l'espee si se lanće enmi ax si comenće a ferir a destre et a senestre s'en oćit mout. Et quant li rois vit qu'i les oćioit, il le prent par le
10 frain et dist.

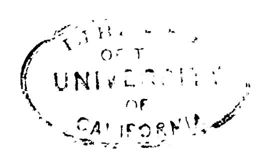
Ha biax sire, ne les oćïés mi sifaitemént!

Comént, fait Aucassins, en volés vos que je vos venge?

Sire, dist li rois, trop en avés vos fait. Il n'est mie costume que nos entroćions li uns l'autre. Ćil tornent en
15 fuies.

Et li rois et Aucassins s'en repairent au castel de Torelore. Et les gens del païs dient au roi qu'il cast *Aucassin fors de sa tere et si detiegne Nicolete aveuc son fil, qu'ele sanbloit bien fenme de haut lignage. Et
20 Nicolete l'oï si n'en fu *mie lie si comenća a dire.

32,1 flab'. — 18 Aucassin] Aucassins. — 20 mie lie M.] me lie.



33.

Or se cante. 296

[*Bl. 79a.*] 'Sire rois de Torelore',
će dist la bele Nichole.
'Vostre gens me tiént por fole!
Quant mes dox amis m'acole,
5 et il me sent grasse et mole,
dont sui jou a ćele escole,
baus ne tresce ne carole,
harpe, gigle ne viole
ne deduis de la nimpole
10 n'i vauroit mie.'

34.

Or dient et content et flaboient.

Aucassins fu el castel de Torelore, et Ni|colete s'amie, 297 a grant aise et a grant deduit, car il avoit aveuc lui Nicolete, sa douće amie que tant amoit. En ćo qu'il estoit en tel aisse et en tel deduit, et uns estores de Sarrasins 5 vinrent par mer s'asalirent au castel si le prissent par forće. Il prissent l'avoir s'en menerent caitis et kaitives. Il prissent Nicolete et Aucassin et si loierent Aucassin les mains et les piés et si le jeterent en une nef et *Nicolete en une autre. Si leva une tormente par *mer, que les 10 espartist. Li nes u Aucassins estoit ala tant par mer waucrant, qu'ele ariva au castel de Biaucaire, et les gens du païs cururent au lagan si troverent Aucassin si le reconurent. Quant ćil de Biaucaire virent lor damoisel, s'en fisent grant [*Bl. 79b.*] joie, car Aucassins avoit bien 15 mes u castel de Torelore trois ans, et ses peres et se mere estoient mort. Il le menerent u castel de Biaucaire si devinrent tot si home, si tint se tere en pais.

34,8 Nicolete M.] Auc. — 9 mer] m$^{\delta}$ (*Abkürzung für* ur).

35.

Or se cante. 298

Aucassins s'en est alés
a Biaucaire sa ćité.
Le païs et le regné
tint trestout en quiteé.
5 Jure diu de maïsté
*qu'il li poise plus assés
de Nicholete au vis cler
que de tot sen parenté,
s'il estoit a fin alés.
10 'Douće amie o le vis cler,
or ne *vous sai u quester.
Ainc diu ne fist će regné
ne par terre ne par mer,
se t'i quidoie trover,
15 ne t'i quesisçe.'

36.

Or dient et content et fabloien. 299

Or lairons d'Aucassin si dirons de Nicolete. La nes u Nicolete estoit *estoit le roi de Cartage, et ćil estoit ses peres, et si avoit ·XII· frere, tox prinćes u rois. Quant il virent Nicolete si bele, se li porterent mout grant honor
5 et fisent feste de li et mout li demanderent, qui ele estoit; car mout sanbloit bien gentix fenme et de haut *parage. Mais ele ne lor sot a dire, qui ele estoit; [*Bl. 79c.*] car ele fu preé petis enfes. Il nagierent tant qu'il ariverent desox le ćité de Cartage. Et quant Nicolete vit les murs
10 del castel et le païs, ele se reconut qu'ele i avoit esté norie et preé petis enfes. Mais ele ne fu mie si petis enfes, que ne seüst bien qu'ele avoit esté fille au roi de Cartage, et qu'ele avoi esté norie en le ćité.

35,6 qu'il M.] q^{i} il. — 11 vous sai M.] vousai.

36,1 fabloiē *hart am Rande.* — 2 estoit estoit O.] *das zweite* estoit *fehlt der Hs.* — 6 parage O.] *fehlt.*

37.

Or se cante. 300

Nichole li preus, li sage,
est arivee a rivage,
voit les murs et les astages
et les palais et les sales,
5 dont si s'est clamee: 'Lasse!
Tant mar fui de haut parage
ne fille au roi de Cartage
ne cousine *l'amuraffle!
Ći me mainnent *gens sauvages.
10 Aucassin, gentix et sages,
frans damoisiax honorables,
vos doućes amors me hastent
et semonent et travaillent.
Će doinst dix l'esperitables
15 c'oncor vous tiengne en me braće, 301
et que vos baissiés me faće
et me bouce et mon visage,
damoisiax sire!'

38.

Or dient et content et fabloient.

Quant li rois de Cartage oï Nicolete ensi parler, il li geta ses bras au col.

Bele douće amie, fait il, dites moi qui vos estes. Ne vos esmaiiés mie de mi.

5 Sire, fait ele, je sui *fille au roi de Cartage et fui preee petis [*Bl. 79*[d.]] enfes, bien a ·XV· ans.

Quant il l'oïrent ensi parler, si seurent bien qu'ele disoit voir si fissen de li mout grant feste si le menerent u palais a grant honeur si come fille de roi. Baron li 10 vourent doner *un roi de paiiens, mais ele n'avoit cure de

37,8 lamuaffle. — 9 gens] gent.
38,5 fille M.] filla. — 10 un roi M.] i roi.

mariër. La fu bien trois jors | u ·IIII·. Ele se porpensa, 302
par quel engien ele porroit Aucassin querre. Ele quist une
viële s'aprist a viëler, tant c'on le vaut mariër un jor a
un roi rice *paiien, et ele s'enbla la nuit si vint au port
15 de mer si se herbega ciés une povre fenme sor le rivage.
Si prist une herbe si enoinst son cief et son visage, si
qu'ele fu tote noire et tainte. Et ele fist faire cote et
mantel et cemisse et braies si s'atorna a guise de jogleor
si prist se viële si vint a un marounier se fist tant vers
20 lui, qu'il le mist en se nef. Il drećierent lor voile si
nagierent tant par haute mer, qu'il ariverent en le terre
de Provenće. Et Nicolete issi fors si prist se viële si ala
viëlant par le païs, tant qu'ele vint au castel di Biaucaire,
la u Aucassins estoit.

39.

Or se cante.

A Biaucaire sous la tor
estoit Aucassins un jor. 303
La se sist sor un perron,
entor lui si franc baron.
5 Voit les herbes et les flors
s'oit canter les oisellons,
menbre li de ses amors,
[*Bl. 80a.*] de Nicholete le prox
qu'il ot amee tans jors,
10 dont jete souspirs et plors.
Es vous Nichole au peron,
trait viële, trait arćon.
Or parla, dist sa raison.
'Escoutés moi, franc baron,
15 ćil d'aval et ćil d'amont!
Plairoit vos oïr un son

38,14, paiien M.] paiie; si se h' *steht hinter* la nuit, *ist aber durchgestrichen.*

d'Aucassin un franc baron,
de Nicholete la prous?
Tant durerent lor amors,
20 qu'il le quist u gaut parfont.
A Torelore u dongon 304
les prissent paiien un jor.
D'Aucassin rien ne savons,
mais Nicolete la prous
25 est a Cartage el donjon.
Car ses pere l'aime mout,
qui sire est de ćel roion.
Doner li volent baron
un roi de paiiens felon.
30 Nicolete n'en a soing,
car ele aime un dansellon
qui Aucassins avoit non,
bien jure diu et son *non,
ja ne prendera baron,
35 s'ele n'a son ameor
que tant desire.'

40.

Or dient et content et fabloient.

Quant Aucassins oï ensi parler Nicolete, | il fu mout 305 liés si le traist d'une part se li demanda.

Biax dous amis, fait Aucassins, savés vos nïént de ćele Nicolete dont vos avés ći canté?

5 Sire, oje, j'en sai con de le plus france creature et de le plus gentil et de le plus sage [*Bl. 80*[b.]] qui onques fust nee. Si est fille au roi de Cartage, qui le prist la u Aucassins fu pris si le mena en le ćité de Cartage, tant qu'il seut *bien que ć'estoit se fille, si en fist mout grant 10 feste. Si li veut on doner cascun jor baron un des plus haus rois de tote Espaigne. Mais ele se lairoit anćois pendre u ardoir, qu'ele en presist nul, tant fust rices.

39,33 non M.] *fehlt.* — 40,9 bien] bm̄.

Ha biax dox amis, fait li quens Aucassins, se vous voliiés raler en ćele terre se li dissisçiés qu'ele venist a
15 mi parler, je vos donroie de mon avoir tant con vos en oserïés demander ne prendre. Et saćiés que por l'amor de li ne *veul je prendre fenme, tant soit de haut parage, ains l'atenć, ne ja n'arai fenme se li non. Et se | je le 306 seüsçe u trover, je ne l'eüsçe ore mie a querre.

20 Sire, fait ele, se vos ćou faissïés, je l'iroie querre por vos et por li que je mout aim.

Il li afie et puis se li fait doner ·XX· livres. Ele se part de lui, et il pleure por le doućor de Nicolete. Et quant ele le voit plorer:

25 Sire, fait ele, ne vos esmaiiés pas; que dusqu'a pou le vos arai en ćeste vile amenee, se que vos le verrés.

Et quant Aucassins l'oï, si en fu mout liés. Et ele se part de lui si traist en le vile a le maison le viscontesse; car li visquens ses parrins estoit mors. Ele se
30 *herbega la si parla a li, tant qu'ele li gehi son afaire, et que le viscontesse le recounut et seut bien que ć'estoit Nicolete, et qu'ele l'avoit norrie. Si le fist [*Bl. 80*c.] laver et baignier et sejorner ·VIII· jors tous plains, si prist une | herbe 307 qui avoit non esclaire si s'enoinst si fu ausi bele, qu'ele
35 avoit onques esté a nul jor. Se se vesti de rices dras de soie, dont la dame avoit assés, si s'assist en le canbre sor une cueute pointe de drap de soie si apela la dame et li dist qu'ele alast por Aucassin son ami. Et ele si fist. Et quant ele vint u palais, si trova Aucassin qui ploroit et
40 regretoit Nicolete s'amie, por ćou qu'ele demouroit tant. Et la dame l'apela si li dist:

Aucassins, or ne vos dementés plus, mais venés ent aveuques mi, et je vos mosterai la riens el mont, que vos amés plus. Car ć'est Nicolete vo duće amie qui de longes
45 terres vos est venue querre.

Et Aucassins fu liés.

40,17 *viell.* uoul. — 30 herbega O.] h'ga.

41.

Or se cante.

Quant or entent Aucassins
de s'amie o le cler vis
qu'ele est venue el païs, 308
*or fu liés, ainc ne fu si.
5 Aveuc la dame s'est mis,
dusqu'a l'ostel ne prist fin.
En le cambre se sont mis,
la u Nicholete sist.
Quant ele voit son ami,
10 or fu lie, ainc ne fu si.
Contre lui en piés sali.
Quant or le voit Aucassins,
andex ses bras li tendi,
[*Bl. 80d.*] doućement le *recoulli,
15 les eus li baisse et le vis.
La nuit le laissent ensi,
tresqu'au demain par matin,
que l'espousa Aucassins.
Dame de Biaucaire en fist.
20 Puis vesquirent il mains dis
et menerent lor delis.
Or a sa joie Aucasins 309
et Nicholete autresi.
No cantefable prent fin,
25 n'en sai plus dire.

41,4 Or me (me *durchgestrichen*). — 14 *viell.* recaulli.

Die Auflösung der Abkürzungen.

Da in den frühern Ausgaben die Abkürzungen oft fehlerhaft aufgelöst wurden, stelle ich hier alle vorkommenden Abkürzungen zusammen, obgleich nur bei wenigen Zweifel obwalten können, bei denen nämlich, über welche erst nach Vergleichung des Schreibgebrauches oder nach Berücksichtigung von Zeit und Mundart Sicherheit zu erlangen war. Dass ich mich den Typen der Druckerei im Folgenden anbequemte war conditio sine qua non.

1. q^{o}, q^{a}, q^{i} *stehen für* quo-, qua-, qui-. *Für* que *steht* q *mit wagrechtem Strich.* qnt *mit Strich ist gleich* quant (10, 16, 48). *In* que*r*re 18, 38. 38, 12. 40, 19, 20, 45 *steht ein besonderes Zeichen. Für* gue- *steht* g^{e} *nur in* gue*r*es 6, 34.

2. Hinter andern Buchstaben als q *pflegt der Vocal über der Zeile zu stehen, wenn* r *ausgelassen wurde:* $met^{o}it$ 24, 52 = met*ro*it $F^{a}nce$ 2, 39 = F*ra*nce $u^{e}melletes$ 12, 21 = u*re*melletes $g^{i}s$ 6, 38 = g*ri*s $dest^{i}r$ 10, 21 = dest*ri*r $dest^{i}er$ 9, 16 = dest*rie*r $c^{e}utes$ 6, 29 = c*re*utes.

3. Ein wagrechter Strich über dem Vocal erspart ein n *dahinter:* du*n* 3, 2 i*n*fer 6, 23 ma*n*nent 10, 14 pla*n*ne 24, 17. *Auch vor Lippenlauten bedeutet dieser Strich* n, *nicht* m, *da der Schreiber* canpel 31, 4 canpes 31, 8 conpagnie 4, 22 enpereris 2, 38 canbre 12, 2. 40, 36 onbre 16, 5 conforter 7, 4 *und nur einmal* (41, 7) cambre *geschrieben hat.* con (quomodo) *schrieb ich mit* n, *da* con 2, 9. 6, 26. 10, 1. 11, 11 *geschrieben ist, doch findet sich auch* com 12, 1. 18, 1. 29, 12. *Das Wort* fenme *ist einmal ausgeschrieben* (14, 18) *daher ich*

2, 33. 14, 20. 40, 18 *den wagrechten Strich über* e *mit* n *auflöste und* fe*n*me *schrieb.* femme *steht nur* 3, 12 *als Custode, wo der Text* feme *hat.* demter *(mit Strich)* 13, 8 argt *(mit Strich)* 22, 37 *bedeuten* dementer, argent.

4. *Das unter der Zeile wagrecht durchstrichene* p *bedeutet* par *oder* per. (pa*r*lés 2, 22 part 4, 25 pa*r*adis 6, 23 empe*r*eris 2, 38 espe*r*ons 10, 11 ape*r*ceuscent 14, 31 pe*r*cut 24, 74), *das vorn mit einer Rundung verzierte* p pro: P*r*ovence 38, 22 ap*r*ocoit 24, 11.

5. *Das dem Apostroph ähnliche Zeichen bedeutet gewöhnlich* er *oder* ier: l*er*be 26, 13. t*er*e 6, 15 t*er*re 2, 6 g*er*re 8, 3. 10, 39. 28, 12 c*er*f 18, 27 cerqu*ier* 26, 17 den*ier*s 18, 37 cac*ier* 18, 35 bais*ier* 9, 1 d'or m*ier* 9, 9. *In* h*ar*peor 6, 38 h*ar*dis 22, 19 *habe ich dasselbe Zeichen mit* ar *aufgelöst, weil* harpe 33, 8 h*ar*dis Bl. 67ᵃ *ausgeschrieben wird.*

6. *Das einem* ꝰ *ähnliche Zeichen bedeutet* ur *oder* or: h*ur*te 22, 3 avent*ur*e 20, 24 c*ur*e 38, 10 m*ur* 16, 7 p*or*tes 8, 6 m*or*tel 10, 18 t*or*nent 32, 14 m*or*drir 20, 8 *(Hs.* mordrir 6, 5) p*or* 4, 22. 8, 6. hon*or* 4, 14 am*or*s 14, 20 *Auflösung mit* our *wäre gegen die Gewohnheit des Schreibers* (hon*or* 2, 32 p*or* 7, 17 am*or*s 27, 4 *usw.*)

7. *Das einer* 9 *ähnliche Zeichen bedeutet* us *oder* os: n*us* 15, 15 pl*us* 14, 16 descend*us* 28, 1 d*us*quau 18, 5 t*os* (totus) 14, 12 u*os* 5, 19. 18, 1 n*os* 18, 37 rep*os*t 20, 3. *Schreibungen wie* tous uous nous (40, 33. 4, 8. 22, 8) *sind im Texte seltener als* tos 16, 15. 20, 13, 13. 24, 86 uos 2, 22. 4, 18. 5, 20 nos 18, 17. 21, 11. 22, 24.

8. *Das Zeichen* c, *bedeutet* con: *con* (dass man) 16, 19 *con*sel 20, 18. *con*paignet 21, 5 *con*plis 29, 9. *con* (quomodo) 8, 13. *Vor* m *und* n *habe ich jedoch dieses Zeichen mit* co- *aufgelöst, da ein Kenner wie de Wailly* cō *mit* cou *wiedergibt und unsere Handschrift gewöhnlicher* coment 10, 73. comence 10, 24 comenca 7, 9. 12, 7, 38. 24, 11 recomence 13, 21. conissiés 18, 15. 22, 10 *schreibt als* coumence 31, 3, 12 couniscons 18, 17. recounut 40, 31 *oder* conmenca 24, 88 co*n*manderent 28, 15.

9. *Abkürzungen einzelner Worte sind:* bn *(mit Strich)* 1, 9 = bien ch'rl 8, 23 ch'r 10, 8 ch'rls 2, 4, 23. 4, 6. 8, 22 ch'rs 10, 28. 20, 15 = ceualier(s), *ausgeschrieben* 2, 25. 6, 34. 8, 5 (ceualers 2, 16) *die bekannten Zeichen für* est *und* et lib' 40, 22 = liures ml't 4, 20. 9, 17. 20, 2 = mout, *ausgeschrieben* 7, 2. 15, 1. 20, 2. 40. 39, 26 (mot *nur* 12, 37. 20, 11 mol't *nur* 5, 22. 10, 59) n̄ 18, 21. 24, 29 = non *(Negation)* n̄ 2, 10 = non (nomen, *ausgeschrieben* 39, 32) ·ſ· 18, 33. 24, 63 = sous, *ausgeschrieben* 22, 23 ·I· 2, 3. 31 = un(s) vrę *mit Strich* 4, 4. 5, 18 = vostre.

10. *Ungewöhnliche Abkürzungen (dieselben sind nur beim letzten Worte der Zeile, wo es an Raum gebrach, angewendet worden):* auqᵃt 6, 4 = auquant qᵃques 8, 27 = quanques h'm 10, 25 = hiaumes, *ausgeschrieben* 10, 3, 34 ca *(mit Strich)* 27, cat *(mit Strich)* 31 = cante flab' 32 = flabent flaboit *(mit Strich)* 34 = flaboient *endlich die Abkürzung für* aues 6, 1, *welche fast wie* auˢ *aussieht.*

11. *Der Name des Helden wird gewöhnlich* Aucassin(s) *geschrieben, nämlich* 1, 4. 11, 2, 8. 27, 1, 9. 29, 1. 31, 1. 31, 11. 32, 18. 35, 1. 37, 10. 39, 17, 23, 32. 41, 1, 12, 18; *seltener* Aucasin: *Ueberschrift.* 2, 9. 7, 1. 12, 1. 19, 18. 41, 22. Aucasinet 21, 6.[1]) *Im übrigen wird er mit* Aucas' 3, 1 Auss' 39, 2 A. 2, 36. 4, 2. Ac' 24, 29 *abgekürzt. An allen übrigen Stellen wo er vorkommt, steht die Abkürzung* Au. *oder* Auc. *Ich habe diese Abkürzungen stets mit* Aucassin(s) *aufgelöst, nur* Ac' 24, 29 *mit Acassin.* Nicolete *steht ausser in der Ueberschrift* 3, 8. 11, 4, 12. 13, 1. 17, 1. 18, 1. 19, 1. 23, 9. 25, 3. 39, 24. 39, 30. Nicole 5, 1. *Hingegen* Nicholete 1, 4. 2, 25. 35, 7. 39, 8, 18. 41, 8, 23 Nichole 33, 2. 37, 1. 39, 11. *An allen übrigen Stellen wird* N. *oder* Nic. *geschrieben, wofür ich stets* Nicolete *gesetzt habe, nur* 3, 3 *im Verse* Nicole. *Für* Biaucaire *steht* Biauc. 34, 13. 38, 23. *Für* Bougars *steht einmal* B. 10, 31; *einmal steht* Bor. 10, 75, *welches ich mit* Borgars *auflöste. Für* Cartage *steht* Cart. 38, 1 *für* Garin(s) *an*

[1]) *Man bemerkt leicht die Oeconomie des Schreibers, der die Namen fast nur in den Versen, wo hinreichender Raum war, ausgeschrieben hat.*

mehreren Stellen G. (4, 17. 6, 5. 8, 10. 12, 8, 10. 14, 25. 18, 16. 20, 7, 9. 22, 17). *Für* Ihesum *steht* Ih'm 17, 4.

12. Schwierigkeit hat mir folgender Umstand gemacht: i *wird bald ohne Strich bald mit schrägem Strich* (í) *geschrieben, in einigen Fällen aber auch mit wagrechtem Strich, nämlich in den Worten* Nīcolete 3, 8 Nīc' 3, 14 remaīn 16, 13 maīne 10, 36 aīme 16, 14. 26, 12. 39, 26 paīnes 16, 26. 24, 4 mehaīg 18, 33. *Dieser Strich sieht genau so aus, wie derjenige, welcher* n *bedeutet. Dennoch habe ich ihn nicht mit* n *aufgelöst, da diese Auflösung in den ersten drei Worten nicht anwendbar war, und in den übrigen Worten vom Schreibgebrauch der Handschrift* (ramaine 8, 35. aime 10, 22. paines 1, 5 paine 16, 22 mehaig 18, 36. 22, 39.) *nicht empfohlen wurde.*

Ein Facsimile der Hs. ist meines Wissens nicht veröffentlicht. Die Züge sind unschöne, flüchtige und oft nur nach sorgsamer Vergleichung der Buchstaben und nach Beobachtung des Schreibgebrauches mit Sicherheit zu lesen. Besonders ist o *dem* a *oft sehr ähnlich (in* aumosne Bl. 74^{c}, soumax Bl. 75^{b} *usw). Häufig hat der Schreiber am Zeilenende Buchstaben übergeschrieben; offenbar liebte er es nicht die Silben eines Wortes auf zwei Zeilen zu vertheilen:* auoi^{e} Bl. 71^{a}, iama^{is} *ebd.* ami^{e} Bl. 71^{d} cā^{te} Bl. 72^{c} maisie^{re} Bl. 74^{b} auo^{i}|ent Bl. 75^{a} auo^{ir} Bl. 75^{c} de uoie en vo^{ie} Bl. 76^{d} esto^{i}|le Bl. 77^{c}.

Abweichende Lesarten früherer Ausgaben.

Für Abschnitt **1—10. 26**, *7*—**41** *verzeichne ich die Abweichungen meines Textes von dem der* Nouvelles françaises *S. 231—255, 286—309, für Abschnitt* **11—26**,6 *diejenigen von dem Texte in Bartschens* Chrestomathie *Sp. 279—292. Die richtige Lesart, welche ich stets voranschicke, gebe ich genau nach der Handschrift, ohne diakritische Zeichen.*

1,7 *Hs.* o] a 8 *Hs.* dox] dax 9 *Hs.* asis] assis **2** *Hs.* fablēt] fabloient 3 na] ne; ·I·] un 4 ch'rls] chevaliers 9 u⁹] vous 13 t^a^itice] tratice 16 soupris] saupris; uaint] vainc 17 fare] faire 22 Auc]. Aucasins 23 ch'rls] chevaliers 27 N.] Nicholete 36 A.] Aucasins **3**,1 Aucas'] Aucasins*) 3 N.] Nicolete 12 prem] prens 14 deboinaire] debonnaire 16 mel craire] mel traire **4**,1 Biaucare] Biaucaire 6 ch'rls] chevaliers*) 20 ml't] molt **6**,9 e] en 15 t'e] terre 29 c^e^utes] croutes 30 decauc] decaus 31 desci] de sei 34 g^e^res] guerres 38 h'peor] herpeor **7**,2 ml't] molt*) **8**,3 g're] guerre 6 qeurent] queurent 7 desfendre] deffendre; si] se 8 q^a^riax] qúarriax 14 asaut] assaut 18 desfenderont] deffenderont 27 io] je; tous] tout 29 uoit] veit 36 me] ma 37 trois] ·III·; o] a 39 li] le; fu lié] fa lié **9**,4 le] li 18 enl] ent **10**,5 q^o^i] qoi 14 mā | nent] mainent 16 quant] *fehlt* 21 siec] sies; *Hs.* dest^i^r] destrier 23 so q^o^i] sor qoi 25 h'm] herm 26 i] un 28 ·X·] dix; ·VII·] sept 39 ·XX· a] ·xx. ans (a *fehlt*); cest] ceste 45 Ba] Ha; quex] quez 46 Auoi] Quoi 48 Enne] Or ne 51 trois] ·III· 54 ia couens] la covens 59 or] ce 63 fiat] fait 66 Or] Ce 67 a uiu^e^] an vie 75 Bor.] Bougars 78 quāq̄ il] quanqu'il.

11,1 Qant] Quant 11 porres] porés 41 ni couuenra] m'i convenra **12**,6 center] canter 7 sen] son 12 q̄ ele] que le 13 ml't] molt 14 *co*me] conme 21 le leuretes u^e^melletes] les levretes vermelletes 32 ml't] molt 36 Auc.] Aucasin; plouroit] pleuroit **13**,3 Auc.] Aucasin 6 Auc.] Aucasins*) 11 ure] vostres 18 ml't] molt*) **14**,6 iut] jus 17 *Hs.* ·ce] ice 20 oeul] oeil 26 *co*mande] conmandé; qui] qu'il 28 occirre] ocirre 31 q^o^i] qoi **16**,2 benooit] beneoit 11 paor] poor 26 tant qu'ele si monta (*Hs.* quele *durchgestrichen*) 28 arbalestees] arbalestrees **17**,5 rois] roi **18**,2 *co*manda] conmanda 12 en] enfant

---

*) Aehnliche Fälle übergehe ich im folgenden.

15 fait] fait ele 16 *Hs.* G.] Garins 18 q̄l] qu'il 20 c.] cent 21 n̄] ne; ·V·c] cinq cent*) 22 se le uirent si bele] si le virent si bel 27 c'f] cierf 33 ·f·] sols 38 ci] ici; q*uer*re] quere 40 lor] lors **19**,1 cler uis] vis cler 2 pastoriaus] pastoriaux 7 aforkent] a forkeut 13 du] de 18 la] lei 19 por] par **20**,8 mordrir] murdrir; eust] eut 10 ch'rs] chevaliers; damoiseles] damoiselles 12 Qoi q̄] Qoi qe 15 ch'rs] chevaliers 27 uēt] vient 28 le sele] la sele 33 faisoiet] fasoient **21**,3 Fruelins] Fruclins **22**,3 eperons] esperons 11 sauions] savons 15 cil] il; quoi] coi 17 G.] Garins 19 q̄l] qu'il 20 qoi] qoi 24 ie] ce 30 mangies] mangiens; *con*] come 38 tel] tal 43 dx] dex **23**,13 uair] voir 16 dix] dex 17 reuerai] reverrai **24**,3 lesparnaiscent] l'esparnoiscent 4 on] en 6 u] ou 8 qui] que 14 *con*] com 17 plā | ne] plaine 18 grans] granz 21 fetes] fetés 29 Ac'] Aucasins 30 qoi] qoi 33 *co*nissiés] connissiés 35 qoi] qoi 38 uig] ving 39 leurer] levrier 40 sen] son 46 qoi] qoi 51 buc] bus 55 on] en 59 plouerai] plourerai 65 ·xx·] vint sous 69 si] se 71 qoie] qoie 74 le percut] le apercut 79 descend'ai] descendrai **25**,5 qıd] quit 11 fuisse] fusse 14 safferries] s'afferiés **26**,4 biax] biaus.

26,8 senc] sens 12 *con*] com 16 ele] elle 20 il] ils **27**,13 destor] destors **28**,1 *con*] com 3 le] la; *co*mencent] conmencent 5 il] ils 6 missen] missent 11 cestoit] c'etoit 24 e] en **29**,10 ie] ge 12 si com mes ancissor fist **30** conten et faboient] content et fabloient 18 *co*menca] conmenca **31**,8 canpes] caupés **32** flab'] fabloient 7 si] et 8 *co*mence] conmence; ocit] ocist 12 *co*ment] conment 17 roi] Rois 18 Aucassins] Aucassin 20 *co*menca] conmenca **33**,3 p*or*] pour **34** flaboi't] fabloient 2 et *fehlt* 10 espartist] espartit 15 se mere] ses meres **35**,7 Nicholete] Nicolete 11 uous ai] vous sai **36** fabloien] fabloient 12. 13 *Durch Ueberspringen von* esté *auf* esté *haben die Herausgeber zehn Worte ausgelassen.* **37**,3 astages] ostages 7 ne] que 8 ne] que 10 Aucassin] Aucassins 15 me] men 16 u*os*] vous **38**,5 filla] fille 6 peee] pree 8 fissen] fissent 9 *co*me] conme 19 si uint] se vint 22 ala] alla **39**,8. 18 Nicholete] Nicolete 32 Aucassins] Aucasins **40**,1 fu] fut 4 ci] si 5. 15 *con*] com 18 latenc] l'atent 42 ent] ens 43 most'ai] mostrerai **41**,10 ainc] c'anc.

Anmerkungen.

1,4 Aucassins. *Die Apposition steht im Altfranzösischen zuweilen im Nominativ, auch wenn sie zu einem im Casus obliquus stehenden Substantivum gehört. vgl. von Łebiński, Die Declination der Substantiva in der Oïl-Sprache (Posen 1878) S. 47.*

15 *Das Subject* (la fable *oder* l'istoire) *ist aus dem Zusammenhange zu entnehmen.*

2,39 Colstentinoble *ist wohl wie* Coustentinoble *auszusprechen. vgl.* molt 5,22. 10,59 *statt* mout. *Beispiele aus den Predigten des hl. Bernhard sind:* polt *S. 528. 548* chacevols, pasilinols 526 besoignols *534, 540* suels *(suavis) 553* haïnols *557* hontols *559. Vgl. auch* avelc avelques *(statt* aveuc aveuques) *im Recueil des mon. in. de l'hist. du tiers état I. 1, 132. Beliebt ist auch diese Schreibung im Normannischen (s. meine Abh. Ueber die Matthaeus Paris zugeschriebene* Vie de seint Auban *S. 14).*

3,4 *Das* nuis *der Hs. ist besser unter die Varianten zu setzen. Im Texte lese man* nus. *Das Ostfranzösische* ui *für* u *ist unserer Handschrift fremd.*

5,4 *Das Wort* miramie *(von Sainte-Palaye 'à la Mosaïque', von d'Héricault 'mirum in modum' oder 'à l'orientale' übersetzt) war mir unbekannt, daher ich es durch* mirabile *ersetzt habe. Das letztere findet sich mehrmals in den Enfances Guillaume der Boulogner Handschrift:* par mirabile sont li entaillement *Bl. 11d* Tibaus esgarde les plus grans mirabiles *ebd.* la siele fu a mirabile faite *Bl. 17d. Eine Ableitung von* mirabile *ist* mirabellous. *Aiol 6152.*

15 *Vielleicht ist besser* Ai mi lasse! moi caitive! *zu interpungieren.*

6,29 *Das Verbum* taceler, *das hier conjiciert ist, erscheint z. B. im Brandan V. 492.* E les fuiles mult sunt ledes, De ruge [e] blanc taceledes.

31 *Zu* esçi *statt* esçil *vergleiche man* i *statt* il *14, 26, 32.* c'i *statt* c'il *6, 27 und* repenti: esçil *im Barlaam und Josaphat von Gui de Cambrai 288, 20.*

35 *Für die auffallende Verwendung des Adverbs* bien *bei* sergant *habe ich keinen Beleg. Die Stelle zu ändern liegt jedoch kein Grund vor, da bei* sergant *noch die Erinnerung seines participialen Ursprungs von Einfluss sein konnte. Vgl. die Participialformen* veignant *(Calendre in Böhmers Roman. Studien 3, 114 V. 283)* vaillant voillant doillant *und das Gerundium* moriant.

36 que eles *ist eine nachlässigere Ausdrucksweise zur Vertretung des Relativs. Altgermanische Sprachen kennen ganz ähnliche Umschreibungen. Beispiele aus den Romanischen Sprachen gibt Diez Gr. 3, 380—1. Ich füge hinzu:* Chus vasles si fu fix l'empereur Kyrsac de Coustantinoble, que uns siens freres li avoit tolu l'empire de Coustantinoble par traïson. *Rob. von Clari S. 17* comme pluseurs femmes sont, qu'i *(Ausg.* qui) ne leur chault ou elles s'abandonnent. *Deux rédactions du roman des Sept Sages de Rome p. p. GParis S. 31. Das Personalpronomen darf auch fehlen:* une partie de l'ost, que deus out tuched les quers *(pars exercitus quorum tetigerat deus corda). Quatre Livre des rois S. 35. Andere Beispiele für den letztern Fall gibt Tobler in den Gött. Gel. Anz. 19. December 1877 S. 1609.*

8,7 *Ueber die technische Bedeutung von* aleoir *(Gang auf der Festungsmauer) vergleiche man folgende Stelle des Veilchenromans (S. 129):*

Li dus n'i fist plus atendue,
un cor fait sonner de laiton.
C'il de la vile oent le ton,
isnielement as armes salent,
ki bien cuident que Saisne asalent;
as murs montent et se granisent,
c'es aleoirs de pierre emplisent.

10,40 *In* ne pot i estre *wird* i *wohl auf die zwanzig Jahre zu beziehen sein. Wegen der Stellung des* i *hinter dem Verbum vgl.* fait i caple **10**,26 *und* aler y *Robert von Clari S. 17,* aler i *S. 39,* d'entrer i *S. 75.*

53 *Energisch steht der Indicativ nach* voil que: *dass ihr mir wirklich haltet.*

11,15 *Mit* soupe *ist wohl eine Weinsuppe gemeint; 'Würzwein' übersetzt Hertz. Vgl.* [li rois] mangoit en coupes d'or fines soupes en vin. *PMousket 21670—1.*

40 u je fac' mout male fin. *Ich habe folgende Beispiele dieser Redensart notiert (Bedeutung: 'sich schlimm gebärden'):* crient et braient et mainent male fin. *Enfances Guill. Bl. 13b* Tant cria, tant fist dure fin, Qu'a son cri vindrent li voisin. *Juitel 205—6* La mere del enfant cria et mena si forte fin, que grant planté de Crestiens et de Juifz se y assemblerent. *Prosa vom Judenknaben in der Pariser Hs. 1805 (die Herr EWolter im Begriffe ist mit dem Juitel herauszugeben). Ein ganz anderes* faire fin *erklärt Paul Meyer, Romania 4, 393.*

12,6 *Die Form* garding, *welche auf Mouillierung des* n *zurückweist, findet sich auch in den Chartes d'Aire G 54 und im Renart le nouvel 3203. Vgl. auch* gardignet *ebd. S. 314.*

15,12 tu l'entens! *Der Indicativ im Sinne des Imperativs, wie in dem* Oz mei pulcele *des Alexius (14a). Vgl. auch* Ses *(so dic Hs).* coses faites si entans, Qu'il doive resgarder le tans. *Disme de Penitanche 1807—8.*

17 faire messeant *steht auch Auberi 81, 3:* Qu'il ne m'ocïe ou facé messeant. *Tobler schwankt S. 264 zwischen 'j. in schlechte Lage bringen' und 'einem Unziemliches thun'. Ungeachtet der lautlichen Schwierigkeit entscheide ich mich für die erstere Erklärung und halte* messeant *für eine verjüngte Form von* mesceant. *Der Uebergang des Lautes* SK *in scharfes* S *ist nicht ohne Beispiel: vgl.* fraixe awe *(frisches Wasser) Pred. d. hl. Bernh. S. 563,* exapat *(lat. effugit) S. 548 und die häufige Form* dessirer *(aus* deskirer), *welche Burguy 1, 407 belegt; sie steht auch Oxf. Ps. 29, 14 QL des Rois S. 16 und noch in den Deux rédactions du roman des Sept Sages de Rome S. 68. Die Form* desirer *findet sich Dial. An. et Rat. XXVII 5, also erscheint dieses* S *in der Normandie und in Lothringen, und zwar dort schon in der Mitte des 12. Jahrhunderts. Die letzterwähnten Umstände veranlassen mich, das scharfe* S *dieser Formen aus* SK *entstehen zu lassen, nicht aus* STSH; *doch mag zur Zeit jenes Uebergangs in* SK *der zweite Laut seine Articulationsstelle schon an der Gränze des harten Gaumens gehabt haben. Weitere Beispiele gewähren* maissiés *(masticatus in Wolfs Doctr. und Allegorien von der Minne S. 43) und* marissal *(häufig bei Robert von Clari und Mousket). Auch an die zumal bei Picarden beliebten Formen* bos *(aus* bosc, *Aucassin* **28**,10) *und* fres *(aus* fresc) *darf erinnert werden.*

16,31 si se repensa *'und andrerseits überlegte sie'. Wie hier* re *mit 'andrerseits' passend wiedergegeben wird, so entspricht ihm an andern Stellen ein Deutsches 'gleichfalls', vgl.* E refist faire *(lat. fecit quoque)* dous cenz lances d'or, e fist faire treis cenz escuz de altre baillie, e cez refurent de or fin e esmered. *QL des Rois S. 273* Moyses ki la lei dona Quarante jurs primes juna . . Cist nostre frere rejuna Quarante jurs. *Adgars Theophilus V. 925—30.* Li quens de Sansore i revint. *RViolette S. 279.*

18,6 *fg. Das historische Praesens und Perfectum gebraucht unser Dichter in bunter Mischung. Wie hier auf* jeterent traien *und* estendirent *folgt, so wechseln* **28**,5 *fg* entra anble porte parla *ab und* **30**,3 *heisst es:* Il le prist si torne si fiert si le bati.

19,13 *Von* garris *lautet nach Littré die Neufranzösische Form* gariès, *die Neuprovençalische* agarru. *Honnorat (Vocab. fr.-prov. S. 1104) gibt als Lateinische Benennung* Ilex aquifolium *an. Weiteres sehe man im Et. W. 2, 316.*

23,3 *Vielleicht darf hier* el cor *geschrieben werden.* cor *(Herz) reimt* :or *bei Mousket 2949 (vgl. auch 3233), der sonst* cuer *mit* fuer *bindet (3756). Beide Formen sind auch aus Ren. Nouv. zu belegen:* cor (: or *S. 189) und* cuers (: huers *S. 360).*

24,17 entre ·II· ex. *Man vermisst den Artikel. Vielleicht fehlt er durch Einwirkung der Redensart* entredeus *'dazwischen', von welcher Förster zu Chev. as deus espees 3685 handelt.*

47 *Die Verba locare und jocare sind ursprünglich dem stammhaften Wechsel unterworfen und haben daher in den stammbetonten Formen* liue lieue, jue giue gieue *in den endungsbetonten* louons, jouons, *vgl.* aliut *collocet Oxf. Ps. 112, 7. Cambr. Ps. 7, 5, aber Pf.* aluat *Oxf. Ps. 22, 1* aload *142, 4,* juent *Rol. 111 (mit anderm* u *als* juer *1638)* je geu *Parten. 1, 3* (il) jeue *von Roq. und Gachet belegt* jou gieu (: lieu) *Guillaumes Best. bei Cahier et Martin 2, 194* je gieue (: tieue) *Bodel im Théâtre français au moyen-âge 185* jeue *Rutebuef 2, 312* jeuwe (: lieuwe) *Richart le biel 1669* giuent *Charlemagne S. 29* lieue *Littré s. v. Später schwanken die Formen, die stammbetonten* (joue, loue) *wie die endungsbetonten* (jeuwoient *Richart le biel 2628* lieuer *Huon von Bordeaux S. 219. 258 noch jetzt* éliüé *in der Umgegend von Arras. Enf. prodigue 467, 15). Eine Form der letztern Art ist das* liués *unseres Textes.*

56 a pur l'estrain *'auf dem puren Stroh'. vgl.* puis se li osta on le mantel et puis le palle, si remest en pure le cote. *Robert von Clari S. 96* en pur lor braies. *Mousket 25951* en pur le cors sans armeüre. *R. de Ham S. 274.*

70 *Zahl und Ausdehnung der ergänzten Buchstaben ist genau auf den Raum der Handschrift berechnet.*

28,10 Torelore *ist offenbar wie* tirelire, turelure *(s. Littré) gebildet. D'habiles gens très-versés dans la connoissance de ce pays ont conjecturé avec raison que* Torelore *étoit Aiguemortes, port de mer du tems de S. Louis, qui encore aujourd'hui est appellé vulgairement* pays de Turelure *à cause des singularités qui regardent le pays et ses habitans (Sainte-Palaye, Les amours du bon vieux tems S. 48, wo die 'singularités' näher angegeben werden). Sismondi (De la litt. du midi de l'Europe 1, 321) vermuthet darunter Sardinien, nämlich* Logodoro *ou le* Torri! *Le Grand d'Aussy (Fabliaux ou Contes 1781. 3, 71) behauptet folgendes: L'expression du* Roi de Torelore *devint une injure qu'on appliquait à l'homme fanfaron qui promettait beaucoup et ne tenait rien.*

18 *Näheres über das Männerkindbett sehe man bei Hertz, Aucassin S. 73, wo jedoch, wie bei Le Grand und d'Héricault, nur Ethnologen als Gewährsmänner angeführt werden. Ich finde in dem Mittelniederländischen Roman von Heinric en Margriete van Limborch gedicht door Heinric (VIII 842—854) eine Schilderung, die auffallend an die Darstellung unseres Dichters erinnert.*

Pauca die conincginne, die wide
bekint es, vrouwe van Pauca,
brachte ·VIII·M vrouwen wel na,
die alle haers mans meester siin;
hare man en moghen gheen gepiin,
maer ghemac moet hare wesen,
want alse die vrouwen ghenesen
van kinde, gaen die man ligghen,
entie vrouwen, horic sigghen,

moeten hem dienen dien termt al wt,
ende ghemac heeft die cornuut,
entie vrouwen moeten orloghen,
want die man der pinen niet vermogen.

30,2 houler *vgl. wall.* holeter *'schütteln'*, DC *s. v.* holeta (= *nfr.* houlette), *Diez Et. W. 1, 293, Grandgagnage Dict. ét. de la langue wallonne I. S. 301. Hierher gehört wohl das Substantivum* holle *vgl. Geste de Liége 37521—2*

Une hameide prent qui astoit de beolle,
vers Baldwin s'en vat pour donneir une holle.

33,6 escole (*? Stimmung*) *erinnert an das mhd.* zuht *in Wolframs Parz. 148, 26—7:* Got was an einer süezen zuht, Do'r Parzivâlen worhte. *Folgende Stelle des R. de la Rose 2691—2, wo* escole *in gleicher Bedeutung zu stehen scheint, citiert Littré:* Moult sui, fet ele, a bonne escole, Quant de mon ami oi parole.

34,1 *Hier, sowie* **38**,13, *hat ohne Zweifel der Text gelitten; freilich zu einer Herstellung des Ursprünglichen fehlt jeder Anhalt.*

4 uns estores. *Mit Unrecht nimmt Orelli an dem männlichen Pronomen bei* estores *Anstoss. Das Wort ist beider Genera fähig. vgl.* li estoires *Jourdain 2137 Robert von Clari S. 13; es ist bald m. bald f. bei Villehardoin.*

5 asalirent au castel. *Orelli vermuthet* le castel. *Doch vgl.* assalir a le chité. *Robert von Clari S. 116.*

12 *Das* lagan *(Strandrecht, droit de bris) wird in der Urkunde König Philipp Augusts v. J. 1191, welche dasselbe abschaffte und im Recueil des monuments inédits de l'histoire du tiers état 1, 115 gedruckt ist, mit folgenden Worten umschrieben:* Quod, si navis aliunde veniens et fluctibus maris forte agitata scopulis sive harene maris illisa frangeretur, res in ea existentes in dirreptionem hominum cederent et praedationem. *Etwas anders lautet die Definition im Anglonormannischen Rechte (Les termes de la ley. Ausg. v. 1641 Bl. 193v):* Lagan est tiel parcel des biens, come les mariners en le peril del naufrage jectont hors del niefe, et pur ceo que ils scavoient que les biens sont ponderous et voilont sinke, ils liont as eux un boy ou corke, al intent que poient eux trover et reaver. Si apres le niefe soit merge ou auterment perish, ceux biens sont appels Lagan ou Ligan *à ligando,* et cy longement come ils continue sur le mere, ils apperteinont al admiral, mes s'ils sont jects sur le terre, adonque ils sont appels wrecke et apperteinont a celuy que avoit le wrecke, come appiert en *Cok. lib. 5 fol. 106.*

40,19 *'Und hätte ich gewusst, wo sie zu finden wäre, so brauchte ich sie jetzt nicht erst zu suchen (so würde ich sie längst aufgesucht haben)'. Ueber die plusquamperfectische Bedeutung von* seüsçe *vgl. Gr. 3, 356 und Tobler, Darstellung der lat. Conj. in ihrer rom. Gestaltung S. 25.*

I.

Mundart.

Die Aussprache wird mit Majuskeln umschrieben.

Angesetzte Formen, die nur zur Erläuterung der Französischen dienen sollen, sind mit Stern (*) bezeichnet.

Die Consonanten werden vor den Vocalen, die einfachen Vocale vor den Diphthongen und Triphthongen behandelt. Die Consonanten sind nach den Articulationsstellen geordnet und zwar von hinten nach vorn; die Vocale nach der Klangfarbe und zwar von unten nach oben.

Die Klangfarbe eines Vocals unterscheide ich durch Ziffern, von unten beginnend: o^1 o^2 e^1 e^2 e^3 *z. B.* amo^{1}r repo^{2}s će^{1}rf ne^{2}t te^{3}l.

ã *bedeutet nasales* a, ẽ *nasales* e *usw.*

Picardisch nenne ich das Nordwestgebiet der langue d'oïl, welches ostwärts vom Wallonischen, südwärts vom Normannischen, Francischen (Isle de France), Champagnischen und Lothringischen begränzt wird.

Als Kennzeichen der Mundart betrachten wir in der Regel nur solche Züge, denen weder das ganze Gebiet der langue d'oïl noch der gröste Theil dieses Gebietes angehört.

Wir analysieren vor allem die überlieferte Mundart, in der wir zunächst die Mundart des Schreibers vermuthen dürfen, um sodann die Frage nach der ursprünglichen Mundart, der Mundart des Dichters, aufzuwerfen.

Es sei angemerkt, dass -us *in der Schrift mit* -x *wechselt, welches auszusprechen ist, als ob* -us *stände. So wechseln* maus max, dius dix *u. s. w.*

Ueberlieferte Mundart.

I. Erscheinungen des Lautwandels.

A. Negative.

1. c *vor ursprünglichem* a *wird in den Altfranzösischen Mundarten meist zu* ch (TSH). *Im Picardischen jedoch behält* c *vor* a *seine Lateinische Gestalt in Laut und Schrift. So im Aucassin.*

Beispiele: caitif 1, 2 cans 1, 8 caviax 2, 12 acata 2, 29 castel 3, 2 canbre 4, 21 car 4, 23 caut 12, 3 caćier 18, 35 cevauca 20, 30 cevaucoit 24, 13.

Ausnahmen: fehlen. Nur scheinbar macht eine Ausnahme die Abkürzung ch'rl, ch'r; *sie ist, wie die Handschrift selbst lehrt, mit* cevalier *aufzulösen.*

2. c *wird vor einem aus* a *entstandenen* e, ie, i *in den meisten Mundarten zu* ch (TSH), *im strengen Picardisch aber, und so im Aucassin, behält* c *auch in diesem Falle den Lateinischen Laut (geschrieben* qu, k, *gewöhnlich aber* c).

Beispiele: ćerquier 26, 17 aforkent 19, 7 ceval 2, 19 cevalier 2, 25 baceler 2, 31 ciers 9, 5 cief 9, 8 vaces

10, 7 civres 10, 7 cien 10, 27 cemisse 11, 25 ciere (*Subst.*) 15, 8 ciere (*Adj.*) 18, 26 cemin 19, 7 sacie 24, 56 cevauce 24, 69 bouce 27, 7 marceans 28, 15 cevaucierent 30, 16 ciés 38, 15. *Genau so wird Germanisches und Arabisches* k *auch vor ursprünglichem* e *und* i *behandelt. vgl.* rice 2, 34 france 2, 40 teces 2, 41 hance 10, 4 fresce 26, 13 tresce 33, 7 mescine 5, 6.

Ausnahmen: fehlen.

3. g *vor* a *wird in den Altfranzösischen Mundarten im allgemeinen zu* j (DZH). *Im Picardischen bleibt dieses* g *unverändert.*

Beispiele: ganbes 2, 11 ganbete 11, 26 gorés 13, 10 mengoient 18, 10 mengai 24, 51 gaunes 24, 20 gardin 4, 21.

Ausnahmen sind nur: joie 1, 14. 6, 6 joes 24, 18 venjasse 32, 5.

Auch wo a *zu* e, ie, i *wurde, zeigt unser Text* g. *Entweder hat dieses* g, *wie zuweilen in Picardischen Denkmälern* (hierbierghe *Ren. Nouv. S. 309* Noireweghe *ebd. 4145. 5006* jughement *Alexius III. V. 253* manghier *ebd. V. 708*), *den Laut* G *oder, wie in der Mehrzahl der Denkmäler, den Laut* DZH.

Beispiele: nagierent 36, 8. 38, 21 longe 12, 14 longes 40, 44 renge 10, 3.

4. Isoliertes t *ist auf Pic., Wall. und Lothringischem Gebiete, zumal hinter* u, *erhalten geblieben zu einer Zeit, wo es in den andern Mundarten bereits geschwunden war.*

Beispiel nur: jut (*part.*) 14, 6, 14.

Ausnahmen: entendu 6, 1 perdu 24, 39 *usw.*

5. Die Hülfslaute d *und* b, *welche im Normannischen und Francischen zwischen gewissen Consonantengruppen* (l-r, n-r, m-l) *zu entstehen pflegen, fehlen im Picardischen.*

Beispiele: vauroit (*von volo*) 1, 1 vouriiés 32, 5 vourent 38, 10 vauroit (*von valeo*) 33, 10 saure 24, 53 sorrai 24, 58 remanroit 12, 9 tenront 26, 20 asanlent 21, 1.

Ausnahmen: ensanble 14, 23 sanbloit 32, 19. 36, 6 *und stets* m-r: menbre 39, 7.

Schon das voldret *der Eulalia verbietet auf diese Erscheinung, welche bis nach Lothringen* (*Pred. d. hl. Bernh.*) *und*

Champagne (Récits d'un ménestrel de Reims) hinüberreicht, viel Gewicht zu legen.

6. Hinter ī *konnte (oder musste?)* l *und mouilliertes* l *im Normannischen und Francischen vor* s *hinwegfallen, bevor die Vocalisierung des* l *eintrat. Daher verhalten sich diese Mundarten hier wie die Ostfranzösischen, welche* l *überall auszuwerfen pflegen, anstatt es zu vocalisieren. Im Picardischen fiel* l *hinter* ī *nicht hinweg und gieng daher bei der Vocalisierung des* l *in* u *über.*

Beispiele: fix 8, 26 gentix 27, 2. 36, 6. 37, 10.

Ausnahme nur: gentis 29, 2.

7. o *(= lat. ŏ) statt des üblichen Diphthongs* ue *(später* eu) *zeigen:* fillole 2, 31. 6, 17 avoc 6, 39 *neben* aveuc 6, 35 voil 6, 33, 39 *neben* veul 40, 17 volent 39, 28 dol 7, 10 *neben* duel 24, 31 deul 8, 11 foille 19, 14. 20, 3 fuelles 26, 14. *Vgl. auch zu Aucassin 23, 3.*

Eine locale Umgränzung dieser Lauterscheinung wage ich nicht. Doch sei darauf hingewiesen, dass sie im Dialogus anime et rationis (? Vogesen; vergl. sofres I. 7 ovre III. 15 voil V. 8 doil XXVII. 7 reprove XXXV. 14), *in den Pred. d. h. Bernh. (? Metz, vgl.* orgoilles *S.* 523, orgoil 523, voil 525, soffret 544, avoc 549. 557), *in Gregors Dialogen (? Lüttich, vgl.* ovre 71, 5 avoc 5, 8 soffre 5, 13 iloc 22, 4 bos 29, 18 poroc 163, 9), *in der Handschrift der Thaïs (? Lüttich, vgl.* ovres *Meyer Rec. S.* 321 olz 337 olh 335 sofre *Meyer Rapp. S.* 192 avoc *ebd.* 183), *in Mouskets Chronik (Tournai, vgl.* fol : aiol 695, folles *Blätter* 10353 le son *suum* : Charlon 2547, dol 13110. 13542 voil 11971, cor : or 2949, cor *auch* 3233) *und im Renart le nouvel (Lille, vgl.* cor : or *S.* 189) *auftritt.* o *erscheint besonders vor* c, r, f, v, l.

8. e *statt des üblichen* ie *zeigen nur* cevalers 2, 16 *und* levrer 24, 39. ere (*ero*) 2, 23. 8, 22 *und* ert (*erit*) 14, 33. 18, 33 *sind weiter verbreitet. Daneben hat unser Text häufiger* cevalier 2, 25. 6, 34 iert 14, 32. 18, 36 *usw.*

Bei Robert von Clari liest man mouster *S.* 22. 23 quisiners 45; *aber die Hs. dieses Chronisten kennt* e *(mit* ie *ab-*

wechselnd) auch in venger *S.* 18 aprocher 118 chevacher 47 herberger 55, *wo es dem Neufranzösischen* e *entspricht. Vgl. auch* manere *Chartes du Ponthieu S.* 57 sege *Gregors Dial.* 21, 9. 118, 6 assegent *M. Brut* 1663 jardiner *Deux réd. du Roman des Sept Sages* 72.

9. Noch nach der Mitte des 13. Jahrhunderts zeigen Picardische Urkunden den Diphthong ai *mit solcher Consequenz, ihn nie durch* e *vertretend, dass es nicht zu gewagt sein wird hieraus auf die Aussprache einen Rückschluss zu machen. Picardisches* ai *lautete noch diphthongisch zu einer Zeit, wo Normannisches und Francisches* ai *längst den diphthongischen Werth eingebüsst hatten. Ich hatte dieses zuerst im Cartulaire de Flines p. p. Hautcoeur (Lille 1873) beobachtet, das mir jetzt nicht zugänglich ist. Ich finde die Bestätigung in den Enfances Guillaume der Boulogner Handschrift, welche sechs Laissen* (12. 21. 25. 31. 42. 77), *zusammen 118 Verse, auf offnes* e *assonieren lassen und darunter nur zweimal ein ursprüngliches* ai *aufweisen* (repaire *L.* 25, aresne *L.* 77), *während in den Laissen auf* a *der Diphthong* ai *sehr häufig ist. Dass in dieser Erscheinung im Verhältniss zum Roland keine Alterthümlichkeit gesehen werden darf, liesse sich leicht nachweisen. Mit dem erwähnten wird Bezas Angabe zusammenhängen, derzufolge die erste Silbe des Picardischen* aimer *noch im 16. Jahrhundert diphthongischen Laut hatte (De Francicae linguae recta pronuntiatione, ed. Tobler, S. 46).*

Beispiele: vairs 2, 13 traitice 2, 13 aim 2, 26 laise 2, 28 faire 2, 32 donrai 2, 33 mais 2, 15. 4, 14. 6, 32. *Die Reimworte des 3. Abschnitts geben weitere Belege. Formen wie* lairai 29, 15 laisçiés 6, 14 dehait 18, 25 faisoit 2, 1 *übertreffen selbst solche der Rolandhandschrift und des Cambridger Psalters an Alterthümlichkeit* (lerrat *Rol.* 574. 785 lessez 279. 569 dehet 1047 fesanz *Cambr. Ps. S.* 12, 19).

Ausnahmen: fehlen in unserm Texte. Dass sie in andern Picardischen Handschriften (Huon) und Gedichten (Mouskets Chronik) nicht fehlen, wird niemanden Wunder nehmen, der von der Entwicklung der Altfranzösischen Mundarten eine Vorstellung hat.

B. Positive.

10. Lateinische Worte auf Vocal + -x *haben das* c *ihrer Accusativendung* -cem *in den Altfranzösischen Mundarten meist in* -z (TS) *verwandelt, wobei das* e *der Endung unter dem Einflusse des* c *in* i *erhöht* (nuce(m) *nuci *vgl.* cēra(m) cire) *und dann in die Wurzel gesetzt wurde* (nuci nuiz *vgl.* focu(m) fou(c), caecu(m) cieu(c). *Im Picardischen hingegen wurde das* c *dieser Worte in* -is *verwandelt. Daher entspricht dem Lat.* nucem vervecem imperatricem vicem *im Normannischen* noiz brebiz *Rou* 2, 1061 empereriz feiz *QLR. S.* 274. 359, *im Picardischen aber* nois *Auc* 12, 24 brebis 22, 18 enpereris 2, 38 fois 8, 37.

Anders verhielt sich c *hinter einem Consonanten, z. B.* calcem *pic.* cauch *Rec. de mon. in. du tiers état 1, 176.*

11. c *vor einem Lateinischen* e *oder* i, *sowie* t *vor* i (e) + *Vocal werden im Altfranzösischen gewöhnlich zu* TS (*später* S), *im Picardischen aber zu* TSH (*geschrieben in unserer Handschrift nur* c, *welches der Herausgeber in* ć *verwandelt hat, in andern Texten auch* ch).

In einer bekannten Gruppe von Worten wurde c *oder* t *zu* -is : raison pris roisin plaist. *Die Verwandlung in* -is *theilt auch das Picardische.*

Beispiele: prouećes 1, 6 douće 1, 15 Valenće 2, 1 oćioit 2, 6 ćil 2, 9 rećerćelés 2, 12 traitiće 2, 13 Franće 2, 39 comenća 7, 9 ćainst 9, 9 vesći 10, 38 faćiés 10, 68 caćier 18, 35 ćerf 18, 27 canćon 22, 7. *Ebenso im Auslaut:* decauć 6, 30 postić 12, 30 cać 23, 11 senć 26, 8.

Ausnahmen: bei inlautendem c *nur das Provenzalische Lehnwort* Limosin 11, 17, *der Subjunctiv 3 Sg.* cast 32, 17 (*wo vor folgendem* t s *eintrat*), *und das Wort* dansellon 39, 31 (*? mit stimmhaftem* s), *bei auslautendem* c *nur:* ains 8, 3 (*vgl.* darrains : ains *Mousket* 5257 *neben* ainć 4180).

12. In Folge der Gewohnheit vor a *statt des* j (DZH) *andrer Mundarten das ältere* g (G) *zu sprechen haben die Picarden in vereinzelten Fällen auch ein ursprüngliches, nicht aus* G, *sondern aus* DY (Y) *hervorgegangenes* j (DZH) *in*

g (G) *verwandelt. Doch lässt kein Picardischer Text dieses* g *consequent auftreten, überall sind die Beispiele spärlich.*

Unser Text bietet nur: sergant 6, 35 g'ai 8, 28 dongon 39, 21, *daneben stehen Formen mit* j: serjant 8, 5 sergens 2, 5 j'ai 24, 65 donjon 39, 25.

Aus andern Texten führe ich an: gou (*ego*) *Eraclius* 90. 561. 614 asega *Mousket* 4514 dessega 4628 kanga 5041 desloga 5070 gaians 5754. 5792. g'oi 7509 gut 9116 congointures 9705 congur 11791 Gumeges 13017 logha 14608 gonc 24406 Guïs *Disme de penitanche* 309 aleganche 1895 dongon *Brun de la Montaigne* 96 goli 3102.

13. t (d) + s *werden im Auslaut in den Altfranzösischen Mundarten zu* z (TS), *welches im Picardischen zu* s *vereinfacht wurde.*

Beispiele: dis 1, 8 dolans 1, 11 grans 1, 5 cans 1, 8 ajornés 2, 3 donés 2, 25 assés 2, 40 biautés 3, 16 liés 6, 6 viés 6, 29 tos 6, 22 vois (*vides*) 8, 14 pues 8, 20 escus 10, 2 ens 11, 19 blons 2, 12.

Ebenso steht für -sts *im Picardischen* s, *in andern Mundarten* z: ćes 2, 31 ćis (*aus* ćist + s) 22, 32.

Ausnahmen: fehlen.

14. Die Umstellung von Consonant + er *in Consonant* + re *in einigen Worten ist in Picardischen Texten häufig.*

Beispiele: deffrema 12, 30 vremelletes 12, 21 *aus andern Texten:* freté *Rich. le bel* 882. 1042 fremeté 3414 gouvrenoit vregier vremeil *vgl. Knauer im Jahrbuch* 8, 391 *Foerster im Chev. as II esp. S. XLIX* vregant *Eraclius* 765 vreté 868 escrelate *Huon usw.*

Ausnahmen: brebis 22, 18 crever 22, 19 *usw.*

15. Wo in der 3 Pl. Ind. Perf. s *mit* r *zusammentraf, haben das Normannische und Francische die Lautgruppe* -str- *hergestellt* (pristrent mistrent defistrent, *aber stets* firent); *das Picardische, Wallonische und Lothringische aber haben* r *ausgeworfen.*

Beispiele: sissent 9, 13 missent 18, 9 missen 28, 6 fisent 34, 14. 36, 5 fissen 38, 8 prissent 34, 5—7.

16. In der Lautgruppe bl (pl) *wird im Picardischen, Wallonischen und Lothringischen der Verschlusslaut zum Reibelaut* (v); *dieser kann* u *werden und schwinden.*

Beispiele: pules 16, 15 afulés 24, 22.

Sonst kennt unser Text nur bl: fablent 2 fabloient 12 oublia 10, 10 estable 20, 28 honorables 37, 11, *während andere Texte Formen wie* honoravles ouvlier paisivle paisiule *anwenden.*

17. Im ganzen Osten, von Lüttich bis Burgund, pflegt gedecktes l *hinter Vocalen zu schwinden, wo es in Nord, West, Süd vocalisiert wird.*

Beispiele nur: Biacaire 8, 10 hiame 10, 36 ma (*adj. vor* dehait) 18, 29 Acassins 24, 29 a 26, 12. 37, 2. *Daneben sind die Formen* Biaucaire 3, 1. hiaumes 10, 3 maus 4, 17 Aucassins 1, 4 au 9, 2 *weit gewöhnlicher.*

Die Formen tes (*tales*) 10, 41 ques (*qualis*) 28, 10 caupés 31, 8 *kommen fast auf dem ganzen Gebiete der langue d'oïl gelegentlich vor. Daneben steht* tex 2, 9 quex 8, 33.

18. Dem Picardischen eigen sind die Accusative des Pron. poss. conj. men 10, 67 ten 16, 1 sen 10, 68 (*daneben* mon 10, 46 ton 11, 24 son 10, 32). *Vielleicht entstanden jene Formen aus* mon ton son (*lat.* meúm tuúm suúm) *wie* en (homo) *aus* on, nen *aus* non, denne *aus* don(c) ne, volenté *aus* volonté, Rencesvals *aus* Roncesvals, *während die disjunctive Form* mien *in correcter Weise aus* méum *hervorgieng.*

19. Wo offnes o *vor gedecktem* l *stand, wurde durch Auflösung des* l *zunächst der Diphthong* ou (*mit offnem* o) *hervorgebracht. Letzterer wurde im Picardischen und Wallonischen zu* au *und floss in den übrigen Mundarten in* o *zusammen.*

Beispiele: vauroit 1, 1 faus 3, 7 vautie 5, 2 cauperont 10, 18 caupee 10, 19 caupe 10, 25 saure 24, 53 vaut 38, 13.

Ausnahmen: sous 22, 23 sorrai 24, 58 vouriiés 32, 5 vourent 38, 10.

20. Picardisch ist das e *der weiblichen Formen* le (*Art.*) 2, 4 le (*Pron.*) 4, 8 me 2, 26 te 2, 21 se 2, 18. *Daneben erscheint auch* la (*Art.*) 4, 4 ma 10, 50 sa 2, 31. *Aber das persönliche Pronomen zeigt nur* le, *nie* la.

21. Inlautendes e *vor folgendem Vocale ist auf Picardischem, Wallonischem und Lothringischem Gebiete früher als in Isle de France und Normandie verstummt.*

Beispiele: vesture (*aus* vesteüre) 12, 16 jut (*aus* jeüt) 14, 6, 14 benie (*aus* beneïe) 18, 13. 22, 6. 24, 26 benois (*aus* beneois) 24, 61. *Daneben findet sich* vesteüre 12, 23 benooit 16, 2 maleoite 4, 5 *usw.*

22. el + *Consonant, das aus Lat.* ĭl + *Consonant hervorgieng, wurde in den meisten Mundarten* eu, *im Picardischen aber* (éal, eál, eau) iau. el *aus* el + *Consonant und* el *aus* il + *Consonant lauten daher im Picardischen und Wallonischen gleich:* ćiaus (*ecce illos*) biaus (*bellos*), *auch im Wall.* (ceaz beaz), *in andern Mundarten verschieden:* ceus biaus *Norm. Franc.*, ceos bels *Lothr.*

Beispiele sind nur: caviax 2, 12. 13, 15 caviaus 12, 19 ćiax 6, 32, *Ausnahme nur:* ex (*illos*) 2, 20 ax 8, 18, *nicht* iaus, *das jedoch in andern Texten vorkömmt.*

23. Dem Diphthong ou (*mit offnem* o) *des Normannischen und Francischen lassen Picardische Mundarten* au *und* eu *entsprechen. Unser Text zeigt* au *nur in* trau 24, 86, *sonst* eu: peu 2, 40. *Dieses* eu *erscheint besonders in den stammbetonten Formen der sechs Perfecta* habui pavi placui potui sapui tacui: eut 20, 1 peut 24, 84 seut 40, 9 seurent 38, 7.

Ausnahmen: pou 40, 25 ot 39, 9 pot 12, 14 sot 36, 7 *usw.*

24. Unbetontes oi *und* ei *werden im Picardischen vor* ss *zu* i. *vgl.* counisçons 18, 17 conissiés 10, 73. 18, 15 (pisson *Fisch Elie* 1451 *Brandan ed. Jubinal* 80). *So auch im Wallonischen und Lothringischen* (*Pred. d. hl Bernhard*).

25. Die Verwandlung von ai *in* a *ist aus Pic., Wall. und Lothringischen Texten zu belegen. Unser Text zeigt:* frales 2, 7 fare 2, 17. 5, 25 (*Hs.* far) Biaucare 4, 1 panturee 5, 4 mannent 10, 14 planne 24, 17. *Daneben ist* ai *gewöhnlicher:* faire 2, 32 Biaucaire 3, 1 *usw.*

26. Die in Lüttich, aber auch in Artois (*Alicans, Enf. Guillaume, Huon*) *beobachtete Verwandlung von* ie *in* i, *die am häufigsten vor* r *eintritt, zeigen nur* destrir 10, 21 civres

10, 7. *Sonst stets* ie. *Auch das Lothringische kennt ähnliche Formen* (Thiry, livres, chivre) *vgl. Guerre de Metz en 1324 S. 40.*

27. Die zugleich Picardische, Wallonische und Lothringische Verwandlung von -iee *in* íe *zeigen:* bautisie 2, 30. 4, 12. 6, 16 enploïie 2, 38 entecie 2, 41 baisie 8, 37. 10, 52 quaissies 16, 19 escorcies 16, 20 puïe 20, 13 sacie 24, 56 lie 32, 20. 41, 10.

Ausnahmen: fehlen.

28. ieu *geht in* iu *über, eine speziell Picardische Eigenheit.*

Beispiele: mix 2, 21 dix 2, 22 diu 5, 23 vix (*vetulus*) 2, 7 vix (*2. Sg. von* voloir) 2, 34. 3, 11. *Der Triphthong* ieu *kommt in unserm Texte nicht vor, wohl aber* vex (*2. Sg. von* voloir) *neben* vix. ex (*oculos*) 4, 16. 12, 20 *hat wohl nur zufällig kein* ix *neben sich; auch findet sich nur* veut 4, 6. 40, 10 *und* canpegneus 31, 8.

Andre Picardische Mundarten wandeln iu *in* ieu (ententieus fieus). *Es ist mir nicht gelungen das Gebiet des* iu *von dem des* ieu *auf Grund von mittelalterlichen Denkmälern zu scheiden. Heute sagt man im Dep. Pas de Calais* fiu dieu vius, *in Arras* fiu diu vius (*vetulus*), *in Cambrai* fiu vius, *aber weiter nördlich in Mons* fieux vieux, *in Saint-Omer* fieu (*Lüttich* fils vy, *Namur* fils diet vy, *Malmedy* fils vî). *Ich entnehme diese Formen den Traductions de l' Enfant prodigue.*[1])

II. Erscheinungen des Formenwandels (Uebertragungen).

A. Negative.

29. Der Angleichung, welche in der Normandie und in Isle de France die erste Person des Plural aller Zeiten und Arten auf -ons (-ums) *ausgehen liess, entzogen sich im Picardischen, Wall., Lothr. und Champagnischen einige Formen, welche die Endung* -iens (iemes) *bewahrten. Diese Endung* -iens *zeigen alle Picardischen Mundarten in der 1. Plur. Ind.*

[1]) *Die Form* infer 6, 33 *findet sich fast nur bei Picarden und Wallonen (Huon v. B., Mousket, Ren. Nouv., Greg. Dial. usw.); ebenso die Form* caviaus 12, 19 caviax 13, 15 *mit* a. *Doch scheint hier der Zufall sein Spiel zu haben, da auch das Lothringische (Pred. d. hl. Bernhard)* chamin, *das Normannische (Oxf. Ps.)* chavals *kennt.*

des Imperfectums und Condicionales (z. B. Huon von Bordeaux und Oxf. Thaïs-Handschrift nur in diesen Formen), einige ausserdem auch in der 1. Pl. Subj. des Imperfectums (Chartes d' Aire, Chartes du Ponthieu, Gregors Dialoge) und in der 1. Pl. Subj. des Präsens.

Beispiele: estiiens 22, 29 mangiëns 22, 30 desisiens 22, 34. *Ausnahme:* savions 22, 11 *vgl.* aillons 27, 12 (*in der Assonanz*).

30. s *zwischen Vocalen in Perfectformen ist im Normannischen frühe im Schwinden begriffen, während das Picardische dieses* s *noch im 13. Jahrhundert zu erhalten pflegt. Der Ausfall des* s *ist auf den Einfluss von* veïs (*vidisti*), feïs (*fecisti*) *zurückzuführen. Denn* feïs *(aus* *fekisti *zu deuten) hat von jeher neben* fisis, fesis *bestanden, wie der Leodegar und der Oxforder Psalter bezeugen.*

Beispiele: fesist 9, 4 oćesissent 14, 26 oćesisçent 16, 31 desisiens 22, 34 dississçiés 40, 14 quesisçe 35, 15 presist 40, 12. *Die im Anfang des 14. Jahrhunderts geschriebene Handschrift Roberts von Clari enthält nur Formen wie* fesisse, ochisisse, quesisse. *Aehnlich die lothr. Predigten des hl. Bernhard, wo neben* presissent S. 524 leisimes 533 desist 542 mesisses 536 *nur ganz vereinzelt ein* deïs S. 528 *vorkommt.* fessissent *liest man noch in der Chronik Stavelots* S. 368.

B. Positive.

31. Picardisch sind die Feminina miue 2, 21 siue 10, 65 (*von* meum, *seum + e).

32. Der Nominativ ecce-iste *wird in mehrern Picardischen Denkmälern stets um* s *vermehrt; er lautet daher in Greg. Dial.* ciz 11, 3 *im Aiol* ćis 1204. 2104. 2125, *im Aucassin* ćis 22, 32.

33. Das Picardische lässt die 1. Sg. Präs. und Perf. gern auf ć *ausgehen, welches nur in einigen Fällen ursprünglich, in andern durch Uebertragung entstanden ist.*

Beispiele: senć 26, 8 sieć 10, 21 atenć 40, 18 bué 24, 51. *Daneben* atént 17, 11 fui 37, 6 sui 33, 6 *usw. Insbesondere verschmähen die Verba der 1. Conjugation dieses*

ó, *um dafür eine Bildung auf* -e *zu gestatten* (aime 16, 14 afie 10, 78 *neben* aim 17, 16 demant 24, 29). *Andere Texte kennen freilich auch Formen wie* ainé (*z. B. Jahrbuch 12, 158. 176. 177. Bartsch Chrest. 509*).

Einige Picardischen Spracherscheinungen fehlen unserm Texte. So die 1. Pl. auf -mes (*unser Text kennt nur* -ns). *So* w *für sonst übliches* g *oder* gu (*nur* waucrant 34, 11 waumonnés 30, 17 waumonés 31, 7). *Ferner* -ius *aus* -ivus (*im Aucassin nur* -is: vis 7, 19 caitis 8, 13). *Ferner die Betonung* auuísset *Eulalia 14*[a], awissent *Meyer Rapports S. 196. Der Uebergang des offnen* e *in* ie, *der besonders in Flandern, aber auch in Ponthieu und Artois sowie im Cartulaire de Namur erscheint. Darf* sauvaćes 18, 3 *mit dem Neupicardischen Uebertritt von* g *in* ch (rouche *aus* rouge *Gr. 1, 398*) *in Verbindung gebracht werden? Freilich tritt diese Vergröberung auch sonst auf* (*z. B. im Dialogus Anime et Rationis*).

Jedenfalls sind in unserm Texte wie in fast allen Nichtnormannischen die mundartlichen Züge mehr angedeutet als durchgeführt. Consequenz zeigt sich nur in einzelnen Puncten; im ganzen überwiegt bereits die herrschende Mundart, welche sich im 14. Jahrhundert die Volksdialecte unterwerfen sollte.

Dass der überlieferte Text Picardische Sprachformen zeigt, hat obige Aufzählung seiner mundartlichen Merkmale immer aufs neue bestätigt. Die unter 17 behandelte Lauterscheinung scheint auf die Nachbarschaft Lothringens hinzudeuten. Leider sind mir jedoch Urkunden für das hier in Betracht kommende Gebiet (etwa von Verdun bis Valenciennes) nicht zugänglich, so dass ich eine bestimmtere Entscheidung jener Frage hier nicht versuchen kann. Ueberhaupt ist es fraglich, ob die Mischung einen localen oder einen blos individuellen Character trägt. Denn dass zuweilen Individuen in Folge ihrer besondern Verkehrsbeziehungen Züge aus einander liegender Mundarten in ihrer Aussprache zusammenwarfen kann keinem Zweifel unterliegen.

Aus der Prüfung andrer von demselben Schreiber geschriebenen Stücke (er schrieb Bl. 47[a]*—82*[a] *unseres Codex*) *ergibt sich dass mehrere Züge* (a *für* al *und* a *für* ai) *dem*

Schreiber angehören und ohne Zweifel erst durch ihn in den Text hineingetragen wurden. So enthält der ursprünglich Normannische Lai Graelent derselben Hs. die Formen: biaté Bl. 65[d] 68[a], gerra (*statt* gerrai) 67[b], bassiés 59[d], fontanne 66[d].

Für diejenigen, welche unter den mundartlichen Zügen einiges vermisst haben, bemerke ich dass manches mit Absicht übergangen ist. So Formen wie esparnaisçent 24, 3 (*neben* donasse 4, 13), fuisse 25, 11 (*neben* fust 2, 3), amissiés 14, 18. *Dieselben gehen durch verschiedene Dialecte hindurch. Aus demselben Grunde ist* -iau- *für nfr.* -eau- *nicht aufgeführt worden. In* oisax 5, 13 *ist* i *ausgefallen wie in der nfr. Form. Der weibliche Artikel* li *geht sogar ins Provenzalische hinüber.* mi *steht bei Fantosme 1175 und in den Loherains im Reime. Die Infinitive* veïr, chaïr *werden von Wace gebraucht. Mit noch grösserem Rechte bleiben Einzelheiten wie die Erhaltung des* l *in* lorseilnol 12, 6 *oder das Vorklingen des Tonvocals in* benooit (*aus* beneoit) 16, 2 *hier, wo es sich nur um characteristische Züge der Mundart handelt, aus dem Spiele. Auch die Form* astage 37, 3 (*neben* estage 4, 22) *und der Abfall des mouillierten* l *in* i 18, 19. 19, 11 esçi 6, 31 ci 6, 27 *sind mit Absicht übergangen.* estragne 28, 9 (*neben* estrange 2, 29. 6, 15) *kommt auch in Nichtpicardischen Texten vor* (*Amis 2044, Gaimar 21*).

Gelegentlich werden s *und* ss *auf allen Gebieten der langue d'oïl vertauscht. Ausserhalb Lothringens, wo die Substitution von* ss (x) *für* s *ein mundartlicher Zug ist, hat jene Vertauschung wohl nur in der fehlerhaften Aussprache einzelner Individuen ihren Grund, welche das stimmhafte* s *von dem stimmlosen nicht zu scheiden vermochten. Diese Erklärung möchte ich auch auf unsern Text anwenden, wo man* prese 10, 29 *und* presse 10, 11, laise 2, 28 *und* laisse 3, 5, misse 5, 16 *und* mise 5, 1, fissen 38, 8 *und* fisent 34, 14 *liest.*

Den Neupicardischen Uebergang von ã *in* ẽ (*vergl. Traductions de l'Enfant prodigue und Raynaud, Etude sur le dialecte picard dans le Ponthieu S. 82*) *könnte man in folgenden Beispielen erblicken:* center 12, 6 enfént 28, 18 asognentee 6, 21 asoignenteroit 14, 6 mengoient 18, 10 mengai 24, 51. *Indessen ist dieses ein Punct, der noch der weitern Nachfor-*

schung und Bestätigung bedarf, und den ich schon wegen der Zweideutigkeit der Lautbezeichnung nicht unter die mundartlichen Erscheinungen aufzunehmen wagte, obgleich allerdings die Schreibungen center *und* enfént *sehr auffallen müssen.*

Ursprüngliche Mundart.

Daraus dass der Aucassin gerade mit den im vorstehenden characterisierten mundartlichen Zügen überliefert ist, geht keineswegs hervor dass ihm diese Züge von jeher eigen waren, dass er gerade in diesem und keinem andern Gewande aus der Feder oder von den Lippen des Dichters geflossen ist. Vielmehr müssen wir vor der Hand für möglich halten dass alle jene Züge erst durch den Schreiber der einzigen Handschrift in der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts (oder auch durch den Schreiber seiner Vorlage) in den Text hineingetragen, dass gleichzeitig ursprüngliche Züge im Lauf der Zeit von dem Texte abgestreift wurden. Erst eine neue Untersuchung wird uns in Stand setzen über die ursprüngliche Mundart des Gedichtes zu entscheiden.

Hierbei stehen uns nur zwei Wege offen, die wir beide einschlagen müssen, um zu sehen, wie weit wir auf denselben vordringen können. Mit andern Worten, nur zwei Kriterien gestatten uns auf die Sprachformen des Dichters einen Schluss: die feststehende Silbenzahl der Verse und die Identität der Tonvocale in den Assonanzen der einzelnen Laissen.

Die Silbenzählung gibt uns über folgende Puncte Aufschluss:

1. Gehen Substantiva auf -e, *die im Laufe der Zeit im N. Sg.* s *annahmen, bei unserm Dichter auf* -e *oder* -es *aus?*

An der einzigen Stelle, wo ein solcher N. Sg. vor vocalischem Anlaut steht, erscheint die ältere Form: sire 39, 27.

2. Haben Adjectiva der Lateinischen dritten im Femininum -e *angenommen oder nicht?*

Drei Stellen zeigen die ältere Form: riant 15, 8 quel 17, 6. 27, 10. *Für Formen mit* -e *zeigt auch die Prosa nur ein Beispiel* (verdes 26, 14, *abgesehen von* grande 2, 2 *neben* grans 1, 5).

3. Als dreisilbige Formen erscheinen prendera 39, 34 *und* acatrons 21, 12. *Jenes ist aus* prendra, *dieses aus* acaterons *entstanden.* prendera *erklärt sich durch Eintritt eines Hülfsvocals. Was* acatrons *betrifft, so sagte man zunächst* meterai *neben* metrai, baterai *neben* batrai, *aber nur* acaterai, *und übertrug dann den dort berechtigten Wechsel auf* acaterai *und stellte dazu ein* acatrai, *so dass* acatrons *schliesslich auf demselben Vorgange beruht als* prendera. *Dieses* e *zwischen Verschluss- oder Reibelaut und* r *erscheint gelegentlich auf allen Gebieten der langue d'oïl, bei Picardischen Dichtern freilich häufiger als bei andern. Das umgekehrte, der Ausfall des* e, *ist weit seltener; doch lässt er sich im Nordosten* (comandrons, portra *bei PMeyer Rapports S. 190*) *und Nordwesten* (aidrai *Huon von Bordeaux S. 198, Graf von Poitiers S. 12,* gardroie *Huon S. 207*) *belegen.*

4. Die Einsilbigkeit des ie *in der 1. und 2. Pl. des Imperfectums und Condicionales ist in Picardischen Mundarten sehr gewöhnlich. Hierher gehört die Form* afferriés 25, 14.

5. Unser Dichter erlaubt sich nicht mehr das e *der 3. Sg. Verbi vor vocalischem Anlaut als Silbe gelten zu lassen:* recomenće 13, 21 repose 19, 20 baise 27, 6. 41, 15 entre 29, 1 coumenće 31, 3, 12 aime 39, 31.

6. Kann inlautendes e *vor Vocal auch in der Sprache des Dichters* (*wie in der des Schreibers*) *verstummen?*

Das einzige ameor 39, 35 *in dreisilbiger Form genügt nicht, um die Frage endgültig zu entscheiden.*

Die Assonanzen lassen folgendes erkennen:

7. ai *assoniert mit betontem* a *im dritten Absatz. Offnes* e *fehlt als Assonanzvocal, daher die Frage offen bleibt, ob* ai *auch mit* e *assonieren durfte.*

8. Von der nasalen Aussprache sind nur a *und* e *ergriffen. Die übrigen Vocale haben noch die orale Aussprache. Die Laissen geben Auskunft über die nasale Aussprache von* a (15), *über die nichtnasale von* i (11. 19. 29. 41), o (27. 39), ié (9).



9. Nasales a *erscheint nur einmal als Assonanzvocal; die Worte der betreffenden Laisse* (15) *haben ursprüngliches* a *bis auf eins* (entens, *lat. intendis*), *so dass sich nicht entscheiden lässt, ob die seit dem Ende des 12. Jahrhunderts beliebte künstliche Scheidung zwischen* an- *und* en- *von unserm Dichter beabsichtigt wurde.*

10. Lateinisches ĭ *in geschlossener Silbe hatte ursprünglich den halboffnen Laut, der zwischen dem geschlossenen* (pere, amer) *und dem offnen Laute* (vers, estre) *lag. Das halboffne* e *ist noch nicht in das offne übergegangen; denn es bildet eine Laisse für sich* (21).

11. Die Form jou (*ego*) *ist* 27, 11 *durch die Assonanz gesichert. Sie weist auf Picardisches Gebiet.*

12. Aus der Form aillons 27, 12 *würde sich höchstens ableiten lassen dass der Dichter nicht das lothr.* ailliens *gebrauchte.*

13. Laisse 17 zeigt zweimaliges le (*lupi*) *im Anreim zu geschlossenem* e. *Ich kann die Form* le *sonst nicht nachweisen, wohl aber die Form* leu (*mit ächtem Diphthong* eu). *Dieselbe findet sich am häufigsten in Picardischen Texten* (*im Reime bei Mousket 7551. 30685, im Ren. Nouv. 2719, im Evangile aux femmes ed. Constans Str. 23*), *doch auch in der Normannischen Handschrift des Rou* (1, 707) *und in der Anglonormannischen Modwenna* (leu : venu 75[b]).

14. In Laisse 29 steht das Perfect arestit *in der Bindung zu* i. *Wie ist diese Form zu erklären? Liegt hier vielleicht die im 15. und 16. Jahrhundert so häufige Anbildung des Perfects erster Conjugation an das der zweiten und dritten vor? Die Form* arestist (*3. Sg. Perf. Ind.*) *erscheint Romania VI. S. 16. V. 151 in einem Burgundischen Text, die Form* trovit *im Lothringischen Floovant V. 6. Aber beide Texte stehen in Handschriften des 14. Jahrhunderts, die in manchen Zügen bereits an die Verwilderung der heutigen Patois erinnern. Es wird daher besser sein sie hier, wo es sich um die erste Hälfte des 13. Jahrhunderts handelt, ausser Betracht zu lassen. Aber auch im 13. Jahrhundert finde ich die 3. Sg.* encarqui (*in Bodels Nicolas, Théâtre français au moyen-âge S. 202*)

ausserhalb des Reimes und obligi im Renart le nouvel V. 6750 mit ensi gebunden. Beide Fälle stehen also in Picardischen Texten, in beiden handelt es sich um Verba, deren Infinitiv in Artois und andern Landschaften des Nordens sein -ier in -ir verwandelte (encarquir, obligir), und es liegt sehr nahe zu vermuthen dass diese Infinitivendung, welche an die der Lateinischen Verba auf -ire anklingt, die fragliche Umbildung des Perfectums nach sich gezogen. Freilich muss die Entscheidung dieser Frage, wie so mancher andern aus der Altfranzösischen Grammatik, so lange in suspenso gelassen werden, bis das thatsächliche Material in hinreichender Fülle übersehen werden kann. Vor der Hand lässt sich die Erklärung, welche sich in den hier angeführten Fällen empfiehlt, auf das arestit unseres Textes nicht anwenden.

Unter solchen Umständen glaube ich in arestit die Umbildung eines älteren arestiut erblicken zu dürfen, welche Form ursprünglich dem ganzen Norden des oïl-Gebietes bekannt war (vgl. hierüber meinen Aufsatz: Die Mundart des Leodegarliedes, in der Ztschr. f. Rom. Phil. II). Die Form arestit ist erst ein Product des Schreibers, welcher, da zu seiner Zeit die alte Assonanz dem strengen Reime Platz gemacht hatte, dieselbe mit ächt scribentenhaftem Ungeschick aus arestiut herstellte, um sie den übrigen Reimworten der betreffenden Laisse zu nähern. Mit derselben Tendenz wird auch 17, 8, 17 le aus leu, wird 29, 2 gentis aus gentius oder gentix (vgl. 27, 2. 36, 6. 37, 10 fix 8, 26) abgeändert worden sein.

Vier Puncte (3. 4. 11. 14) machen wahrscheinlich, dass unser Dichter dem Norden des oïl-Gebietes angehörte. Die überlieferte Mundart ist also mit der ursprünglichen wenigstens in Bausch und Bogen identisch, und abweichende Behauptungen, welche die Heimat unserer Novelle in der Champagne (Sismondi, De la littérature du midi de l'Europe 1, 310) oder in Isle de France (Nouvelles françoises S. XLI) suchen wollten, sind zurückzuweisen. Die Form moi 25, 14 kann nicht als widersprechend gelten, da auch in der Oxforder Thaïs-Handschrift mi und moi wechseln und Garin le Loherain beide Formen im Reime aufweist.

Eine sichere Zeitbestimmung dürfte sich aus den Sprachformen, welche unser Dichter gebraucht, nicht entnehmen lassen. Lehrreicher ist in dieser Hinsicht die Form, welche er für die poetischen Abschnitte gewählt hat. Seine Strophe lehrt dass die alten Volksepen in kurzversigen Laissen zu seiner Zeit noch nicht verklungen waren. Aus seiner Bindung der Reimworte geht hervor dass die Assonanz zwar noch im Gebrauch ist, dass sie aber schon das Bestreben verräth, dem vollern Reime zu weichen. Einzelne Strophen (3. 21. 33) *sind fast rein gereimt. Andre neigen dazu hin und suchen besonders das Abwechseln der dem Reimvocal folgenden Consonanten auf das Stehen oder Fehlen eines* s *zu beschränken. Aehnlichen Characters sind die Bindungen in Girart von Vienne und Huon von Bordeaux, die man in den Anfang des 13. Jahrhunderts zu setzen pflegt. In dieselbe Zeit fällt wohl auch die Entstehung unserer Novelle.*

Die vorliegende Ausgabe des Aucassin ist nur in Bezug auf Sinn und Ausdruck eine kritische zu nennen, nicht in Bezug auf die sprachlichen Formen. Nur was auch im Sinne des Schreibers unrichtig zu nennen war ist corrigiert worden, während Sprachformen, welche sich nur durch verjüngende oder mundartliche Umgestaltungen von den ursprünglichen unterscheiden, unangetastet blieben. Es scheint mir viel wichtiger zu sein dass ein Herausgeber seine Auffassung der sprachlichen Formen bekundet und die zur lautkritischen Behandlung seines Textes nothwendigen Voruntersuchungen anstellt, als dass er die Ergebnisse der letztern auch practisch verwerthet und durch Corrigieren des überlieferten Textes zur Geltung bringt. Für berechtigt würde ich die Abänderung der mundartlichen Eigenheiten halten, welche nur dem Schreiber gehören und dem Dichter abzusprechen sind (s. oben N. 17 und 25), ferner die Regulierung von s *und* ss, *die Einsetzung der stummgewordenen* s, t *und* e *(vergl. S. 77), die Herstellung der alten Declination (vgl. S. 84), sowie die Ausmerzung einzelner Formen verjüngten oder singulären Characters* (son 3, 15 oisax 5, 13 feüsse 8, 27 lorseilnol 12, 6 benooit 16, 2

sauvaćes 18, 3 trove 18, 35 trouve 26, 18 astage 37, 3 le 17, 8, 17 gentis 29, 2 arestit 29, 5 center 12, 6 enfént 28, 18), *während es mir in andern Fällen (z. B. in Bezug auf die unter 7. 8. 21. und 29 besprochenen Puncte) unmöglich scheint, etwas sicheres über die Sprache des Dichters zu ermitteln.*

Vielleicht hätte ein Andrer die Formen moullie 3, 11 cue 14, 22 esmeuella 30, 19 amuaffle 37, 8 *lieber geduldet, da der Ausfall des* r *hier stets in der Nachbarschaft des* l, *also einer phonetischen Ursache, begründet ist. Auch bei* cue *kann diese Ursache vorliegen, da dem Worte ein* l *sowohl unmittelbar vorhergeht als nachfolgt* (el cue plantee 14, 22). *Ich habe diese Fälle corrigiert, da ich in denselben Versehen erblickte, deren Incorrectheit damit, dass sie auf phonetischen Ursachen beruht, noch nicht widerlegt ist, gestehe aber, dass ich mich erst nach langem Schwanken hierfür entschieden habe. Uebrigens liest man auch* so 10, 23 *für* sor, *wo jene Erklärung nicht zutrifft.*

II.

Paradigmen.

Formen, zu denen keine Belegstelle angegeben ist, fehlen in unserm Texte.

Vorbemerkung.

Auf die allgemeine Lautlehre des Altfranzösischen soll hier nicht eingegangen werden. Nur einiges sei erwähnt, das unserem Denkmal eigenthümlich und zum Verständniss der Formenlehre erforderlich ist; es betrifft die Laute s, t *und dumpfes* e. s *und* t *können vor folgendem Consonanten, besonders im Auslaut der Worte, dumpfes* e *kann hinter haupttonigem oder nebentonigem Vocale verstummen. Das bezeugen folgende Schreibungen unseres Textes:*

1. decaué (*statt* descaué) 6, 30 eperons (*statt* esperons) 22, 3 (*vgl.* ost *statt* ot 20, 14) le (*statt* les) 12, 21 autre (*statt* autres) 13, 14 me (*statt* mes) 22, 17 laisçié (*statt* laisçiés) 22, 41 desou (*statt* desous) 24, 56 pui que (*statt* puis que) 26, 8 fau (*statt* faus) 29, 7 fromage (*statt* fromages) 31, 6 frere (*statt* freres) 36, 3 ée (*statt* éest) 11, 39. 31, 4.

2. defén (*statt* defént) 8, 16 fai (*statt* fait) 10, 54 traien (*statt* traient) 18, 7 covién (*statt* coviént) 22, 39 missen (*statt* missent) 28, 6 conten (*statt* content) 30 fabloien (*statt* fabloient) 36 avoi esté (*statt* avoit esté) 36, 13 fissen (*statt* fissent) 38, 8 ée (*statt* éest) 11, 39. 31, 4.

3. tacelés *Hs.* tateceles (*statt* tacelees) 6, 29 estrousemént (*statt* estrouseemént) 10, 14 faelé (*statt* faelee) 12, 33 waumonnés (*statt* waumonnees) 30, 17 mi (*statt* mie) 32, 11 preé (*statt* preee) 36, 8, 11. *Diese Vernachlässigung des* e *tritt besonders in Lütticher Denkmälern auf, doch darf angenommen werden dass* e *im Volksmunde auch in andern Gegenden zur Verstummung neigte, wo man es im Gegensatze zu der phonetischen Schreibung der Lütticher in der Schrift festzuhalten pflegte.*

I. Declination.

Die Form des Accusativus Singularis nennen wir Stammform.

A. Nomen.

Erste Declination der Masculina.

lat. papa.

Sg. N.	pape (14, 27. 15, 1)	*Pl. N.*	pape
A.	pape	*A.*	papes

Hierher gehört aus unserm Text nur ein Wort, ja nur eine Wortform gaite 14, 27. 15, 1. *Doch schliessen sich dieser Flexion an* pere *und* frere (*N. Sg.* pere 2, 18. 8, 26 frere 24, 25, 46). *Eine jüngere Sprachstufe repräsentiert der N. Sg. mit angefügtem* s: peres 2, 27, 36. 3, 5.

Zweite Declination der Masculina.

lat. murus.

Sg. N.	murs 16, 7	*Pl. N.*	mur (12, 3)
A.	mur 16, 7	*A.*	murs 37, 3.

Dritte Declination der Masculina.

lat. senior.

Sg. N.	sire 31, 10. 39, 27	*Pl. N.*	seignor
A.	seignor	*A.*	seignors

Hierher gehören folgende Worte unseres Textes:

Sg. N.	*A.*
ancéstre 29, 12	ancíssor
amere	ameor 39, 35
harpere	harpeor (6, 38)
joglere	jogleor (6, 38)
ber 13, 6. 31, 11.	baron 39, 17, 28
fel	felon 39, 29
enfes 36, 8, 11.	enfant 11, 2
hom 1, 10. 3, 4	home 2, 34. oume 14, 19.
hon 4, 3.	
quens 2, 7.	conte 2, 1
visquens 2, 29.	visconte 4, 3

Alle hierhergehörigen Nominative Singularis, die ursprünglich kein s *im Auslaute hatten, können ein solches annehmen. In unserm Texte findet sich nur* sires 24, 40.

Erste Declination der Feminina.

lat. filiam.

Sg. N. fille 36, 12	*Pl. N.* filles (6, 36)
A. fille 2, 8	*A.* filles (10, 10)

So gehen alle auf dumpfes e *auslautenden Feminina.*

Als N. Sg. zu putain 30, 7 *fungiert meist die Form* pute.

Zweite Declination der Feminina.

lat. amorem.

Sg. N. amors 14, 20	*Pl. N.* amors 39, 19
A. amor 2, 16	*A.* amors 27, 4

So gehen alle Feminina, die nicht auf dumpfes e *auslauten.*

Prous *hat auch im A. Sg. diese Form* 39, 18 prox 39, 8. riens *hat im A. Sg.* riens 2, 23. 6, 9 *und* rien 20, 15.

Dritte Declination der Feminina.

Das einzige Femininum, welches seinen Lateinischen Nominativ noch in der ächten Function des Nominativs ins Französische hinübergerettet hat, ist das Lateinische soror.

Sg. N. suer 7, 20. 23, 18. 25, 15.	*Pl. N.* serors
A. seror	*A.* serors

B. Pronomen.

I. Personale.

Casus rectus.

1. Person.

Sg. je 2, 23 jou 27, 11 jo *nur* 8, 27. 10, 54[1])

Pl. nos 18, 17 nous 27, 10

2. Person.

Sg. tu 2, 34

Pl. vos 5, 19 vous 6, 20

3. Person.

Sg. m. il 1, 5 i *nur* 10, 15. 14, 26. 18, 19. 19, 11. 24, 8. 28, 6. 32, 9.

f. ele 2, 38

n. il 4, 25

Pl. m. il 4, 19

f. eles 6, 36

[1]) g' 8, 28.

Casus obliqui.

a. Conjunctive Form.

1. Person.

Sg. *Dat.* me 2, 23
Acc. me 5, 19
Pl. *Dat.* nos 22, 33 nous
Acc. nos, nous

2. Person.

Sg. *Dat.* te 2, 33
Acc. te 15, 16
Pl. *Dat.* vos 22, 25 vous 10, 78
Acc. vos 10, 61 vous 10, 38

3. Person.

Sg. *m.* *Dat.* li 2, 18
Acc. le 3, 6
f. *Dat.* li 2, 32
Acc. le 4, 16 (*nie* la)
n. *Acc.* le 6, 43
Pl. *m.* *f.* *Dat.* lor 28, 36 leur
Acc. les 10, 46
Reflexivum: *Dat.* se 12, 8
Acc. se 9, 14.

b. Disjunctive Form.

Accusativ.

1. Person.

Sg. moi 25, 14 mi 2, 25
Pl. nos, nous

2. Person.

Sg. toi 25, 3 ti 8, 18
Pl. vos 40, 21 vous 26, 18

3. Person.

Sg. *m.* lui 2, 15
f. li 2, 40
Pl. *m.* ex 2, 20 ax 8, 18
aus 18, 11
f. eles
Reflexivum soi 25, 2 si

2. Possessivum.

a. Conjunctive Form.

Masc. *Sg.* *N.* mes 17, 14 — *Pl.* *N.* mi 10, 17
A. mon 10, 46 men 10, 67 — *A.* mes 10, 44[1])
Fem. *Sg.* *N.* ma 2, 37 me 24, 76 — *Pl.* *N.* mes
A. ma 6, 8 me 2, 26 — *A.* mes 22, 18

Ebenso flectieren tes 24, 62 *und* ses 2, 18 nostre *und* vostre 13, 11 *gehen wie* pape, fille. *Die gekürzten Formen des Masc.* nos 22, 1 vos 4, 15 *gehen wie* murs, *die des Fem.* no 41, 34 vo 6, 22 *gehen wie* fille. lor 2, 21 leur 6, 37 *ist flexionslos.*

[1]) me 22, 17.

b. Disjunctive Form.

miens 14, 7 tiens, siens 22, 33 *gehen wie* murs; *die Fem.* miue 2, 21 tiue, siue 10, 65 *gehen wie* fille. nostre *und* vostre 5, 18 *gehen wie* pape, fille. lor, leur *ist flexionslos.*

3. Demonstrativum.

a. Artikel.

			Sg.			Pl.
Masc.	*Sg.*	*N.*	li 1, 8	*Pl.*	*N.*	li 6, 33
		G.	del 1, 2 du 4, 13		*G.*	des 18, 10
		D.	au 9, 2[1])		*D.*	as 2, 4
		A.	le 1, 7		*A.*	les 2, 12
Fem.	*Sg.*	*N.*	la 4, 4 le 6, 3 li 5, 18	*Pl.*	*N.*	les 12, 25
		G.	de la 18, 8 de le 2, 4		*G.*	des 1, 5
		D.	a la 5, 5 a le		*D.*	as 2, 4
		A.	la 5, 5 le 2, 33		*A.*	les 10, 12[2])

Für del (du) *und* au *steht vor vocalischem Anlaute* de l', a l'.
Aus en le *wird* el 2, 19. 10, 34 u 10, 3. 17, 7.
Aus en les *wird* es 30, 15 (9, 13).

b. ćist *dieser.*

			Sg.			Pl.
Masc.	*Sg.*	*N.*	ćis 22, 32	*Pl.*	*N.*	ćist
		A.	ćest 4, 5 će 11, 39. 31, 4. 35, 12		*A.*	ćes 2, 31.
Fem.	*Sg.*	*N.*	ćeste	*Pl.*	*N.*	ćes
		A.	ćeste 2, 30		*A.*	ćes 6, 28.

Neutr. će 2, 27 ćou 20, 11 ćo *nur* 34, 3.
Ebenso flectiert die Nebenform ićist.

c. ćil *jener.*

			Sg.			Pl.
Masc.	*Sg.*	*N.*	ćil 22, 6	*Pl.*	*N.*	ćil 6, 27[3])
		A.	ćel 39, 27		*A.*	ćiax 6, 32
Fem.	*Sg.*	*N.*	ćele	*Pl.*	*N.*	ćeles
		A.	ćele 10, 32		*A.*	ćeles

Ebenso flectiert die Nebenform ićil 6, 32.

---

[1]) a *nur* 36, 12. 37, 2. [2]) le 12, 21. [3]) ći *nur* 6, 27.

4. Relativum.

a. Substantivisches.

N. qui 2, 16 ki 5, 3
A. que 2, 23.
Neutr. que (25, 10) quoi 10, 5

b. Adjectivisches.

li quex (*lat.* qualis) *mit nominaler Flexion.*

5. Interrogativum.

a. Substantivisches.

N. qui 1, 1
A. que 26, 16
Neutr. que 3, 7 quoi 22, 15 coi 5, 16

b. Adjectivisches.

quex 8, 33 (*lat.* qualis) *mit nominaler Flexion.*

C. Verhalten des Stammauslauts
beim Antreten des flexivischen s.

Stämme auf s *verschmähen jegliche Flexion.*

Die Stammauslaute c, (? sc,) ć, t, st, p, f *fallen vor dem flexivischen* s *hinweg.* l *fällt hinweg hinter* u *und* eu. *Hinter andern Vocalen wird* l *zu* u, *wobei folgende Veränderungen eintreten:* -o²l + s *wird* -aus, -e¹l + s *und* e²l + s (*lat.* -ell.s *und* -ill.s) *werden* -iaus, -iel + s *wird* -ius, -uel + s *wird* -eus. *Auch mouilliertes* l *wird aufgelöst. Ueber einige weitern Abweichungen geben die Beispiele Auskunft.*

Beispiele.

Stammform.	Flectierte Form.	Stammform.	Flectierte Form.
s-Stämme.		c-Stämme.	
vers	vers 1, 1	sac	sas
cortois 1, 9	cortois	sec	ses
viés	viés 6, 29		
nes	nes 2, 13	sc-Stamm.	
enpereris	enpereris 2, 38	? fresc	fres 30, 18. 31, 6.

Stammform.	Flectierte Form.
ć-Stämme.	
douć	dous 7, 14 dox 1, 8
traitić	traitis
brać	bras 2, 12
postić 12, 30	postis
t-Stämme.	
deduit 34, 4	deduis 33, 9
vallet 2, 9	valles 10, 4
part 10, 32	pars 10, 13.
mort 14, 4	mors 14, 32
blont 15, 7	blons 12, 19.
argént 10, 70	argens 6, 37
st-Stämme.	
ćest 6, 13	ćes 6, 28
forest 18, 2	fores 16, 28
ost 28, 20	os
p-Stämme.	
drap 40, 37	dras 12, 13
galop	galos 23, 7
f-Stämme.	
nef 28, 4	nes 34, 10
caitif 1, 2	caitis 8, 13
buef 24, 66	bues 10, 7
sauf 8, 35	saus 11, 31
ćerf 18, 27	ćers
ul-Stamm.	
nul 2, 8	nus 1, 10
al-Stämme.	
mal 1, 12	maus 4, 17
ceval 2, 24	cevaus 10, 5
	cevax 10, 23
val 30, 2	vaus 27, 15

Stammform.	Flectierte Form.
eul-Stamm.	
seul 2, 9	seus[1]
o^2l-Stämme (lat. ŏl-).	
fol	faus 3, 7
col 10, 2	caus
sol	saus[2]
e^1l-Stämme (lat. ell-).	
bel 3, 2	biaus 26, 16
	biax 1, 8
damoisel 34, 13	damoisiax 2, 10
pastorel 18, 6	pastoriaus 18, 40
	pastoriax 18, 11
oisel	oisiax 10, 71. 18, 10[3].
e^2l-Stämme (lat. ill-).	
cavel	caviaus 12, 19
	caviax 2, 12
ćel 39, 27	ćiax 6, 35
e^3l-Stämme (lat. al-).	
pel 16, 24	peus 8, 8
tel 4, 16	tex 2, 9[4]
quel 10, 15	quex 8, 33[5]
nasel 10, 36	naseus 10, 26
canpel 31, 4	canpeus[6]
uel-Stämme.	
canpegnuel	canpegnius[7]
duel 24, 31	dius
iel-Stämme.	
espiel 9, 11	espius
ćiel 24, 87	ćius

[1]) seux 2, 3. [2]) sous 22, 23. [3]) oisax 5, 13. [4]) tes 10, 41. [5]) ques 28, 10. [6]) canpés 31, 8. [7]) canpegneus 31, 8 *vgl. S. 65.*

Stämme mit auslautendem l mouillé.

Stammform.	Flectierte Form.	Stammform.	Flectierte Form.
genol 24, 22	genous	gentil 40, 6	gentix 13, 6[1]
travail	travaus	oeul 14, 20	ius[2]
soumeil	soumax 18, 5	oiel 23, 13	
orteil 14, 21	ortex 12, 26	viel 6, 27	vix 2, 7
fil 2, 8	fix 2, 19		

D. Anmerkungen zur Declination.

1. Der Vocativ beider Numeri fällt formell mit dem Nominativ zusammen.

2. Das Neutrum ist nur bei Adjectivis und Pronominibus vertreten. Bei jenen unterscheidet es sich vom Masculinum nur durch das Fehlen des flexivischen s.

3. Das Adverbium wird von dem Adjectivum gebildet durch Zusammensetzung der weiblichen Form mit -ment: duremént 14, 11 (*von* dur) doućemént 41, 14 (*von* doué). *Auch kann die Form des Neutrums als Adverbium fungieren:* cler 12, 4 parfont 18, 3

4. Der wesentlichste Unterschied der Neufranzösischen Declination von der Altfranzösischen besteht darin, dass der Altfranzösische Accusativ die Form des Nominativs verdrängt und dessen Function mit übernommen hat. Die Tendenz dieser Entwicklung macht sich in einzelnen Fällen bereits in unserm Texte bemerkbar. Hierher gehören die als Nominative (Vocative) fungierenden Formen: son viaire 3, 15 venir 7, 13 lié 8, 39 dementer 13, 8 diu 35, 12 Aucassin 37, 10. *Bei der Mehrzahl dieser Formen kann auch an das Verstummen des auslautenden* s *erinnert werden (vgl. S. 77). Dass der Vorgang jedoch kein rein mechanischer war lehrt die Substitution von* son 3, 15 *für* ses. *Alle hier aufgeführten Formen gehören dem Schreiber, nicht dem Dichter.*

5. Vor vocalischem Anlaut verlieren ihren Vocal die auf a (*pic.* e) *oder auf dumpfes* e *auslautenden Pronomina:* ma ta sa la (*Art.*) la (*Pron. pers.*) = *in Picardischer Form* me te se le (*Art.*) le (*Pron. pers.*), *ferner* me te se le (*Art.*) le

---

[1]) gentis 29, 2. [2]) eus 41, 15 ex 2, 13 *vgl. S. 65.*

(*Pron. pers.*). *Ebenso die Partikeln* ne (*lat.* non), de (*lat.* de). *Hingegen können* ce je li (*N. Sg. des Art.*) *gekürzt werden oder im Hiatus stehen, ebenso* si se (*lat.* sic), se (*lat.* si), que (*lat.* quid *oder* quod), ne ni (*lat.* nec). li *als Dativ des Pron. pers. conj. wird nur vor* en *und* est *gekürzt:* l'en, l'est (= li en, li est).

II. Conjugation.

Schwach bedeutet in der Romanischen Grammatik so viel wie endungsbetont, stark so viel wie stammbetont. Beide Ausdrücke werden nur von Formen des Ind. Pf., des Subj. Impf. und des Part. Pf. gebraucht. Ein schwaches Perfectum hat stets nur endungsbetonte Formen (*z. B.* gardai); *im starken Perfectum wechseln endungsbetonte mit stammbetonten ab* (*z. B.* ars, *2. Sg.* arsis). *Das Perfectum* fui *ist das einzige der Französischen Sprache, welches nur aus stammbetonten Formen besteht. Ein Verbum mit schwacher Perfectbildung wird ein schwaches, ein solches mit starker Perfectbildung ein starkes genannt.*

A. Personalflexion der schwachen Verba.

Erste Conjugation.

lat. *guardare, laxare.

Als Paradigma gilt garder. *Formen von* laissier *werden nur angeführt, wo sie abweichende Bildung zeigen.*

Indicativ.

	Präsens.		Imperfectum.
Sg. 1. P.	gart (2, 23)[1]	*Sg.*	gardoie (6, 9)
2. P.	gardes 15, 18		gardoies
3. P.	garde (3, 5)		gardoit (8, 1)[2]
Pl. 1. P.	gardons	Pl.	gardiiens (22, 29)[3]
2. P.	gardés (6, 42)		gardiiés (22, 36)
	laisçiés (10, 6)		
3. P.	gardent (5, 13).		gardoient (12, 23)

[1]) afie 10, 78 aime 16, 14 *neben* aim 2, 26. 17, 16. [2]) avoi 36, 13 [3]) savions 22, 11.

Ebenso werden die Imperfecta aller Conjugationen abgewandelt.

Perfectum.

Sg. gardai (6, 15)
gardas (11, 22)
garda 16, 9

Pl. gardames (22, 32)
gardastes (24, 41)
garderent (18, 6) laisçierent (30, 16)

Futurum.

Sg. garderai 16, 3[1])
garderas
gardera (2, 32)
Pl. garderons (22, 24)[2])
garderés (6, 41)
garderont (17, 8)

Condicionale.

Sg. garderoie (14, 12)
garderoies
garderoit (14, 5)[3])
Pl. garderiiens
garderiiés (22, 36)[4])
garderoient

Ebenso werden die Futura und Condicionalia aller Conjugationen abgewandelt.

Subjunctiv.

Präsens.

Sg. gart, garde[5])
gars, gardes
gart[6])
Pl. gardons[7])
gardés (14, 15) laisçiés (37, 16)
gardent

Imperfectum.

Sg. gardasse (4, 13)
gardasses
gardast 14, 31
Pl. gardissiens
gardissiés (14, 18. 22, 35)
gardassent[8])

Imperativ.

Sg. garde 15, 13[9])
Pl. gardons
gardés 4, 17 laisçiés 6, 14[10])

---

[1]) plouerai 24, 59 mosterai 40, 43. [2]) acatrons 21, 12. [3]) remenroit 16, 32. [4]) enterriés 6, 23. [5]) *nur* venge 32, 12 (? monte 2, 24. 8, 23) [6]) *nur* gart 16, 4 laist 22, 44. 24, 67 cast 32, 17 derve 20, 14 [7]) *nur* aillons 27, 12. [8]) esparnaisçent 24, 3. [9]) aïues 8, 16. [10]) laisçié 22, 41.

Infinitiv.

garder (4, 25) laisçier (16, 17)

Ger. und Part. Präs.

gardant (26, 12. 15, 16).

Part. Pf.

gardé, e (2, 3) laisçié (6, 20), *f.* laisçie.

Zweite Conjugation.

lat. perdere.

Indicativ.

Präsens.

Sg. pert 4, 6 perc̈[1])
pers 8, 15
pert (10, 28)
Pl. perdons (22, 30)
perdés (30, 6)
perdent (27, 18)

Imperfectum.

perdoie (12, 26)

Perfectum.

Sg. perdi 24, 49
perdis
perdi (10, 16)
Pl. perdimes
perdistes
perdirent (18, 9)

Futurum.

perdrai, perderai (24, 78)

Condicionale.

perdroie, perderoie (14, 9)

Subjunctiv.

Präsens.

Sg. perde
perdes
perde
Pl. perdons (32, 14)
perdés
perdent

Imperfectum.

Sg. perdisse 8, 27
perdisses
perdist
Pl. perdissiens
perdissiés
perdissent

Imperativ.

Sg. pert (2, 19) *Pl.* perdons perdés

Infinitiv.

perdre (40, 12)

Ger. und Part. Präs.

perdant (15, 14)

Part. Pf.

perdu, e 6, 3.

---

[1]) atenc' 40, 18, *aber* deffent 10, 22.

Dritte Conjugation.

lat. partire, *guarire.

Wo eine Form von garir *nicht aufgeführt wird, stimmt dieselbe in ihrer Bildung mit der betreffenden Form von* partir *überein.*

Indicativ.

Präsens.

Sg. part, paró[1], garis
pars, garis
part 23, 4 garist (12, 34)
Pl. partons, garissons
partés, garissiés
partent 4, 19 garissent[2])

Imperfectum.

partoie (12, 11) garissoie

Perfectum.

parti (12, 11), = perdi

Futurum.

partirai

Condicionale.

partiroie

Subjunctiv.

Präsens.

Sg. parte, garisse
partes, garisses
parte, garisse 21, 16

Pl. partons, garissons
partés (10, 53), garissiés
partent, garissent

Imperfectum.

partisse = perdisse

Imperativ.

Sg. part, garis
Pl. partons, garissons
partés, garissiés

Infinitiv.

partir 11, 3 garir (6, 5)

Ger. und Part. Präs.

partant, garissant

Part. Pf.

parti, e (10, 11)

---

[1]) senc' 26, 8. [2]) dessaisisent 10, 13.

B. Stamm- und Formenbildung der starken Perfecta.

Erste Conjugation.

lat. fec-i.

Ind. Sg.	fis	*Pl.*	fesimes
	fesis		fesistes
	fist 1, 6		fisent 34, 14. 36, 5[1])

Subj. fesisse 9, 4, = perdisse
Part. fait, e 5, 8

Hierher gehört nur [vidi] vi 11, 16 veïs vit 4, 1 veïmes veïstes 5, 10 virent 34, 13 *Subj.* veïsse. *Part.* veü.

Zweite Conjugation.

lat. ar-si.

Ind. Sg.	ars	*Pl.*	arsimes
	arsis		arsistes
	art		arsent

Subj. arsisse, = perdisse
Part. ars, e

Hierher gehören aus unserm Texte: [occidi] oćis *(2. Sg.* oćesis) [cinxi] ćains [dixi] dis (*2. Sg.* disis, desis) [duxi] duis [mansi] mes [misi] mis (*2. Sg.* mesis) [reposui] repos [prehendi] pris (*2. Sg.* presis) [quaesivi] quis (*2. Sg.* quesis) [rasi] res [sedi] sis (*2. Sg.* sesis) [tinxi] tains [traxi] trais [unxi] oins. *Die Participien lauten:* oćis ćaint dit duit mes mis repost pris quis res sis taint trait oint. *Hierzu kommt* [vixi] vesqui *Part.* vescu, [benedixi] benesqui *Part.* beneoit.[4])

Dritte Conjugation.

a. Typus hab-ui.

Ind. Sg.	oi, euć	*Pl.*	eümes 22, 34
	eüs		eüstes 10, 48
	ot 39, 9[2]) eut 20, 1		orent

Subj. eüsse[3]), = perdisse
Part. eü, e

Hierher gehören nur [pavi] poi [placui] ploi [potui] poi [sapui] soi [tacui] toi.

---

[1]) fissen 38, 8. [2]) ost 20, 14. [3]) eüsçe 40, 19 *2. Sg.* eüses 8, 28. [4]) benooit 16, 2 benoit 24, 61.

b. Typus **deb-ui.**

Ind. Sg. dui, duć [1]	*Pl.* deümes
deüs	deüstes
dut 10, 10 [2]	durent

Subj. deüsse (2, 18), = perdisse
Part. deü, e

Hierher gehören aus unserm Texte: [appercepi] aperćui [bibi] bui [debui] dui [jacui] jui [cognovi] conui [steti] estui.

c. Typus **vol-ui.**

Hierher gehören ausser volui *nur* veni *und* tenui. *Von* volui *kommt nur vor die 3. Sg.* vaut 26, 12, *die 3. Pl.* vourent 38, 10. *Das Paradigma von* veni *ist:* vig 24, 38 venis vint 8, 10 venimes venistes vinrent 27, 17. *Subj.* venisse 40, 14. *Ebenso geht* tenui (*3. Sg.* tint 9, 14).

d. Typus **val-ui.**

Ind. Sg. valui, valuć	*Pl.* valumes
valus	valustes
valut	valurent

Subj. valusse, = perdisse
Part. valu, e.

Hierher gehören [cucurri] corui [*Pf. von* morior] morui [*Pf. von* tollo] tolui.

Ueber das Verstummen des auslautenden s *und* t *in Verbalformen s. S. 77, des inlautenden* e *S. 64.*

Die S. 82 angeführten Fälle, wo der Stammauslaut des Nomens ausfällt oder l *vocalisiert wird, kommen zum Theil auch beim Verbum in Betracht: vgl. 3. Pl.* ronpent *3. Sg.* ront *3. Pl.* partent *3. Sg.* part *3. Pl.* valent *3. Sg.* vaut *3. Pl.* asalent *3. Sg.* asaut *3. Pl.* tolent *3. Sg.* taut *3. Pl.* solvent *3. Sg.* saut *3. Pl.* vuelent, volent 39, 28 *3. Sg.* viut, veut 25, 5.

C. Formen von habere und esse.

Die Formen der übrigen starken und unregelmässigen Verba sehe man im Glossar.

---

[1]) buc' 24, 51 [2]) arestit 29, 5.

habere.

Ind. Präs. Sg. ai 6, 24 as 15, 6 a 2, 34 *Pl.* avons 18, 30 avés 6, 1 ont 6, 36 *Impf.* avoie 24, 55 (*3. Sg.* avoi 36, 13) *Pf.* oi *(vgl. S. 89)* *Fut.* arai 40, 18 *Cond.* aroie 10, 52 *Subj. Präs. Sg.* aie 3, 17 aies 2, 35 ait 18, 25 *Pl.* aions aiiés, aiés 10, 67 aient *Impf.* eüsçe 40, 19. *2. Sg.* eüses 8, 28 *Inf.* avoir 2, 33 *Part. Präs.* aiant *Pf.* eü, e.

esse.

Ind. Präs. Sg. sui 5, 16 iés 8, 19 es 8, 13 est 1, 8 *Pl.* somes 22, 12 estes 22, 11 sont 6, 34 *Impf.* estoie 24, 47 *Pf. Sg.* fui 37, 6 fus fu 3, 1 *Pl.* fumes fustes furent 16, 6 *Fut.* serai 5, 24 (= garderai) *1. Sg. auch* ere 2, 23. 8, 22 *3. Sg. auch* iert 14, 32. 17, 14. 18, 36 *und* ert 14, 33. 18, 33 *Cond.* seroie, esteroie 26, 19 *Subj. Präs. Sg.* soie 27, 14 soies 24, 62 soit 1, 13 *Pl.* soions soiiés 26, 4 soient *Impf.* fusse (*auch* feüsse 8, 27 fuisse 25, 11), = perdisse. *Inf.* estre 2, 27 *Part. Präs.* estant *Pf.* esté.

D. Der stammhafte Wechsel des Verbums.

Die Mehrzahl der Vocale hat in der Accentsilbe ein andres Schicksal als ausserhalb derselben erfahren. Daher zeigt wie der ganze Wortschatz so auch das Verbum einen Wechsel des Stammvocals, je nachdem dieser in betonter oder in unbetonter Silbe steht.[1])

Hier folgen die in unserm Texte vorkommenden Beispiele dieses Wechsels. Als endungsbetonte Form wählen wir die 1. Pl. Präs. Ind., als stammbetonte die 3. Sg. desselben Tempus (ausnahmsweise die 3. Pl.). Die Erklärung im einzelnen darf hier übergangen werden, da sie Sache der Lautlehre ist. Dem Wechsel sind nur folgende Vocale nicht ausgesetzt: Lateinisches ŭ ĭ, *Lateinisches* ō ŭ *und, wenn sie in geschlossener Silbe stehen, Lateinisches* a ŏ ĕ ĭ.

[1]) *In geschlossener Silbe entzieht sich der betonte Vocal zuweilen der Regel, z. B.* querre *(3. Sg.* quiert).

Aufzählung nach Conjugationen.

Schwache Verba.

I.

aidons	aïe (2, 20) aïue (8, 16)
alons 10, 43	va 4, 10
amons (14, 19)	aime 10, 22
baons (10, 42)	bee
clamons (5, 14)	claime
crevons (22, 19)	crieve
deffremons (12, 30)	defferme
demourons (40, 40)	demeure
jouons (11, 34)	jue
lavons (40, 32)	leve
levons (2, 30)	lieve 8, 5
mengons (18, 10)	mengut (17, 17), mengue
menons (2, 28)	maine 8, 35[1])
parlons (2, 22)	parole 4, 11
pesons	poise 35, 6
plorons (7, 9)	pleure 40, 23
preons (36, 8)	proie
provons (19, 10)	prueve
trovons (40, 19)	trueve [2])

Von herbega 38, 15 *lautet die stammbetonte Form wohl* herberge *oder* heberge?

II.

creons	croit 18, 29
vencons	vaint 2, 16

III.

caons (24, 7)	kiet
coillons (19, 3)	*3. Pl.* cuellent
ferons (32, 8)	fiert 30, 3
go^{1}ons (13, 10)	go^{2}t
haons (5, 19)	het 13, 11
o^{1}ons (1, 1)	o^{2}t 9, 1 oit 1, 13. 39, 6.
soufrons (1, 5)	suefre
suons (24, 7)	siut 23, 12

1) mannent 10, 14. 2) trove 18, 35. 20, 31 trouve 26, 18.

Starke Verba.

I.

veons 20, 15	voit 8, 29

II.

clo[1]ons	clo[2]t (12, 25)
manons (12, 9)	maint (16, 13)
querons (15, 14)	quiert (6, 24)
seons (22, 16)	siet (10, 21)
traons	trait 39, 12

III a.

poons (22, 38)	puet 3, 4
savons 39, 23	set

b.

conissons (10, 73)	conoist
devons (10, 41)	doit (4, 7)

c.

corons (10, 5)	cuert [1]
morons (10, 15)	muert [2]

d.

tenons (10, 53)	tiént 10, 47
venons (4, 18)	viént 4, 11
vo[1]lons (2, 16)	*3. Pl.* vuelent [3]

Aufzählung nach der Art des Wechsels.

lat. ōr (ŏr).

plorons	pleure
demourons	demeure

ōsc

conissons	conoist

ŏc

jouons	jue

ŏ (ŭ)

coillons	*3. Pl.* cueillent
corons	cuert
morons	muert
poons	puet
provons	prueve
soufrons	suefre
trovons	trueve
volons	*3. Pl.* vuelent

---

[1] cort 9, 17 *3. Pl.* qeurent 8, 6. [2] *3. Pl.* moeurent 6, 31. [3] volent 39, 28.

	au
clo^{1}ons[1])	clo^{2}t
go^{1}ons	go^{2}t
o^{1}ons	o^{2}t
	am, an
amons	aime
clamons	claime
manons	maint
	a
baons	bee
caons	kiet
haons	het
lavons	leve
savons	set
	ĕ, ae
crevons	crieve
ferons	fiert
levons	lieve
querons	quiert
seons	siet
tenons	tiént
venons	viént
	ēn, ĭn
menons	maine
vencons	vaint
	ē, ĭ
creons	croit
devons	doit
pesons	poise
preons	proie
veons	voit
	Fälle andrer Art:
aidons	aïe, aïue
alons	va
deffremons	defferme
herbegons	? heberge
mengons	mengut, mengue
parlons	parole
suons	siut
traons	trait

[1]) *Die nfr. Formen deuten auf die Aussprache mit* o^1 *hin, welche sich durch Schreibungen mit* ou *im 13. Jahrhundert belegen lässt. Doch hatte das Normannische des 12. Jahrhunderts noch* o^2 *(s. Mall, Computus S. 47). Für die Aussprache des* o *in* osons *und* reposons *fehlen mir entscheidende Stellen aus dem 13. Jahrhundert.*

III.

Glossar.

Der Gebrauch des Glossars setzt die regelmässigen Formen der Paradigmen als bekannt voraus.

Im Glossar sind Worte mit ou *stets so eingeordnet als ob* o *statt* ou, *Worte auf* x *so als ob* us *statt* x *geschrieben wäre. Das stumme* h *im Anlaut Lateinischer Worte ist für nichts gerechnet. Daher steht z. B. das Wort* soupe *vor* sor; *daher steht* dex *vor* devant, *und* home honor *sind unter* o, *nicht unter* h *zu suchen.*

Nomina werden in der Stammform (Acc. Sg.), Verba im Infinitiv aufgeführt.

Bei vielen Worten sind nur zwei Belegstellen angegeben.

Ungewöhnliche (oder incorrecte) Wortformen sind in ( ) eingeschlossen.

Abkürzungen:

Comp. = *Compositum (— ta).*
Dem. = *Deminutivum.*
gew. = *gewöhnlich.*
Gr. = *Diez, Grammatik der Romanischen Sprachen. 3. Aufl.*
s. = *siehe.*
sPar. = *siehe Paradigma.*
st. = *stark.*
sw. = *schwach.*
Vortragsanw. = *Vortragsanweisungen.*

A.

a 26, 12. 37, 2 = au.
a *prp. an, auf; zu, nach; mit; Besitz anzeigend bei* estre (22, 12) *und Subst.* (14, 7, 14. 25, 13. 36, 12).
abatre *sw II* 10, 28. 24, 64 *niederschlagen; nachlassen.*
abosmé, e 7, 2 *niedergeschlagen.*
acater *sw I* 2, 29. 3, 10 *(Fut. 1 Pl.* acatrons 21, 12) *kaufen, abkaufen.*
ac'ener *sw I* 28, 5 *winken.*
aciever *sw I* 10, 40 *beendigen.*
acoillir *sw IIIa* 19, 3 *aufnehmen.*
acoler *sw I* 13, 19 *(Inf. subst.* 7, 16) *umarmen.*
acouter *sw I* 31, 2 *(refl.) sich auf den Ellbogen stützen.*
acuiter *sw I* 22, 42 *erledigen.*
acuser *sw I* 12, 9 *anzeigen, anklagen.*
adolé, e 7, 17 *betrübt.*
adrec'ier *sw I* 10, 6 *richten, lenken.*
afaire *m II* 40, 30 *Angelegenheit.*
afferir *sw IIIa Cond. 2 Pl.* afferriés (*gew.* ïés) 25, 14 *geziemen, anstehen.*
afiër *sw I* 10, 66 *Ind. Prs. 1 Sg.* afie 10, 78 *versichern, versprechen.*
aforkier *sw I* 19, 7 *sich gabeln.*
afuler *sw I* 24, 22 *einmummen.*
aguisier *sw I* 8, 8. 16, 24 *zuspitzen.*
ai 5, 15. 14, 15 *(c. acc.) ach! weh!*
aidier *sw I* 2, 20. 10, 22 *beistehen, helfen.*
ainc *adv.* 5, 10. 11, 9 ainques 19, 16 *je; (mit d. Neg.) niemals.*
ains *conj.* 6, 6. 8, 3 *sondern.*
air *m II Luft.*
aire *m I Geschlecht; Wesen, nur in* de bon (boin) aire 2, 41. 3, 14 *gut, fromm.*
aise *f I* 34, 2 (aisse 34, 4) *Behagen.*
ajorner *sw I* 2, 3 *tagen, aufgehen (vom Tage).*
alec *adv.* 29, 4 *dort, dorthin.*
aleoir *m II* 8, 7 *Gang.*
aler *sw I* 2, 17 *(Inf. subst.* 7, 13. 11, 33). *Ind. Prs. 1 Sg.* vois 17, 7 *3 Sg.* va 4, 10 *3 Pl.* vont 6, 26 *Impf. 3 Pl.* aloient 10, 15 *Pf. 1 Sg.* alai 10, 49 *3 Sg.* ala 6, 2 *Fut. 1 Sg* irai 8, 34 *1 Pl.* irons 18, 38 *2 Pl.* irés 14, 3 *Cond. 1 Sg.* iroie 40, 20 *Subj. Prs. 1 Sg.* voise 2, 24. 8, 23 (voisse 17, 19) *1 Pl.* aillons 27, 12 *Impf. 3 Sg.* alast 40, 38 *2 Pl.* alissiés 22, 35 *Imper. 2 Sg.* va 8, 17 *2 Pl.* alés 10, 43 *Part. Pf.* alé 7, 6 *(auch refl.) gehen; mit dem Ger. zur Umschreibung dienend* 10, 43. 11, 33. 15, 11. *Comp.* r—.
aleüre *f I Gang* grant a. 24, 2 *in raschem Laufe.*
alumer *sw I* 17, 13 *anzünden.*
amaladir *sw IIIb* 1, 12. 11, 21 *krank machen; Part. Pf. erkrankt.*
ame *s.* arme.
amener *sw I* 2, 28, 30 *herbeiführen.*
ameor *m III* 39, 35 *Liebhaber.*
amer *sw I* 2, 26 *Prs. 1 Sg.* aime 16, 14 *gew.* aim 2, 26 *lieben; Part. Prs. Liebhaber* 15, 10.
ami *m II* 6, 37 *Freund, Geliebter.*

amie *f I* 1, 7 *Freundin, Geliebte. Dem.* amiëte 25, 4.
amont *adv.* 39, 15 *oben.*
amor *f II* 2, 16 *gern Pl.* 4, 2. 37, 12 *Liebe, Minne; Pl. Gegenstand der Liebe* 27, 4. 39, 7 por l'amor de 19, 19. 24, 78. 40, 16 *um — willen.*
amorous, e 27, 2 *verliebt.*
amuraffle (*Hs.* amuaffle) *m II* 37, 8 *Admiral, Emir (hohe heidnische Würde).*
an *m II* 10, 39 *Jahr.*
anbler *sw I* 23, 6 *Pass geben*
anc'iien, (n)ne 12, 36 *alt.*
anc'issor *m III N. Sg.* anc'estre 29, 12 *Vorfahr, Ahnherr*
anc'ois *adv.* 40, 11 *eher*; a—que 8, 26 *bevor.*
andex 9, 12. 41, 13 *beide.*
anemi *m II* 10, 12, 17 *Feind.*
anti, e 19, 5 *aus der Vorzeit stammend, uralt.*
anuit *adv.* 24, 78 *heute Nacht.*
aparellier *sw I* 9, 6 *bereiten.*
apeler *sw I* 4, 3. 40, 37 *rufen, nennen, anreden.*
aperc'evoir *st III*[b] *Subj. Impf. 3 Pl.* aperc'eüsçent 14, 31 *(auch refl.) bemerken, gewahr werden.*
apoïier *sw I* 5, 6. 13, 2 *stützen.*
aporter *sw I* 31, 5 *herbeibringen.*
aprendre *st II Pf. 3 Sg.* aprist 38, 13 *Part. Pf.* apris 16, 19 *lernen.*
aprés *prp.* 24, 6 *nach, hinter—her.*
aproc'ier *sw I* 24, 11 *herannahen.*
arbalestee *f I* 16, 28 *Armbrustschuss.*
arc'on *m II* 27, 5. 31, 2. 39, 12. *Sattelbogen; Fiedelbogen.*
ardoir *st II* 16, 32. 40, 12 *Ind. Impf. 3 Sg.* ardoit (*Hs.* argoit) 2, 6 *Fut. 1 Sg.* arderai 4, 8 *3 Sg.* ardera (*Hs.* arde) 16, 14 *Cond. 1 Sg.* arderoie 10, 55 *3 Sg.* arderoit 6, 43 *verbrennen; in Brand stecken.*
arester *sw I st III*[b] *Pf. 3 Sg.* arestit 29, 5 aresta 24, 75 arestés 31, 1 *refl. stehen bleiben.*
argént *m II* 6, 37. 10, 70 *Silber.*
ariere *adv.* 10, 30 *zurück.*
ariver *sw I* 28, 9. 34, 11. 37, 2 *landen.*
arme *f I* 6, 22 ame 16, 1 *Seele.*
armer *sw I* 8, 6. 10, 1 *waffnen.*
armes *f I Pl.* 2, 17, 19 *Waffen.*
asalir *sw III*[a] 8, 4, 14. 10, 27 *angreifen* (a 34, 5).
asanler *sw I* 21, 1 *versammeln.*
asaut 8, 14 *Prs. 3 Sg. von* asalir.
asaut *m II* 8, 9 *Angriff.*
asis *s.* asseïr.
aso(i)gnenter *sw I* 6, 21. 14, 6 *zur Beischläferin* (soignante) *machen.*
asseïr *st II Pf. 3 Sg.* assist 40, 36 *Part. Pf.* assis 12, 21 (asis 1, 9) *setzen;* bien assis *wohlgesetzt.*
assés *adv.* 2, 40. 4, 26. 12, 38. 17, 16. 24, 57 *genug; ziemlich; (beim Compar.) weit.*
astage *s.* estage.
atacier *sw I* 24, 84 *befestigen, anbinden.*
atendre *sw II* 14, 7, 9 *Ind. Prs. 1 Sg.* atenc' 40, 18 atent 17, 11 *warten; erwarten.*
atorner *sw I* 38, 18 *zurechtmachen.*
auberc *m II* 9, 7 *Panzer.*
aumosne *f I* 14, 30 *Almosen, gutes Werk.*
auquant 6, 3, 4. 20, 6 *(auch mit Art.) einige.*
ausi *adv.* 12, 24. 20, 17 *ebenso.*
autel *m II* 6, 28 *Altar.*
autre 2, 25. 8, 17 *ander.*
autresi *adv.* 10, 27. 19, 14 *ebenso.*
aval 12, 18. 16, 17. 39, 15 *adv. unten; prp. hinab.*
avaler *sw I* 12, 15. 20, 27 *hinunterlassen; hinuntergehen.*
avant *adv. prp.* 8, 31. 16, 26 *vor.*
avenir *st III*[c] *Pf. 3 Sg.* avint 24, 49 *Subj. 3 Sg.* aviegne 26, 18 *Part. Prs.* avenant *angenehm, gefällig* 15, 4, 6 *geschehen.*
aventure *f I* 20, 24 *Zufall;* par a. *zufällig.*
avers *prp.* 12, 28 *gegen.*
aveuc *prp.* 4, 22. 6, 32 aveuques 40, 43 avoc 6, 37 *mit.*
avoi 2, 36. 10, 46. 14, 16 *oho!*
avoir *st III*[a] *sPar. haben;* a, i a *es gibt, (zeitlich) es ist — her* 2, 34, 40. 4, 25. 14, 2. 17, 10. 24, 48 *Inf. subst. Habe, Geld* 2, 21. 6, 16. 18, 21.

B.

ba 10, 45. 24, 33 *bah!*
baceler *m II* 2, 31. 4, 13 *Bursche.*
baer *sw I* 10, 42 *streben* (a *nach*).
baignier *sw I* 40, 33 *baden.*
bailier *sw I* 10, 63 *geben.*
baisier *sw I* 8, 37 (baissier 37, 16. 41, 15) *Inf subst.* 7, 16. 9, 1. 11, 36 *küssen.*
bal *m II* 33, 7 *Tanz.*
bare *f I* 2, 4 *Verkehrssperre, Barrikade.*
baron *m III* 6, 37. 38, 9. 39, 28, 34 *Mann, Held (gern mit Adj. coordiniert* 13, 6); *Gatte.*
baston *m II* 30, 3 *Knüppel.*
bataille *f I* 2, 24. 9, 19 *Schlacht.*
batre *sw II* 30, 4, 6 *schlagen.*
bautisier *sw I* 2, 30. 4, 12 *taufen.*
be 22, 15 *entstellt aus* de *Gott (wie Potts Blitz aus Gottes Blitz).*
bel, e 1, 3, 8. 10, 45. 14, 3. 30, 5 *schön; (formelhaft in der Anrede).*
beneïr *st II Subj. Prs. 3 Sg.* beneïe (benie 18, 13. 22, 6. 24, 26) *Part. Pf.* beneoit (benois 24, 61 benooit 16, 2) *segnen.*
beste *f I* 16, 29. 18, 3, 26. 22, 35 *Thier.*
biauté *f II* 3, 16 *Schönheit.*
bien *adv.* 1, 9. 2, 11. 3, 17 *wohl, gut.*
bis, e 11, 7 (*f.* bisse 14, 11) *schwärzlich, grau.*
blanc, e 11, 25. 24, 38 *weiss.*
blec′ier *sw I verwunden* 16, 19. 24, 83.
bliaut *m II* 12, 12 *Bliaut (anschliessendes Gewand).*
blondet, e 21, 9 *Dem. von* blont, de 2, 12. 5, 7 *blond.*
bouce *f I* 27, 7. 37, 17 *Mund.*
boin *s.* bon.
boire *st IIIb Ind. Pf. 1 Sg.* buc′ 24, 51 *trinken.*
bon, e 1, 1 boin 3, 14 *gut.*
bon *m II* 4, 15 *Belieben, Wille.*
borc *m II* 27, 16 *Flecken.*
border *sw I Inf. subst.* 7, 15 *scherzen.*
bordir *sw IIIa Inf. subst.* 11, 34 *tändeln.*
borgois *m II* 8, 7 *Bürger.*
borse *f I* 18, 34. 22, 23 *Ledertäschchen.*
bos *m II* 18, 7. 22, 33. 23, 5 *Wald.*
bouter *sw I* 13, 20 *stossen; stecken.*
brac′ *m II* 2, 12. 10, 26. 24, 5 *Arm.*
brac′e *f I* 37, 15 *die ausgebreiteten Arme.*
braies *f I Pl.* 38, 18 *Hosen.*
brant *m II* 15, 15 *Schwert.*
brebis *f II* 22, 18 *Schaf.*
brisier *sw I* 16, 13 *brechen.*
buc′ *s.* boire.
buef *m II* 10, 7. 22, 17 *Ochs* (*Rindsleder* 24, 21).
buisson *m II* 18, 4 (buison 20, 4) *Gebüsch.*

C.

c' = que.
c′a *adv.* 10, 63 *hierher.*
cac′ier *sw I* 18, 19, 35. 24, 48 *jagen; vor sich hertreiben.*
c′aindre *st II Ind. Pf. 3 Sg.* c′ainst 9, 9 *Part. Pf. f.* c′ainte 28, 16, 23 *gürten.*
caïr *sw IIIa Impf. 3 Sg.* caoit 24, 7 *Pf. 3 Sg.* caï 10, 35. 24, 82 *fallen. Comp.* mes—, re—.
caitif, ve 1, 2. 2, 28. 5, 15 *f.* kaitive 34, 7 *gefangen; elend; erbärmlich.*
caloir *st IIIa Ind. Prs. 3 Sg.* caut 27, 12 *es ist woran gelegen.*
canbre *f I* 4, 21. 5, 2 cambre 41, 7 *Kammer.*
canc′on *f II* 22, 7 *Lied.*
canp *m II* 26, 22 *Feld.*
canpegnuel *m II* 31, 8 *Erdschwamm, Champignon it.* campignuolo (*afr.* champineul *Carpentier).*
canpel *adj.* 31, 4 (*Acc. Pl.* canpes 31, 8) *Feld—.*
cant *m II* 1, 8. 15, 3 *Gesang.*
cantefable *[? m II]* 41, 24 *Dichtung, die abwechselnd aus Prosa und Versen besteht.*
canter *sw I* 39, 6 *Vortragsanw.* (center 12, 6) *singen.*
cape *f I* 6, 29. 14, 25 *Mantel.*
caple *m II* 10, 26 *Gemetzel, Blutbad.*

car *conj.* 4, 5. 6, 12. 2, 19. 4, 4 *denn; (beim Imper.) doch.*
car *f II* 4, 23 *Fleisch.*
carbouncle (*Hs.* carbounee) *f I* 24, 19 *Karfunkel.*
carbounee (*Hs.* carbouclee) *f I* 24, 16 *Rostfleisch, Carbonnade.*
carole *f I* 33, 7 *Reigen, Tanz.*
carue *f I* 24, 48, 50 *Pflug.*
cast *s.* cac'ier.
castel *m II* 3, 2. 8, 4 *Schloss.*
cateron *m II* 14, 20 *Kätzchen; Brustwarze.*
cauc'ier *sw I* 24, 20 *beschuhen.*
cauper *sw I* 10, 18, 19 *abschneiden.*
caut, de 12, 3 *warm.*
caut *s.* caloir.
cavel *m II* 2, 12. 12, 19 *Haar.*
c'e *pron. dem. sPar.*
c'e 11, 39. 31, 4. 35, 12 = c'est *sPar.*
c'el, e *pron. dem. sPar.*
c'elier *m II* 11, 6, 39 *Keller.*
cemin *m II* 19, 7 *Weg.*
cemise *f I* (cemisse 11, 25. 26, 14) *Hemd.*
center *s.* canter.
c'erf *m II* 18, 27. 23, 11 *Hirsch.*
c'erise *f I* (c'erisse 12, 22) *Kirsche.*
c'erquier *sw I* 26, 17 *suchen.*
c'ertes *adv.* 6, 41. 10, 59 *sicherlich, fürwahr.*
c'est, e *pron. dem. sPar.*
ceval *m II* 2, 5, 19 *Ross.*
cevalier *m II* 2, 4. 8, 22 (cevaler 2, 16) *Ritter.*
cevaucier *sw I* 20, 30. 24, 13 *reiten.*
c'i 6, 27 = c'il.
c'i 10, 18, 20. 18, 38. 22, 31 *hier; hierher;* par c'i 15, 14 *hierdurch.*
c'iel *m II* 24, 87 *Himmel.*
cief *m II* 9, 8. 10, 3. 18, 8 *Kopf; Anfang, Ende.*
cien *m II* 10, 27, 71 *Hund.*
cier, e 9, 5, 14 *theuer; wacker;* avoir c. 20, 21 *werth halten.*
ciere *f I* 15, 8 *Gesicht.*
ciés *prp.* 38, 15 *im Hause, bei.*
c'ité *f II* 17, 19. 35, 2 *Stadt.*
civre *f I* 10, 7 *gew.* cievre *Ziege.*
clamer *sw I* 5, 14. 31, 10. 37, 5 *nennen (refl. m. d. Nom. d. Präd).*
cler, e 1, 7. 2, 13. 12, 32 *klar, licht, hell adv.* 12, 5
clerc *m II* 6, 33 *Geistlicher, Gelehrter.*
clop, e 6, 27 *lahm.*
clorre *st II* *schliessen Comp.* en—.
c'o c'ou *pron. dem. sPar.*
coi *s.* quoi.
cointe 3, 8 *schmuck.*
col *m II* 10, 2. 16, 13 *Hals.*
com *s.* come.
comander *sw I* 14, 26. 18, 2, conm. 28, 15 *befehlen.*
come *adv.* 12, 14. 38, 9 com 12, 1. 19, 11. 29, 12 con 2, 9. 6, 26. 8, 13. 12, 24 *wie; wie sehr; als ob.*
comenc'ier *sw I* 7, 9. 10, 24 coum. 31, 3, 12 conm. 24, 88 *beginnen.*
comént *adv.* 10, 73. 32, 12 *wie.*
con *s.* come.
conduire *st II* *Ind. Pf. 3 Sg.* conduist 10, 80 *führen.*
confort *m II* 24, 61 *(Stärkung,) Trost.*
conforter *sw I* 7, 4. 20, 12 *(stärken,) trösten.*
congié *m II* 16, 6. 18, 40 *Abschied* (prendre c. a).
conm . . *s.* com . .
conoistre *st III*[b] *Ind. Prs. 2 Pl.* conissiés 10, 73. 18, 15 *1 Pl.* counisçons 18, 17 *erkennen; anerkennen. Comp.* re—.
conpaing *Dem.* conpaignet *m II* 21, 5 *Gefährte.*
conpa(i)gnie *f I* 4, 22. 18, 30 *Gesellschaft.*
conplir *sw III*[b] 29, 9 *erfüllen.*
conquerre *st II* *Part. Pf.* conquis 6, 22 *erwerben.*
consel *m II* 7, 5. 20, 18 *gew.* conseil *Rath.*
conte *m III* 2, 34 *Graf.*
conter *sw I* 22, 25, 27 *Vortragsanw. erzählen.*
contre *prp.* 41, 11 *gegen, entgegen.*
contreval *adv. prp.* 12, 15. 16, 9 *hinunter; hinunter nach.*
corde *f I* 12, 14 *Strick.*
courec'ier *sw I* (*Inf. subst.* 14, 2) *erzürnen.*
cornet *m II* 21, 14 *Hörnchen.*
corre *st III*[d] *Prs. 3 Sg.* cort 9, 17 *3 Pl.* qeurent 8, 6 *Pf. 3 Pl.* cururent 34, 12 *Part. Prs.* corans 10, 5 *laufen, eilen.*

cors *m II* 2, 11, 21 *Leib, Körper; (zur Umschreibung)* 22, 17.
corset *m II* 21, 8 *Leibchen (Kleidungsstück).*
cortois, e 1, 9. 2, 41 *höfisch, höflich, artig.*
cousine *f I* 37, 8 *Cousine.*
costé *m II* 24, 5, 85 *Seite.*
costume *f I* 32, 14 *Gewohnheit.*
cote *f I* 38, 17 *Kittel.*
coutel *m II* 14, 8 *Messer Dem.* coutelet 21, 13.
covenir *st III^c^ Prs. 3 Sg.* coviént 18, 35 (covién 22, 39) *Fut. 3 Sg.* couvenra 11, 41 *(unpersönl.) geziemen; (unpersönl.) müssen.*
covént *m II* 8, 34. 10, 44, 45 couvént 8, 32 *Uebereinkunft, Bedingung.*
creanter *sw I* 8, 39 *bewilligen.*
creature *f I* 10, 17. 16, 12 *Geschöpf; Wesen überhaupt.*
creute *f I* 6, 29 *Krypta, Gruft.*
crever *sw I* 22, 19 *bersten machen; ausstechen.*
creveüre *f I* 12, 35 *Spalt.*
cri *m II* 6, 2. 8, 5 *Schrei, Ruf.*
criër *sw I* 5, 13 *(refl.) rufen.*
crigne *f I* 5, 7 *Haar.*
croire *sw II* 18, 29. 20, 19 *glauben.*
cropir *sw III^a^ Prs. 3 Pl.* cropent (*Hs.* crapent) 6, 28 *kauern.*
cuer *m II* 3, 16, 10, 48 *Herz.*
cueute *f I Matratze;* c. pointe 40, 37 *gesteppte Decke.*
cuidier *sw I* 6, 20. 20, 11 quidier 10, 6. 14, 7 *Prs. 1 Sg.* cuit 7, 19 quit 14, 15 quid 25, 5 *glauben.*
cure *f I* 18, 30. 38, 10 *Sorge;* n'avoir cure de *sich nicht kümmern um.*
cururent *s.* corre.

D.

damage *m II* 14, 29, 33 *Schade.*
dame *f I* 6, 36. 41, 5 *Herrin; Dame.*
damediu *m II* 18, 12 *Herrgott.*
damoisel *m II* 2, 10. 5, 17 *Junker.*
damoisele *f I* 20, 10 *Fräulein.*
dansellon *m II* 39, 31 *junger Herr.*

de *prp.* 1, 3, 12. 18, 13, 24. 24, 88 *von; über, in Bezug auf, um, mit; (nach einem Compar.) als.*
decauc' 6, 30 *gew.* descauc' *barfuss.*
dedens *adv. prp.* 12, 36. 13, 16. 18, 34. 20, 3 *innen, innerhalb; hinein.*
deduit *m II* 7, 14. 33, 9 *Lust, Wonne.*
defendre *sw II* 8, 16 deffendre 2, 19. 10, 22 desfendre 8, 7, 18 *vertheidigen.*
deffremer *sw I* 12, 30 *aufschliessen.*
defors *adv.* 24, 72 *aussen.*
degré *m II* 7, 7. 20, 27 *Stufe.*
dehait *m II* 18, 25 *Verwünschung; (mit ausgelass.* ait) 22, 9.
dehors *adv.* 20, 2 *aussen.*
delés *prp.* 12, 34. 20, 3 *neben.*
delit *m II* 11, 35. 41, 21 *Wonne.*
demain *adv.* 16, 13, 15 *morgen; m II* 18, 5. 41, 17 *Morgen.*
demander *sw I* 2, 23. 6, 11 *Prs. 1 Sg.* demant 2, 23. 24, 29 *verlangen, bitten.*
demener *sw I führen;* d. dol 7, 10 *Klage erheben.*
dementer *sw I* 11, 10. 17, 3 (*Inf. subst.* 13, 8) *(auch refl.) wie wahnsinnig klagen.*
demorer *sw I* 16, 24 demourer 40, 40 *verweilen.*
deneret *m II* 21, 11 *Dem. von*
denier *m II* 4, 12. 18, 28 *Heller (zwölfter Theil des* sol).
dens *adv. prp.* 16, 25. 18, 35 *innen, innerhalb.*
dent *m II* 12, 22. 24, 20 *Zahn.*
departir *sw III^a^* 4, 19. 6, 46. 11, 3 *trennen; sich trennen.*
depec'ier *sw I* 16, 8 *zerstücken, zerbrechen.*
deport *m II* 1, 2 *Lust.*
deriere *adv. prp.* 12, 16. 30, 3 *hinten, hinter.*
derver *sw I* 20, 14. 30, 6 *verrückt sein; ausgelassen sein.*
desçendre *sw II* 24, 78, 80. 27, 18 *absteigen.*
deseure *adv. prp.* 16, 8, 27. 24, 22 *oben, über; hinauf* par d. *adv. prp.* 12, 27. 24, 73 *darüber, über.*
desfendre *s.* defendre.
desirer *sw I* 39, 36 *ersehnen.*
desireter *sw I* 8, 15 *des Erbes berauben.*

desos *prp.* 14, 25 desox 36, 9 *unter;* de desou *(statt* de desous) *prp.* 24, 56 *unter — weg.*
desronpre *sw II* 24, 4 *zerreissen.*
dessaisir *sw IIIb* 10, 13 *berauben.*
destor *m II* 27, 13 *Abweg, Umweg.*
destorbier *m II* 10, 67 *Schade.*
destre *recht;* a d. 10, 25 *zur Rechten.*
destrier *m II* 9, 10, 16 (destrir 10, 21) *Schlachtross.*
desus *adv.* 24, 4 *darüber.*
detenir *st IIIc Subj. Prs. 3 Sg.* detiegne 32, 18 *festhalten.*
deul *s.* duel.
deus 1, 3 dex 12, 25. 18, 28 *zwei.*
devant *adv prp.* 6, 28. 11, 22. 12, 16. 24, 14 *vorn, vor;* par d. *prp.* 29, 5 *vor.*
devenir *st IIIc Pf. 3 Pl.* devinrent 34, 17 *werden.*
devers *prp.* par d. 4, 20, 26. 12, 31 *nach — hin.*
devise *f I* (devisse 5, 3) *Kunstsinn.*
devoir *st IIIb Ind. Prs. 1 Sg.* doi 24, 45 *2 Sg.* dois 8, 20 *2 Pl.* devés 10, 41 *Pf. 3 Sg.* dut 10, 10. 30, 4 *Subj. Prs. 3 Sg.* doie 4, 7 *Imp. 3 Sg.* deüst 2, 18 *müssen, sollen, dürfen.*
di *m II* 41, 20 *Tag.*
dire *st II* 14, 31 *Ind. Prs. 1 Sg.* di 15, 12 *2 Pl.* dites 14, 16 *3 Pl.* dient 6, 4 *Vortragsanw. Impf. 3 Sg.* disoit 38, 8 *2 Pl.* disïés 22, 7 *3 Pl.* disoient 2, 18 *Pf. 3 Sg.* dist 19, 11 *Fut. 1 Sg.* dirai 2, 9. 6, 26. *3 Sg.* dira 18, 25 *1 Pl.* dirons 18, 38 *Subj. Impf.* desisiens 22, 34 *2 Pl.* dississçiés 40, 14 *Imper. 2 Pl.* dites 18, 18 *Part. Pf.* dit 16, 3 *sagen Comp.* re— (beneïr maleïr).
dit *m II* 1, 8 *Erzählung.*
diu *m II* 2, 22, 5, 23 *Gott.*
diva 3, 7. 29, 7 *geh!*
doc' douc', e 1, 8, 15. 7, 20. 11, 32 *(f* duc'e 40, 44) *süss, lieblich.*
douc'our *f II* 24, 77 douc'or 40, 23 *Lieblichkeit.*
doinse, doinst *s.* doner.
dol *s.* duel.
dolant, e 1, 11. 6, 46 *traurig.*
dolor *f II* 16, 21. 24, 9 *Schmerz.*
doner *sw I* 7, 5 *Ind. Prs. 2 Pl.* donés 2, 25 *Pf. 3 Sg.* dona 21, 11 *Fut. 1 Pl.* donrai 2, 33 *3 Sg.* donra 2, 31 *Cond. 1 Sg.* donroie 40, 15 *3 Sg.* donroit 18, 20 *2 Pl.* donriiés 22, 36 *Subj. Prs. 1 Sg.* doinse 10, 72 *3 Sg.* doinst 2, 23. 37, 14 *Impf. 1 Sg.* donasse 4, 13 donasçe 6, 17 *geben.*
donjon *m II* 39, 25 (dongon 39, 21) *Turm.*
dont *adv. conj.* 14, 3, 32. 29, 11. 37, 5 *dann (auch den Nachsatz einleitend).*
dont *adv.* 4, 5, 26. 5, 14. 14, 8, 33. 17, 10. 39, 10 *welcher; daher; (statt des Gen. des Rel.) wovon, womit, dessen, deren.*
dormir *sw IIIa* 12, 11 *schlafen.*
dos *m II* 24, 56 *Rücken.*
drap *m II* 12, 12, 13 *Tuch, Zeug.*
drec'ier *sw I* 38, 20 *richten, stellen.*
droit, e *richtig, recht (das Adj. statt des Adv.* 12, 28); *adv.* 9, 18 *geradeswegs; m II Recht,* est drois 3, 17. 6, 12 *es ist recht.*
doublier, e (dublier 9, 7) *gefuttert.*
duc'e *s.* doc'.
duel *m II* 24, 31 deul 8, 11 dol 7, 10. 12, 37. 24, 45 *Leid.*
duire *st II führen. Comp.* con—
dur, e 12, 23. 14, 11 *hart.*
durer *sw I* 10, 39. 16, 29 *dauern.*
dusque *adv.* 18, 5. 24, 21 *bis.*

E.

e *s.* et,
e 24, 76 *O!*
eage *m II* 10, 60 *Alter.*
efforc'ier *sw I* 24, 84 *bemühen.*
el *n.* 3, 13 *andres.*
ele *pron. pers. sPar.*
en *adv.* 2, 15. 7, 7, 19. ent *(hinter dem Verbum)* 40, 42 *davon; hinweg; daher, dadurch, dessen; (pleonastisch neben einem Gen.)* 3, 4.
en *prp.* 2, 14. 41, 11 *in, an, auf.*
enbarer *sw I* 10, 34 *verhauen.*

enbatre *sw II* 18, 11. 24, 23 *werfen, stürzen; (refl.) eilen.*
enbler *sw I* 6, 10. 20, 27. 38, 14 *stehlen; (refl.) sich fortstehlen.*
enbraser *sw I* 17, 14 *anzünden; verbrennen.*
enclorre *st II* 12, 25 *einschliessen.*
encontre *prp.* 29, 14 *wider.*
encor *adv. conj.* 10, 20. 14, 12. 16, 14, 22. 17, 16 oncor 37, 15 *noch: und dazu, und doch.*
endormir *sw IIIa* 18, 5 *(refl.) einschlafen.*
ene *s.* enne.
enfanc̕es *f I Pl.* 10, 41 *Jugendthaten, erste Waffenthaten.*
enfant *m III* 1, 3. 11, 2 (enfént 28, 18) *Kind; Junker.*
engien *m II* 38, 12 *List.*
enmi *prp.* 24, 14. 32, 7 *mitten in (auf, unter).*
enne 10, 6, 48. 22, 10 (ene 10, 73) *(Fragewort) denn nicht.*
enoindre *st II Pf. 3 Sg.* enoinst 38, 16. 40, 34 *einschmieren.*
enon 10, 78 = el non *im Namen.*
enparlé, e 18, 13, 24 *beredt, redegewandt.*
enpereris *f II* 2, 38 *Kaiserin.*
enploiier *sw I* 2, 38 *anwenden.*
ens *adv.* 11, 19. 14, 22. 24, 75 *innen; hinein.*
ensanble *adv.* 14, 23 *zusammen.*
enseurquetot *conj.* 6, 20 *obendrein.*
ensi *adv.* 30, 1. 38, 1. 41, 16 *so.*
ent *s.* en.
entecier *sw I* 2, 14, 41 *beflecken; ausstatten.*
entendre *sw II* 6, 1. 10, 2. 15, 12 *vernehmen.*
enterrïés *Cond. 2 Pl. von* entrer.
entier, e 24, 5 *unverletzt, vollständig.*
entor *prp.* 10, 26. 39, 4 *ringsum.*
entre *prp.* 2, 20. 8, 18. 16, 9 *unter, zwischen;* entre — et 28, 1, 22 *sowohl — als auch.*
entrebaisier *sw I* (ss 26, 6) *(refl.) einander küssen.*
entremi *prp.* 10, 12 *mitten zwischen.*
entreprendre *st II Part. Pf.* entrepris 1, 11. 11, 20 *beklommen, angegriffen.*
entrer *sw I* 4, 25. 7, 8 *hineingehen.*
entreusque *conj.* 8, 1. 18, 9 entroeusque *während.*
entroc̕irre *st II Prs. 1 Pl.* entroc̕ions 32, 14 *(refl.) einander tödten.*
envers *m II* 24, 22 *Kehrseite, Nahtseite.*
envoiier *sw I* 4, 15 *schicken.*
eperon *s.* esperon.
erbe *f I* 12, 17. 19, 13 herbe 20, 23. 39, 5 *Gras; Kraut.*
herbeus, e 24, 13 *grasig.*
erere *s.* esrere.
ermin, e 11, 24 *Hermelin—*
errer *sw I* 12, 32. 18, 2 *wandern, gehen.*
es vous 39, 11 *siehe da.*
esbahir *sw IIIb* 1, 10 *in Erstaunen setzen; Part. Pf. erstaunt.*
esbanoiier *sw I (Inf. mit ausgelass. pron. refl.* 20, 23) *refl. sich erlustigen.*
esbaudir *sw IIIb* 29, 13 *ermuthigen, anfeuern.*
escargaite *f I* 14, 24 *Scharwache, Patrouille.*
esc̕erveler *sw I* 14, 12 *des Hirnes berauben.*
esçi *m II* 6, 31 *gew.* esçil *Verbannung; Elend.*
esclaire *f I* 40, 34 *Schellkraut (chelidonia).*
esclairier *sw I* (3, 16 *Hs.* elcr.) *erhellen, erleuchten.*
esclarc̕ir *sw IIIb* 22, 33 *hell werden.*
esclo *m II* 23, 12 *Spur.*
escoillir *sw IIIa Cond. 1 Sg.* esquelderoie 14, 9 *stürzen.*
escole *f I* 33, 6 *Schule; Stimmung.*
escorc̕ier *sw I* 12, 17 *schürzen.*
escorcier *sw I* 16, 20 *schinden.*
escouter *sw I* 12, 38. 39, 14 *hören, lauschen.*
escu *m II* 9, 11. 10, 2 *Schild.*
esgarder *sw I* 5, 11. 24, 13 *anschauen, blicken.*
esmaiier *sw I* 38, 4. 40, 25 *erschrecken (tr.); (refl.) erschrecken (intr.).*
esmarir *sw IIIb* 18, 23 *bestürzt machen.*
esmervellier *sw I* (30, 19 *Hs.* esmeu.) *(refl.) sich verwundern.*

espanir *sw IIIb* 5, 12 *aufgehen, aufblühen.*
espargnier *sw I Subj. 3 Pl. Impf.* esparnaisçent 24, 3 *schonen.*
espartir *sw IIIb* 34, 10 *trennen.*
espaulle *f I* 24, 83. 26, 8 *Schulter.*
espee *f I* 9, 9. 10, 3 *Schwert.*
esperitable 37, 14 *geistlich.*
esperon *m II* 10, 11 (eperon 22, 3) *Sporn.*
esperoner *sw I* 9, 16 *spornen.*
espés, se 18, 4. 20, 4 *dicht.*
espiel *m II* 9, 11 *Lanze.*
espine *f I* 24, 85 *Dorn.*
espouse *f I* 8, 28 *Gattin.*
espouser *sw I* 41, 18 *heiraten.*
esprover *sw I* 19, 10 *auf die Probe stellen.*
esquelderoie *s.* escoillir.
esrere *st II (Part. Pf. f. Pl.* ereses 6, 29) *abschaben.*
essor *m II* 4, 27 *frische Luft.*
estable *f I* 20, 28 *Stall.*
estage *m II* 4, 22 (astage 37, 3) *Stockwerk.*
esté *m II* 12, 3, 22 *Sommer.*
estendre *sw II ausbreiten* 18, 9. 20, 32.
ester *sw I st IIIb* 2, 28. 6, 14 *(Inf. subst.* 7, 12) *stehen;* laissier e. *fahren lassen; sein lassen. Comp.* ar—.
estoile *f I* 24, 87 *Stern. Dem.* estoilete *f I* 25, 1.
estoner *sw I* 10, 34 *betäuben.*
estor *m II* 2, 24. 8, 17 *Kampf.*
estore *m II* 34, 4 *Flotte.*
estragne *s.* estrange.
estrain *m II* 24, 56 *Streu.*
estraindre *st II Prs. 3 Sg.* estraint 12, 34. 16, 5 *zusammenschnüren; eng einhüllen.*
estrange 2, 29. 6, 15 estragne 28, 9 *fremd.*
estre *ganz st. sPar. sein; (m. Dat.) gehören.*
estrier *m II* 9, 13. 20, 29 *Steigbügel.*
estroit, e *eng, fest; adv.* 25, 12.
estroseement *adv.* 10, 29 (estrousement 10, 14) *spornstreichs.*
estrumelé, e 6, 30 *mit blossen Beinen* (trumel), *zerlumpt.*
esveiller *sw I* 18, 10 *erwecken; (refl.) erwachen.*
esvertin *m II* 11, 18 *Schwindel, eine Krankheit (nfr.* avertin).
et *conj.* 1, 4, 6 (e *nur* 16, 24) *und; im Nachsatz:* 8, 1. 14, 23. 18, 10. 20, 12. 34, 4.

F.

fabler *sw I Vortragsanw.* 2. 6 flabler 4 flaber 32 *fabeln, erzählen.*
fabloiier *sw I Vortragsanw.* 12, 14 flaboiier 34 *fabeln, erzählen.*
fac'e *f I* 2, 13. 5, 9 *Gesicht.*
faelé, e 12, 33 *mit Balken oder Pfeilern* (flael, piler) *gestützt (Prädicat eines baufälligen Hauses).*
faide *f I* 6, 11 *Feindschaft, Rache;* demander f. a *Rache nehmen an.*
faim *m II* 6, 31 *Hunger.*
faire *st I* 2, 32. 3, 7 (fare 2, 17. 5, 25 *Hs.* far) *Ind. Prs. 1 Sg.* fac' 10, 77. 11, 40 *2 Sg.* fais 29, 7 *3 Sg.* fait 2, 22, 27 (fai 10, 54) *1 Pl.* faisons 22, 30 *2 Pl.* faites 24, 30 *Impf. 3 Sg.* faisoit 2, 1. 8, 11 *(2 Pl.* faissïés 40, 20) *3 Pl.* faisoient 20, 33 *Pf. 3 Sg.* fist 1, 6 *3 Pl.* fisent 34, 14. 36, 5 (fissen 38, 8) *Fut. 1 Sg.* ferai 8, 31 *2 Pl.* ferés 18, 32 *3 Pl.* feront 15, 17 *Cond. 1 Sg.* feroie 14, 12 *3 Sg.* fereit 12, 10. 20, 4 *3 Pl.* feroient 10, 15 *(Hs.* for.) *Subj. Prs. 2 Pl.* fac'iés 10, 68 *Impf. 3 Sg.* fesist 9, 4 *Part. Pf.* fait, e 2, 31. 5, 8 *machen, thun; sagen; ein vorhergehendes Verbum vertretend* 14, 18, 19; ileuc fait bon demorer 16, 23 *dort ist gut weilen (wie nfr.);* si fait 14, 13 *so beschaffen, solch* ausi fait 20, 17 *ebensolch* bien fait 3, 3. 5, 8 *schön.*
fais *m II Last;* a un fais 24, 75 *auf einem Haufen, mit einem Male.*
fantosme *m II* 18, 25 *Trugbild; Schwindel.*
fare *s.* faire.
fau *s.* fol.
fee *f I* 18, 30. 22, 32 *Fee.*
felon *m III* 39, 29 *arg, grimmig.*

feme *s.* fenme.
fenestre *f I* 4, 25. 5, 5 *Fenster.*
fenme *f I* 2, 33. 14, 18 feme 3, 12 femme *ebd. Custode Weib.*
ferir *sw IIIa* 2, 25. 14, 8 *schlagen.*
feste *f I* 20, 11, 12 *Festlichkeit.*
feüsse 8, 27 = fusse.
fil *m II* 2, 8, 19 *Sohn.*
fille *f I* 2, 8, 35 (file 2, 33) *Tochter.*
fillole *f I* 2, 31. 6, 17 (filole 4, 4, 12) *(weibl.) Pathenkind.*
fin *f II* 10, 57 *Ende;* faire male fin 11, 40 *sich schlimm gebärden;* ne prist fin 41, 6 *er hörte nicht auf (zu gehen).*
fissen *s.* faire.
flaber, flabler, flaboiier *s.* fabler, fabloiier.
flanc *m II* 12, 25 *Seite.*
flaüste *f I Flöte Dem.* flaüstele *f I* 21, 14.
flor *f II* 11, 12, 32. 20, 3 *Blume.*
foi *f II Glaube, Treue;* par foi 18, 37 a foi 21, 7 *fürwahr.*
foille *f I* 19, 14. 20, 3 fuelle 26, 14 *Laub; Blatt.*
foilli, e 19, 4 *belaubt.*
fois *f II* 8, 37. 10, 52 *Mal.*
fol, e 3, 7. 33, 3 (*Voc.* fau 29, 7) *thöricht, närrisch; Thor (Thörin), Narr (Närrin).*
folie *f I* 10, 42 *Thorheit.*
fons *m II* 16, 18 *Grund.*
fontaine *f I* 18, 8. 20, 31 *Quelle.*
forc̓e *f I* 34, 6 *Gewalt.*
forc̓eur 16, 23 *stärker, grösser.*
forest *f II* 10, 27. 16, 28 *Forst, Wald.*
formént *m II* 22, 18 *Waizen.*
formént *adv.* 15, 16 *heftig, sehr.*
fornir *sw IIIb* (furnir 8, 3) *vollführen; Part. Pf.* forni, e 10, 5 *kräftig.*
forrer *sw I* 20, 2 *futtern, ausstaffieren.*
fors *adv. prp.* 2, 9. 4, 25. 6, 4. 24, 80 *aussen; hinaus* (de); *ausser.*
fort, e 8, 14, 20 *stark.*
fossé *m II* 16, 9, 17 *Graben.*
fraile (frale 2, 7) *gebrechlich, schwach.*
frain *m II* 20, 29. 32, 10 *Zügel.*
franc, e 2, 40. 6, 35. 13, 7 *frei; edel.*
frere *m I* 24, 25, 46. 36, 3 *Bruder.*
fres, ce 26, 13. 30, 18. 31, 6 *frisch.*
fre̦ter *sw I* 24, 21 *beschlagen; umziehen.*
froit *m II* 6, 31 *Kälte.*
fromage *m II* 30, 18. 31, 6 *Käse.*
front *m II* 27, 6 *Stirn.*
fu *m II* 4, 8. 6, 43 *Feuer.*
fuelle *s.* foille.
fuie *f I* 32, 15 *(Pl.) Flucht.*
fuïr *sw IIIa* 6, 4. 20, 7 *fliehen.*
fuisse 25, 11. 12, 24 = fusse.
furnir *s.* fornir.

G.

g' 8, 28 = je.
gaaignier *sw I* 2, 32. 24, 58 gaegnier 4, 13. 6, 18 *gewinnen, verdienen.*
gaber *sw I* 10, 69 *verspotten.*
gai, e 3, 8 *munter, lebhaft.*
gaïne *f I* 21, 13 *Scheide.*
gaite *m I* 14, 27. 15, 1 *Wächter.*
galop, *Dem.* galopel *m II Galopp:* les galos 23, 7 les galopiax 10, 29 *im Galopp.*
ganbe *f I* 2, 11. 12, 28 *Bein. Dem.* ganbete *f I* 11, 26.
garder *sw I* 4, 17. 14, 31. 24, 86 *blicken; hüten* (de *vor).*
gardin *m II* 4, 21, 26 (garding 12, 6) *Garten.*
garir *sw IIIb* 1, 13. 11, 27 *am Leben erhalten, heilen.*
garnemént *m II* 9, 5 *Gewand.*
garris *m II* 19, 13 *Pflanze die auf den Steppen* (garrigue) *Südfrankreichs häufig ist (lat.* ilex aquifolium). *Siehe die Anm.*
gastel, *Dem.* gastelet *m II* 21, 12 *Kuchen.*
gaster *sw I* 2, 6 *verwüsten.*
ga̦udine *f I* 5, 11 *Wald.*
gauge *wälsch, nur in* nois gauge 12, 24 *wälsche Nuss.*
gaune 24, 20 *gelb.*
gaut *m II* 17, 7. 19, 4 *Wald.*
gehir *sw IIIb* 40, 30 *gestehen.*
genol *m II* 24, 22 *Knie.*
gens *f II Pl.* 6, 26. 32, 17 *Leute.*

gent, e 2, 10. 3, 15. 19, 16 *hübsch, hold.*
gentil 13, 6. 27, 2 *adlich, edel.*
gerre *s.* guerre.
gerroier *sw I* 10, 39 *bekriegen.*
gesir *st IIIb Prs. 1 Sg.* gis 29, 8 *3 Sg.* gist 24, 56. 29, 4 *Impf. 3 Sg.* gisoit 11, 19 (gissoit 28, 18, 24 *3 Pl.* gissoient 12, 27) *Pf. 3 Sg.* jut 12, 4 *Fut. 3 Sg.* gerra 30, 9 *(Part. Pf.* jut 14, 6, 14) *liegen; im Kindbett liegen* (de *mit).*
geter *s.* jeter.
gigle *f I* 33, 8 *Geige.*
gis gis(s)oie gist *s.* gesir.
glacier *sw I* 16, 17 *gleiten.*
goïr *sw IIIa Fut. 2 Pl.* gorés 13, 10 *geniessen.*
graille 12, 24 *schlank.*
grandisme 24, 18 *sehr gross.*
grant 1, 12, *f.* grant 1, 5. 24, 18 grande 2, 2. 12, 17 *gross.*
gras, se 33, 5 *fett, rund.*
gris *grau; m II* 6, 38. 10, 71 *Grauwerk, kostbares Pelzwerk (mhd.* grâ).
gros, se 24, 19 *dick.*
gué *m II* 31, 9 *Furt.*
guerre *f I* 29, 13 guere 2, 1. 6, 34 (gerre 8, 3. 10, 39. 28, 12) *Krieg.*
guise *f I* 38, 18 *Weise.*

H.

ha 8, 13. 10, 17. 18, 32. 26, 7. 30, 5 *ha!*
haïr *sw IIIa* 5, 19. 11, 37. 12, 8 13, 11 *hassen.*
hance *f I* 10, 4 *Hüfte.*
hardi, e 22, 19 *kühn.*
harpe *f I* 33, 8 *Harfe.*
harpeor *m III* 6, 38 *Harfenspieler.*
haster *sw I* 37, 12 *beschleunigen, drängen.*
haut, e 2, 13, 36 *hoch.*
he 16, 1, 12 *ach!*
herbegier *sw I* 38, 15 (40, 30) *beherbergen; (refl.) einkehren.*
hiaume *m II* 10, 3, 25 iaume 9, 8 (hiame 10, 36) *Helm.*
hidex, use 24, 15 *Grausen* (hisde) *erregend.*
honte *f I* 10, 67 *Schmach.*
hors *adv.* 20, 9. 24, 83 *hinaus, heraus.*
houler *sw I* 30, 2 *schütteln.*
housiax *m II Pl.* 24, 21 *Hosen, Gamaschen.*
hure *f I* 24, 16 *Strubelkopf.*
hurter *sw I* 14, 11. 22, 3 *stossen.*

I.

i = il *sPar.*
i *adv.* 3, 5. 5, 24 *darin, dabei; dahin, dazu.*
iaume *s.* hiaume.
icel *pron. dem. sPar.*
ier *adv. gestern; m II in* l'autr'ier 11, 16 *neulich, jüngst.*
il *pron. pers. sPar.* li 8, 39. 9, 6. 10, 34. 18, 24, 25, 30. 30, 10 = le li, la li, les li.
ilec *adv.* 12, 9. 24, 27 ileuc 16, 23, 31 *dort, daselbst.*
infer *m II* 6, 23, 33 *Hölle.*
isçir *sw IIIa* 4, 25. 12, 30. 14, 22. 18, 6. 20, 29 issir 38, 22 *Part. Pf.* issus 27, 3 *hinausgehen.*

J.

ja *adv.* 2, 22. 5, 18. 6, 23. 8, 17, 28. 10, 53 *schon; nunmehr; jemals (mit* ne: *niemals);* ja *(bekanntlich); (mit Subj.) selbst wenn nicht.*
jamais *adv.* 4, 16. 6, 42 *jemals (mit* ne: *niemals).*
je *pron. pers. sPar.*
jel 5, 25. 15, 12 = je le.
jeter *sw I* 3, 9. 8, 8 geter 10, 12. 38, 2 *werfen; rauben; treiben; ausstossen* 39, 10.
jo jou *pron. pers. sPar.*
joe *f I* 24, 18 *Wange.*
jouer *sw I (Inf. subst.* 7, 15. 11, 34) *spielen.*
jogleor *m III* 6, 38. 38, 18 *Spielmann.*
joie *f I* 1, 14. 6, 6 *Freude.*
jor *m II* 2, 3, 31 *Tag (f. nur in* tote jor *jeden Tag* 6, 27. 24, 9).
jurer *sw I* 19, 17. 35, 5. 39, 33 *(c. acc.) schwören bei.*
jut *s.* gesir.

K.

kaitif *s.* caitif.
keutisele *f I* 24, 55 *schlechte Matratze* (cueute).
ki *pron. rel. u. interr. sPar.*

L.

l' = le la li.
la *adv.* 2, 24. 5, 6 *da;* par la 19, 18 *dadurch; dahin.*
laćier *sw I* 9, 8 *schnallen, festbinden.*
lagan *m II* 34, 12 *Strandrecht; Beute die auf Grund des Strandrechts gemacht wird, Strandbeute.*
lairai lairoie *s.* laissier.
laissier *sw I* 3, 5 laisçier 6, 14. 22, 41 (laise 2, 28) *Fut. 1 Sg.* lairai 29, 15 *1 Pl.* lairons 36, 1 *2 Pl.* lairés 8, 35 *Cond. 3 Sg.* lairoit 40, 11 *2 Pl.* lairiés 10, 50 *lassen.*
lait, de 24, 15, 20 *hässlich.*
lanće *f I* 10, 14 *Lanze.*
lanćier *sw I* 10, 12. 32, 7 *schleudern, stürzen.*
las, se 5, 15. 24, 54 *müde; arm, unglücklich.*
lassus *adv.* 25, 11 *da oben.*
laver *sw I* 40, 32 *waschen.*
le 12, 21 = les.
le *m II* 17, 8, 17 *gew.* leu *Wolf.*
le, e 24, 19 *breit;* de le 16, 29 *in die Breite.*
les *prp.* 27, 19 *neben.*
lever *sw I* 2, 30. 4, 12. 8, 5. 12, 12. 28, 7 *heben, erheben; aus der Taufe heben; sich erheben.*
levre *f I* 24, 19 *Lippe, Dem.* levrete 12, 21.
levrier *m II* (levrer 24, 39) *Windhund.*
li *m* la le li *f. pron. dem. (Artikel) sPar.*
lié, *f.* lie 6, 6. 9, 4. 32, 20. 41, 10 *fröhlich.*
lignage *m II* 32, 19 *Geschlecht, Abkunft.*
lin *m II* 11, 25 *Leinen.*
lion *m II* 17, 9, 18 *Löwe.*
lis *m II* 11, 12, 32 *Lilie.*
lit *m II* 6, 21. 11, 19 *Bett.*
liu *m II* 12, 33. 16, 20 *Ort, Stelle.*
liue *f I* 16, 29 *Meile.*
liuer *sw I* 24, 47 *gew.* louer *verdingen.*
livre *f I* 40, 22 *Pfund (Gesicht); Livre (Münze im Werthe von zwanzig* sol).
loge *f I* 19, 15. 20, 1 *Laube.*
loier *sw I* 26, 14. 34, 7 *binden.*
lonc, ge 12, 3, 14. 40, 44 *lang; fern;* de lonc 16, 29 *in die Länge; adv.* 14, 10. 26, 2 *fern.*
longaigne *f I* 24, 60 *Abzug, Kloake.*
longemént *adv.* 5, 24 *lange.*
lor leur *pron. poss. sPar.*
lor *adv.* 18, 40 *dann.*
losseignol *m II* (lorseilnol 12, 6) *Nachtigal.*
lués *adv.* 14, 5 *sofort.*
luire *st II* 12, 5, 31 *Impf. 3 Sg.* luisoit *leuchten, scheinen.*
lune *f I* 12, 5, 31 *Mond.*

M.

m' = me, ma.
ma *s.* mal.
ma *pron. poss. sPar.*
maaille *f I* 24, 64 *Rappen (Hälfte eines* denier).
maćue *f I* 24, 23 *Keule, Dem.* maćuele 21, 15.
mai *m II* 12, 3 *Mai.*
main *f II* 6, 12. 10, 13 *Hand.*
maint, e 41, 20 *manch.*
mais *conj. adv.* 2, 15. 4, 14. 5, 23. 24, 79 *aber, sondern;* mais que 27, 14 *wofern nur; fortan.*
maisiere *f I* 14, 10 *Gemäuer.*
maison *f II* 30, 6. 40, 28 *Haus.*
maïsté *f II* 17, 5, 15 *Majestät.*
mal *m II* 1, 12. 4, 17 *Uebel, Weh.*
mal, e 5, 22. 11, 40 (ma 18, 29) *übel, schlecht.*
malade 11, 18. 20, 18 *krank.*
malaventure *f I* 24, 49 *Misgeschick.*
maleïr *? st II Part. Pf.* maleoit, e 4, 5 *verfluchen.*
maleürox, use 8, 13 *unglücklich.*
malvais *s.* mauvais.

mamele *f I* 14, 21 *Brust, Dem.* mamelete 12, 23.
manac'ier *sw I* 3, 6 manec'ier 14, 28. 15, 16 *bedrohen.*
mander *sw I* 8, 3. 20, 10. 24, 43 *besenden; verlangen* (a *von*).
mangier *s.* mengier.
manier *sw I* 26, 11 *anfassen, streicheln.*
manke 6, 27 *verkrüppelt.*
mannent 10, 14 *Prs. 3 Pl.* *von* mener.
manoir *st II* *Part. Pf.* mes 34, 15 *bleiben, wohnen* *Comp.* re—
mantel *m II* 12, 34. 16, 5 *Mantel.*
mar *adv.* 37, 6 *zum Unglück.*
marbre *m II* 11, 7 *Marmor.*
marbrin, e 5, 5 *marmorn.*
marc *m II* 9, 3. 18, 20. 22, 37 *Mark* (marc d'or *ein Pfund Gold,* marc d'argent *ein halbes Pfund Silber).*
marceant *m II* 28, 15 *Kaufmann.*
margerite *f I* 12, 26 *Gänseblümchen.*
mariër *sw I* 38, 11, 13 *vermählen.*
marounier *m II* 38, 19 *Schiffer.*
maserin *m II* 11, 15 *Schale (aus Maserholz).*
matin *m II* *Morgen* par m. 41, 17 *morgens; adv.* *morgen* 24, 38.
mauvais, e *m II* 2, 15 malvais 30, 7 *schlecht.*
me *pron. poss.* *sPar.*
me 22, 17 = mes.
mec'ine *f I* 18, 32. 22, 38 *Arznei.*
mehaig *m II* 18, 33, 36 *Wunde.*
meïsme 4, 8. 6, 44 *selbst.*
mellor 8, 14. 24, 49, 50 *besser; best.*
men *pron. poss.* *sPar.*
menbre *m II* 18, 20, 27 *Glied.*
menbrer *sw I* 39, 7 *(unpers. mit Dat.) gedenken.*
mener *sw I* 7, 18. 10, 14, 48. 37, 9 *führen; behandeln;* m. delit 41, 21 *sich der Freude hingeben.*
mengier mangier *sw I* *Ind. Impf. 1 Pl.* mangiëns 22, 30 *3 Pl.* mengoient 18, 10 mangoient 20, 32 *Pf. 1 Sg.* mengai 24, 51 *Fut. 3 Pl.* mengeront 17, 8 *Subj. 3 Pl.* menguc'ent 17, 17 *essen, fressen.*
mentir *sw IIIa* 10, 60. 19, 17 *lügen.*
menton *m II* 27, 7 *Kinn.*
menu, e *klein (d. Adj. im Sinne des Adv.* 2, 12. 12, 22).
menuisse *f I* 12, 27 *der schmale Theil des Fusses, der Spann, die Wrist.*
mer *f II* 13, 13. 27, 17 *Meer.*
merc'i *f II* 20, 20, 26 *(auch Pl.) Dank.*
mere *f I* 2, 18. 3, 6 *Mutter.*
mervelle *f I* 16, 16. 28, 21. 32, 1 *Wunder,* a m. 9, 14 *wunderbar; Verwundrung.*
mervelleus, e 2, 2. 28, 8 mervellex 24, 15 *wunderbar, gewaltig.*
mes *s.* manoir.
mesaise *f I* 6, 31 *Ungemach.*
mescaïr *sw IIIa* *schlecht ergehen* *Part. Prs.* mesceant (messeant 15, 17) *unglücklich.*
mescin, e *hülflos;* mescine *f I* 5, 6. 21, 8 *Mädchen, Dem.* mescinete 12, 29. 14, 29. 15, 5.
mescoisir *sw IIIb* 10, 33 *übersehen, nicht sehen.*
messe *f I* 29, 11 *Messe.*
messeant *s.* mescaïr.
mestier *m II* *Bedürfnis;* mestiers est 4, 24 *es ist nöthig.*
metre *st II* 4, 21, 23 *Ind. Prs. 3 Sg.* met 10, 65 *3 Pl.* metent 26, 22 *Pf. 3 Sg.* mist 10, 24. 12, 35 *(3 Pl.* missent 18, 9 missen 28, 6) *Cond. 3 Sg.* metroit 24, 52 meteroit 14, 5 *Imper. 2 Pl.* metés 10, 69 *Part. Pf.* mis, e 5, 1. 11, 5, 38. *(f.* misse 5, 16, 20) *legen, setzen; (refl.) sich begeben* 26, 22; metre a raison 27, 8 *anreden.*
mie *f I* *Krümchen* (mi 32, 11); *irgend* 22, 19 *(mit* ne: *gar nicht* 5, 19. 5, 24. 22, 12).
mien *pron. poss.* *sPar.*
mier, e 9, 3, 9 *lauter.*
mile 2, 5 *tausend.*
mirabile *f I* 5, 4 *(Hs.* miramie) *Wunder, Zauberei.*
missen(t) *s.* metre.
miue *pron. poss.* *sPar.*
mix *adv.* 2, 21. 8, 18 *besser; (bei* amer 14, 13) *mehr; Compar. statt des Superl. (Gr.* 3, 12) 31, 9; au mix que 24, 84 *so gut als.*

moeurent *s.* morir.
mois *m II* 12, 3. 29, 9 *Monat.*
mol, e 33, 5 *weich.*
moullier *f II* 3, 11 (*Hs.* moullie) mollier 8, 28 *Weib, Gattin.*
molt *s.* mot.
mon *pron. poss. sPar.*
mont *m II* 6, 9, 13 monde 22, 31. 24, 53 *Welt.*
mont *m II* 27, 15 *Berg.*
monter *sw I* 2, 19, 24. 7, 7. 17, 2. 24, 28 (*intr.*) *steigen; angehen;* (*tr.*) *hinaufsteigen.*
mordrir *sw IIIb* 6, 5. 20, 8 *ermorden.*
morir *st IIId* 10, 15. 11, 41 *Ind. Prs. 1 Sg.* muir 6, 11 *3 Pl.* moeurent 6, 31 *Subj. Prs. 1 Sg.* muire 16, 15 *Part. Prs.* morant 15, 11 *Pf.* mort, e 6, 34. 14, 4 (*auch refl.*) *sterben; das Part. Pf. in factitiver Bedeutung: getödtet* 14, 4, 32. 30, 4.
mort *f II* 10, 15. 14, 13 *Tod;* de m. 12, 8 *tödtlich.*
mortel 2, 3. 10, 18 *tödtlich.*
mostrer *sw I Fut. 1 Sg.* mosterai 40, 43 *zeigen.*
mot *m II* 23, 1, 8 *Wort.*
mot *adv.* 12, 37. 20, 11 mout 4, 20. 6, 21. 11, 20. 11, 40. 15, 1 molt 5, 22. 10, 59 *sehr.*
muir muire *s.* morir.
mur *m II* 2, 4. 8, 6 *Mauer.*

N.

nagier *sw I* 36, 8. 38, 21 *rudern.*
naistre *st II Part. Pf.* ne, e 11, 17. 40, 7 *geboren werden.*
naje 14, 9 *nein.*
narine *f I* 24, 18 *Nasenloch.*
nasel *m II* 10, 26, 36 *Nasenstange am Helme.*
navrer *sw I* 10, 28. 23, 15 *verwunden.*
ne *conj.* 2, 17. 4, 6, 25 ni 1, 11. 2, 25. 8, 28. 10, 70 *noch;* ne — ne 2, 8 *weder noch; in Sätzen zweifelhaften oder fragenden Inhalts: oder, und* 2, 23, 24. 4, 10. 6, 10. 10, 8 (ne—ne) 11, 15.
ne *adv.* 1, 10, 13 *nicht.*
nef *f II* 28, 6. 34, 8 *Schiff.*
nel 24, 29 = ne le.
nenil 10, 8. 24, 3 *nein.*
neporquant *conj.* 16, 20 *nichtsdestoweniger.*
nes 10, 47 = ne les.
nes *m II* 2, 13. 12, 20 *Nase.*
ni *s.* ne.
nïent *m II* 22, 28. 24, 29 *nichts* por n. 6, 41 *für nichts und wider nichts, vergebens; durchaus nicht* 10, 8, 42. 24, 3.
nimpole *f I* 33, 9 *ein Spiel (welcher Art?).*
nouer *sw I* 12, 13, 14. 24, 4 *knüpfen; heften, nähen.*
noir, e 12, 28. 24, 16 *schwarz.*
nois *f II* 12, 24 *Nuss.*
noise *f I* 6, 2. 8, 5. 20, 5 *Geräusch; Gerücht.*
non *adv.* 2, 15 *nicht; selbst nicht* 18, 21.
non *m II* 2, 10. 39, 32 *Name.*
none *f I* 20, 31 *die None, neunte Stunde (3 Uhr Nachm.).*
norrir *sw IIIb* 40, 32 norir 36, 11 nourir 6, 17 *erziehen.*
nos nous *pron. pers. sPar.*
nostre *pron. poss. sPar.*
novele *f I* 24, 10 *Nachricht.*
nu, e 6, 30. 15, 15 *nackt, bloss.*
nuit *f II* 6, 28. 12, 4 *Nacht.*
nul, e 1, 10. 7, 5 *kein; irgend ein.*

O (OU).

o *prp.* 1, 7. 7, 3 *mit.*
ou *s.* u.
oblier *sw I* 10, 46, 47 oublier 8, 3. 10, 10 *vergessen.*
oćirre *st II* 14, 9 oććirre 14, 28 *Ind. Prs. 3 Sg.* oćit 32, 8 *3 Pl.* oćient 14, 30 *Impf. 3 Sg.* oćioit 2, 6 *Fut. 1 Sg.* oćirai 30, 8 *3 Sg.* oćira 26, 18 *Subj. Impf. 3 Pl.* oćesissent 14, 26 oćesisçent 16, 31 *Imper. 2 Pl.* ocïés 32, 11 *Part. Pf.* oćis, e 6, 12 *tödten. Comp.* entr—.
oeil *m II* (oeul 14, 20. 21, 10 oiel 23, 13) *Pl.* 2, 13. 12, 20 *Auge.*
oïl 10, 58. 18, 17 *ja.*
oindre *st II salben. Comp.* en—.
oir *m II* 2, 8 *Erbe.*

oïr *sw IIIa* 1, 1. 11, 11 *Ind. Prs. 3 Sg.* ot 9, 1 oit 1, 13. 39, 6 *Pf. 3 Sg.* oï 10, 31 *3 Pl.* oïrent 38, 7 *Fut. 2 Pl.* orrés 20, 23, 24 *Imper. 2 Pl.* oés 29, 6 *Part. Pf.* oï, e 6, 1. 10, 2 *hören.*
oisel *m II* 10, 71 *(A. Pl.* oisax 5, 13) *Vogel. Dem.* oisellon *m II* 20, 24. 39, 6.
oje 10, 75. 24, 34. 40, 5 *ja.*
home *m III* 4, 3. 8, 17. 14, 7, 14 oume 14, 19, 22 *Mensch, Mann; Lehnsmann, Vasall, Dienstmann. N. Sg.* on 4, 24. 24, 7 *man.*
on *s.* home.
onbre *f I* 12, 31. 16, 5 *Schatten.*
oncor *s.* encor.
honor *f II* 2, 32. 4, 13 honeur 38, 9 *Ehre; Lehen, Herrschaft.*
honorable 37, 11 *ehrbar.*
honorer *sw I* 13, 7 honerer 13, 18 *ehren.*
onques *adv.* 10, 9. 24, 10. 40, 6, 35 *jemals (mit* ne *niemals).*
or *m II* 6, 37. 9, 3 *Gold.*
or *adv. Vortragsanw.* 10, 66. 16, 28 ore 2, 22, 36 *jetzt.*
orains *adv.* 22, 29 *soeben.*
orphenin, e 5, 14 *(der, die) Waise.*
orrés *s.* oïr.
orteil *m II* 12, 26. 14, 21 *Zehe.*
os 22, 15. 24, 40 *ha!*
oser *sw I* 18, 3 (ossast 22, 20) *wagen.*
ost 20, 14 = ot.
ost *f II* 28, 20. 30, 12 *Heer.*
ostel *m II* 41, 6 *Haus.*
oster *sw I* 4, 4 *wegnehmen.*
outre *adv.* 16, 6 *darüber hinaus.*
otroiier *sw I* 8, 38 *bewilligen.*

P.

paiien, e 38, 14 *heidnisch; m II* 38, 10. 39, 29 *Heide.*
pain *m II* 2, 32. 4, 13 *Brot.*
paine *f I* 1, 5. 16, 22 *Mühe* a paines 24, 4 *kaum.*
pais *f II* 34, 17 *Friede.*
païs *m II* 2, 6. 4, 5 *Land.*
palais *m II* 4, 20. 7, 6 *Palast.*
palefroi *m II* 10, 71 *Zelter, Pferd zum Spazierenreiten.*
pan *m II* 26, 14 *Schoss, Zipfel.*
panturer *sw I* 5, 4 *gew.* painturer *bemalen.*
paor *f II* 6, 44. 16, 11, 21 peor 4, 9 *Furcht.*
par *adv. prp.* 1, 15. 2, 32. 5, 11, 23. 10, 46. 11, 20 *(vom zugeh. Adj. in der Regel durch das Verbum getrennt) durchaus, durch und durch; durch, mit; (im Schwure) bei;* de par diu 18, 39. 22, 27 *in Gottes Namen.*
paradis *m II* 6, 23, 24 *Paradis.*
parage *m II* 3, 12. 37, 6. 40, 17 *Stand, Rang; hoher Rang, Adel.*
parenté *m II* 13, 12. 35, 8 *Verwandtschaft.*
parfont, de 16, 10. 23, 5 *tief; adv.* 18, 3.
parler *sw I* 2, 22. 4, 11 *(Inf. subst.* 7, 14. 11, 35) *sprechen.*
parmi *prp.* 10, 6, 11. 12, 24 *mitten durch; mitten in.*
parole *f I* 8, 36. 10, 51 *Wort.*
parrin *m II* 40, 29 *Pathe, Gote.*
part *f II* 4, 25. 10, 13 *Seite* quel p. 17, 6 *wohin* c'ele p. 10, 32 *dorthin* d'une part 18, 7. 40, 2 *auf eine(r) Seite* d'autre part 12, 2 *auf der andern Seite.*
partir *sw IIIa* 19, 2. 23, 4 *trennen.*
pas *m II* 16, 25 *Schritt.*
passer *sw I* 11, 22. 13, 13. 16, 6. 24, 51. 27, 15 *vorübergehen; vergehen; durchschreiten, überfahren.*
pastorel *m II* 18, 6, 11 *Hirtenknabe.*
pastouret *m II* 21, 1 *Hirtenknabe.*
paume *f I* 24, 17 *Handfläche, Handbreite.*
pel *m II* 8, 8. 16, 24 *Pfahl.*
pelerin *m II* 11, 16, 27 *Pilger.*
pelic'on *m II* 11, 24 *Pelz.*
pendre *sw II* 10, 31. 40, 12 *hängen.*
penser *sw I* 10, 7, 9. 12, 9 *(Inf. subst.* 13, 5) *(auch refl.) denken.*
peor *s.* paor.
perc'evoir *st IIIb Pf. 3 Sg.* perc'ut 24, 74 *gewahren. Comp.* a—.
perdre *sw II* 4, 6. 6, 3 *verlieren.*
pere *m I* 2, 18, 22 *Vater.*
perron *m II* 39, 3 peron 39, 11 *Veranda, erhöhter gepflasterter Platz vor dem Hause von welchem Stufen niedergehen.*

peser *sw I* 4, 10. 6, 45 *lästig sein, leid sein* (de *um).*
petit, e 1, 3. 4, 26 *klein;* un p. 19, 20 *ein wenig.*
peu *adv.* 2, 40. 4, 27 pou 40, 25 *wenig (zeitlich* 40, 25).
pié *m II* 2, 5, 11 *Fuss.*
pierre *f I* 14, 11 piere 24, 82 *Stein.*
piler *m II* 12, 15, 34. 13, 2 *Pfeiler.*
pipet *m II* 21, 15 *Pfeifchen.*
plain, e 20, 12. 40, 33 *(f.* planne 24, 17) *voll; stark besucht.*
plaindre *st II (Inf. subst.* 13, 9) *klagen.*
plaire *st III^a^ Prs. 3 Sg.* plaist 10, 78 *Cond. 3 Sg.* plairoit 39, 16 *gefallen.*
planter *sw I* 14, 22 *pflanzen.*
plat, e 24, 18 *platt.*
plenier, e 8, 9. 31, 4 *ausgedehnt, gewaltig.*
plenté *f II Fülle;* a pl. 17, 10 *in Fülle.*
plouerai *s.* plorer.
plor *m II* 39, 10 *Thräne.*
plorer *sw I* 7, 9. 13, 21 plourer 12, 36. 13, 3 *(Inf. subst.* plurer 13, 9) *Fut. 1 Sg.* plouerai 24, 59 *weinen.*
plus *adv.* 8, 14. 11, 14. 12, 9 *mehr; vor Adj. zur Umschreibung des Compar. und Superl.; der Compar. statt des Superl. (Gr.* 3, 12) 6, 9, 13. 20, 12. 40, 44 au plus 18, 28 *höchstens.*
pou *s.* peu.
poil *m II* 15, 7. 21, 9 *Haar.*
poin *m II* 9, 9 *Knauf (des Schwertes).*
poindre *st II Part. Pf.* point, e 40, 37 *stechen; steppen.*
point *m II* 20, 31 *Punct; adv.* 2, 17. 4, 7 *irgend etwas.*
pome *f I* 30, 17 *Apfel.*
pooir *st III^a^ Ind. Prs. 1 Sg.* puis 3, 13. 4, 8 *2 Sg.* pues 8, 20 *3 Sg.* puet 3, 4 *2 Pl.* poés 22, 38 *Impf. 1 Sg.* pooie 14, 30 *3 Sg.* pooit 24, 74 *2 Pl.* poïiés 22, 36 *3 Pl.* pooient 14, 26 *Pf. 3 Sg.* pot 10, 40. 12, 14 peut 24, 84 *Fut. 1 Sg.* porrai 24, 59 *3 Sg.* pora 11, 3 *2 Pl.* porrés 10, 67. 11, 11 porés 4, 9 *Cond. 3 Sg.* porroit 4, 18. 14, 5 poroit 2, 27 *2 Pl.* porriés 6, 44 *Subj. Prs. 3 Sg.* puist 17, 12 *Impf. 1 Sg.* peüsçe 14, 8 *3 Sg.* peüst 4, 24 *2 Pl.* peüsçiés 12, 25 *können.*
por *prp.* 1, 7. 5, 16, 20. 4, 22. 8, 6 *für; wegen, um — willen; (vor dem Inf.) um zu;* por c͗ou (c͗e) 24, 39 *deshalb,* por c͗ou que 20, 11. 24, 11. 40, 40 *weil.*
porc *m II* 23, 11 *Schwein.*
porcac͗ier *sw I* (26, 11 *Hs.* pors.) *geschäftig sein.*
porparler *sw I* 10, 15 *besprechen, verabreden.*
porpenser *sw I* 12, 7. 19, 9 *überlegen.*
port *m II* 28, 10. 38, 14 *Hafen.*
portaster *sw I* 26, 10 *befühlen.*
porte *f I* 2, 4. 8, 6 *Thor.*
porter *sw I* 10, 11. 23, 7. 36, 4 *tragen; darbringen.*
postic͗ *m II* 12, 30 *Hinterpförtchen.*
povre 38, 15 *arm.*
pre *m II* 22, 18 *Wiese.*
preer *sw I* 36, 8, 11 *erbeuten, rauben.*
premier, e 14, 4 *erst.*
prendre *st II* 2, 17 *Ind. Prs. 3 Sg.* prent 9, 11 *3 Pl.* prendent 10, 13 *Pf. 1 Sg.* pris 10, 48 *3 Sg.* prist 11, 10 *3 Pl.* prissent 34, 5, 6, 7. 39, 22 *Fut. 1 Sg.* prendrai 8, 34 *3 Sg.* prendera 39, 34 *1 Pl.* prenderons 18, 37 *Cond. 3 Sg.* prenderoit 14, 5 *Subj. Impf. 3 Sg.* presist 40, 12 *Imper. 2 Sg.* pren 2, 19. 3, 12 *2 Pl.* prendés 6, 19 *Part. Pf.* pris, e 10, 14. 22, 40 (prisse 22, 40) *nehmen, ergreifen; gefangen nehmen; mit d. Dativ der Person:* soumax li prist 18, 5 *(Gr.* 3, 130); (se) prendre a 11, 10. 17, 3. 19, 9. 31, 13 *beginnen. Comp.* a—, entre—, sou—.
pres *adv.* 16, 28 *nahe.*
presse *f I* 10, 11 (prese 10, 29) *Gedränge.*
prestre *m I* 6, 27 *Priester.*
preus *N. Sg. m.* 15, 2 prex 31, 11 preus *N. Sg. f.* 37, 1 prous 39, 24 prous *Acc. Sg. f.* 39, 18 prox 39, 8 *edel, brav.*

priër *sw I* 22, 14 *bitten.*
prime *f I* 18, 6. 22, 29 *Preime, erste Tagesstunde (6 Uhr Morgens).*
prinće *m II* 36, 3 *Fürst.*
prisier *sw I* 24, 42, 60 *achten.*
prison *f II* 5, 1, 16 *Gefängnis.*
prissent *s.* prendre.
proće *adv. nahe.*
proueće *f I* 1, 6 *Heldenthat.*
prous prox *s.* preus.
pućele *f I* 22, 31 *Mädchen.*
puet *s.* pooir.
pui *s.* puis.
puïe *f I* 20, 13 *Stütze (welcher Art?)*
puin *m II* 10, 26 *Faust.*
puïr *sw IIIa Part. Prs.* puant 24, 41 *stinken.*
puis *adv.* 4, 24 *dann;* puis que *conj.* 3, 11. 4, 14. 10, 19. 14, 6 (pui que 26, 8) *nachdem; da nun einmal.*
pule *m II* 16, 15 *Volk.*
pun *m II* 31, 7 *Apfel.*
pur, e 24, 56 *rein.*
putain *f* 30, 7 *Hure, Dirne.*

Q.

qeurent *s.* corre.
quaissier *sw I* 16, 19 *brechen, stossen.*
quanque *rel.* 2, 18. 4, 7 quanques 8, 27. 10, 10 *wieviel auch immer, alles was.*
quant *adv. conj.* 2, 23. 4, 1. 8, 29. 13, 10. 16, 2. 22, 16. 24, 42 qant 11, 1 *wann; als; weil, da, denn; wenn.*
quarel *m II* 8, 8 *viereckiger Bolzen (Geschoss der Armbrust).*
quatir *sw IIIb* 12, 34. 18, 4 *ducken.*
que *pron. rel. et interr. sPar.*
que *conj.* 2, 1, 14. 4, 24 *dass, so dass, damit;* que — ne 2, 3. 10, 68. 24, 10 *ohne dass, ohne zu;* que 12, 3. 18, 6 *wann, als, wo;* 2, 28. 3, 5, 18. 24, 52 *weil, denn; hinter einem Zwischensatz wiederholt* 4, 8. 8, 35. 10, 48 *(zweimal).* 14, 26. 16, 30, 31; *eine Conjunction vertretend:* quant *wenn* 2, 24; *als dass* (quam quod) 8, 28. 14, 13. 16, 15. 17, 19; *(nach* si, tant *und Comparativen* 6, 1. 14, 18. 12, 21) *als; hinter Relat. in verallgemeinernder Bedeutung (lat.* — cunque): qui que 6, 6. 10, 47 que que 25, 10 *vgl.* quanque; quoi que *was auch, wie sehr auch, obgleich* 20, 12; ne — que 14, 2 *nur;* tant que 10, 50, 80. 18, 2. 19, 6 *so lange bis;* a c̀e que 4, 11 *auf dass;* en c̀o que 34, 3 *indem;* por c̀ou que *s.* por.
quel *pron. rel. et inter. sPar.*
querre *st II* 18, 38 *Ind. Prs. 1 Sg.* quier 6, 24 *2 Pl.* querés 24, 68 *Pf. 3 Sg.* quist 38, 12 *Subj. Impf. 1 Sg.* quesisçe 35, 15 *Part. Prs. (Ger.)* querant 15, 14. 24, 51 *suchen, begehren. Comp.* con—.
ques 28, 10 *N. Sg. f. von* quel.
quester *sw I* 35, 11 *suchen.*
qui *pron. rel. et interrr. sPar.*
quidier *s.* cuidier.
quiteé *f II* 35, 4 *Ruhe.*
quoi, coi *pron. rel. et interr. sPar.*
quoi, e 24, 70 coi 12, 4 *ruhig.*

R.

rade 10, 5 *stürmisch, schnell.*
raenćon *f I* 10, 70 *Auslösung; Lösegeld.*
rai *m II* 24, 75 *Strahl.*
raison *f II* 27, 8. 39, 13 *Vernunft, Gedanken; Rede.*
raler *sw I* 40, 14 *Pf. 3 Sg.* rala 11, 30 *zurückgehen.*
ramé, e 17, 7 *ästig, dicht.*
ramener *sw I* 8, 35. 10, 49 *wieder herführen.*
rapeler *sw I* 8, 30 *zurückrufen.*
recaoir *st IIIc* 25, 10 *zurückfallen.*
rećerćelé, e 2, 12. 12, 19 *geringelt, gelockt.*
reclamer *sw I* 17, 4 *anrufen.*
recoillir *sw IIIa Pf. 3 Sg.* recoulli 41, 14 *aufnehmen.*
recomenćier *sw I* 13, 21 *wieder anfangen.*
reconoistre *st IIIb Ind. Pf. 3 Sg.* reconut 36, 10 recounut 40, 31 *3 Pl.* reconurent 34, 13 *erkennen; (refl.) sich erinnern.*

redire *st II Imper. 2 Pl.* redites 22, 7 *wiedersagen.*
regarder *sw I* 9, 12. 16, 15 *betrachten.*
regné *m II* 13, 14. 35, 3 *Königreich.*
regreter *sw I* 7, 11. 8, 1, 11 *eine geliebte Person, die man verloren hat, bejammernd anrufen (vgl. GParis, zu Alexius 26e).*
rehorder *sw I* 16, 8 *(eine Mauer) mit Flechtwerk* (horde) *und Schutt wieder herstellen.*
remanoir *st II Ind. Prs. 1 Sg.* remain 16, 13 *Pf. 3 Sg.* remest 30, 15 *Cond. 3 Sg.* remanroit 12, 9 *zurückbleiben.*
remener *sw I Cond. 3 Sg.* remenroit 16, 32 *zurückführen.*
remuer *sw I bewegen; Part. Prs.* 10, 24 *beweglich.*
rendre *sw II* 10, 36 *übergeben.*
renge *f I* 10, 3 *Schwertgurt.*
repaire *m II* 3, 2 *Heimkehr; Heimat; Aufenthalt.*
repairier *sw I* 32, 16 *(Inf. subst.* 9, 2) *zurückkehren.*
repenser *sw I* 16, 31 *wieder bedenken s. Anm.*
reponre *st II Pf. 3 Sg.* repost 20, 3 *verbergen.*
repos *m II* 16, 2 *Ruhe.*
reposer *sw I* 19, 20. 24, 78 *ruhen.*
repost *s.* reponre.
resbaudir *sw IIIb* 1, 14 *wieder munter machen.*
resne *f I* 10, 10. 28, 2 *Zügel.*
retraire *st II* 3, 4. 4, 2 *zurückziehen.*
reveïr *st I Fut. 1 Sg.* reverai 23, 17 *wiedersehen.*
revenir *st IIIc Prs. 3 Sg.* reviént 10, 29 *Pf. 3 Sg.* revint 26, 12 *(auch refl.) zurückkommen.*
rice 2, 34. 4, 20. 6, 34. 20, 11 *mächtig, reich; prächtig.*
rien(s) *f II* 2, 23. 6, 9. 20, 15. 39, 23. 40, 43 *Ding, Wesen; etwas (mit* ne: *nichts).*
rire *st II* 31, 13 *Part. Prs.* riant 2, 13. 12, 20 *lachen.*
ris *m II* 23, 14 *Lächeln.*
rivage *m II* 27, 19. 37, 2 *Ufer.*
rive *f I* 28, 5 *Ufer.*
riviere *f I* 18, 7 *Fluss.*
rouge 24, 19 *roth.*
roi *m II* 2, 33. 6, 39 *König.*
roide 16, 10 *steif; steil.*
roïne *f I* 2, 39 *Königin.*
roion *m II* 39, 27 *Königreich.*
roisin *m II* 11, 14 *Traube.*
ronće *f I* 24, 3 *Brombeerstrauch.*
ronpre *sw II* 12, 26 *brechen.*
rose *f I* 5, 12. 12, 22 *Rose.*
rousee *f I* 12, 17 *Thau.*
rue *f I* 12, 31. 14, 24 *Strasse.*
ruër *sw I* 13, 16 *werfen.*

S.

s' = se, sa.
sa *pron. poss. sPar.*
sablon *m II* 27, 18 *Ufersand.*
sacier *sw I* 24, 56 *ziehen.*
sage 37, 1, 10 *klug.*
sain *m II* 13, 20 *Busen.*
sain, e 8, 35. 10, 49 *gesund.*
sale *f I* 20, 27. 37, 4 *Saal.*
salir *sw IIIa* 16, 20. 41, 11 *springen.*
sanblant *m II* 15, 9 *Aussehen, Blick.*
sanbler *sw I* 32, 19. 36, 6 *scheinen, aussehen wie.*
sanc *m II* 16, 20. 24, 5, 7 *Blut.*
sans *prp. ohne; ausser* 22, 17.
santir *s.* sentir.
sauf, ve 8, 35. 10, 50 *wohlbehalten.*
saure *st II* 24, 53 *Fut. 1 Sg.* sorrai 24, 58 *Imper. 2 Sg.* sol 24, 66 *lösen, bezahlen.*
sauvage 16, 29. 37, 9 (sauvaće 18, 3) *wild.*
sauveté *f II* 10, 81 *Sicherheit.*
savoir *st IIIa* 20, 4 *Ind. Prs. 1 Sg.* sai 17, 6 *1 Pl.* savons 39, 23 *2 Pl.* savés 40, 3 *Impf. 3 Sg.* savoit 6, 43 *1 Pl.* savions 22, 11 *Pf. 3 Sg.* sot 36, 7 seut 40, 9 *3 Pl.* seurent 38, 7 *Fut. 2 Pl.* sarés 10, 70 *Subj. Prs. 2 Sg.* saćes 8, 15 *2 Pl.* saćiés 4, 7. 6, 10 *Impf. 1 Sg.* seüsçe 14, 13. 40, 19 *3 Sg.* seüst 36, 12 *Part. Prs.* saćant 15, 2 *(wissend, klug) wissen, erfahren.*
se *s.* si.
se *pron. poss. sPar.*

se *conj.* 1, 13. 19, 11 *wenn;* se — non 2, 15. 14, 7, 14. 40, 18 *wenn nicht, ausser — allein, sondern nur; ob.*
seeler *sw I* 4, 24 *versiegeln.*
segner *sw I* 16, 17 *mit dem Kreuz bezeichnen, bekreuzen.*
seignor *m III (kommt nur im N. Sg.* sire 4, 4, 10. 39, 27 *vor) Herr; mit* plus *gesteigert* 31, 10 *(Gr.* 3, 16).
seïr *st II Ind. Prs. 1 Sg.* siec´ 10, 21 *Impf. 3 Sg.* seoit 22, 16, 21 *Pf. 3 Sg.* sist 10, 2, 5. 39, 3 *(3 Pl.* sissent 9, 13) *(auch refl.) sitzen; anstehen. Comp.* as—.
sejorner *sw I* 40, 33 *ausruhen, Kraft gewinnen;* sejorné 10, 21 *durch Ruhe gekräftigt.*
sele *f I* 20, 28 *Sattel.*
selonc *prp.* 20, 22. 28, 3 *längs.*
semonre *st IIId Prs. 3 Pl.* semonent 37, 13 *auffordern, antreiben.*
sen *pron. poss. sPar.*
senestre 10, 3 *link;* a s. 10, 25 *zur Linken.*
sengler *m II* 10, 27. 17, 9 *Eber.*
sens *m II* 30, 6 *Verstand.*
sentier *m II* 19, 5 *Pfad.*
sentir *sw IIIa* 10, 11. 12, 11 santir 16, 21 *(Inf. subst.* 11, 36) *fühlen, empfinden.*
sergent *m II* 2, 5 serjant 8, 5 sergant 6, 35 *Knappe, eig. der Dienende* (servientem), *daher* 6, 35 *mit Adv. statt des Adj.*
seri, e 12, 4 *still.*
sermoner *sw I* 10, 43 *predigen.*
seror *f III (kommt nur in der Form des N. Voc. Sg.* suer 7, 20. 23, 18. 25, 15 *vor) Schwester.*
serpentine *f I* 16, 30. 18, 4 *Schlangengezücht.*
set 19, 7 *sieben.*
seul, e 2, 3, 9 *einzig, allein.*
seurent, seut *s.* savoir.
si *adv. conj.* 1, 10. 2, 2 se 10, 12, 33. 18, 9. 24, 27. 36, 4. 40, 26 s' 34, 14 *so; im Nachsatz* 2, 20. 22, 1. 34, 14. 36, 4; *hinter einem Satzglied vor dem Verbum* 4, 24. 11, 10. 24, 69; *so, sowahr* 10, 58. 24, 27; *(in der Antwort) doch (wie nfr.)* 18, 32. 22, 14; et si *und ferner, und* 4, 23. 6, 36. 7, 38. 28, 20. 34, 8; si *und (stets unmittelbar vor dem Verbum oder vor den conjunctiven Pron.)* 2, 5. 4, 12, 20 *auch vor einem Satz mit neuem Subject:* 2, 29. 18, 30. 34, 9.
siec´ *s.* seïr.
siecle *m II* 6, 22, 39 *Jahrhundert; Welt (im Gegensatz zum Himmel).*
sien *pron. poss. sPar.*
sifaitemént *adv.* 24, 9. 32, 11 *dergestalt.*
sigler *sw I segeln.*
sissent *s.* seïr.
siue *pron. poss. sPar.*
souduiant *m II* 15, 13 *Soldat.*
sofrir *sw IIIa Ind. Pf. 3 Sg.* soufri 1, 5 *Cond. 1 Sg.* sofferoie 8, 26 *leiden, ertragen.*
soie *f I* 12, 12. 40, 36 *Seide.*
soing *m II Sorge;* n'avoir soing de 39, 30 *sich nicht kümmern um.*
soïsté *f II* 4, 22 *Gesellschaft.*
sol *s.* saure.
sol *m II* 18, 33. 22, 23. 24, 63 *Groschen (Münze im Werthe von 12* deniers), *zwanzigster Theil der Livre.*
soulever *s.* souslever.
soller *m II* 24, 21 *Schuh.*
soumeil *m II* 18, 5 *Schlaf.*
son *pron. poss. sPar.*
son *m II* 39, 16 *Melodie.*
son *m II Spitze, Gipfel;* en son 14, 20, 21 *oben in.*
soupe *f I* 11, 15 *Weinsuppe.*
souple 20, 14 *gebeugt, niedergeschlagen.*
souprendre *st II Part. Pf.* soupris 2, 16 *ergreifen.*
sor *prp.* 9, 10. 10, 1. 18, 11. 24, 24 *auf; auf — zu;* sor costé 24, 85 *zur Seite.*
sorc´ille *f I* 5, 8 *die Brauen.*
sorrai *s.* saure.
sorveïr *st I Pf. 3 Sg.* sorvit 24, 24 *übersehen, betrachten.*
sous *s.* sol.
sous *prp.* 15, 15. 39, 1 *unter.*
souslever *sw I* 12, 23 soulever 11, 23 *aufheben.*
souspir *m II* 39, 10 *Seufzer.*

sosterin, e 11, 6 sousterin 11, 39 *unterirdisch.*
sovenir *st IIIc Prs. 3 Sg.* soviént 9, 15 *Pf. 3 Sg.* sovint 10, 9. 12, 6 *(unpersönl.) sich erinnern.*
souvin, e 24, 86 *hinterrücks.*
suïr *sw IIIa* 24, 7 *Prs. 1 Sg.* siu 23, 12 *folgen.*
sus *adv.* 18, 9. 26, 14 *hinauf, darauf.*

T.

ta *pron. poss. sPar.*
taceler *sw I* (6, 29 *Hs.* tatec.) *beflecken.*
taillier *sw I schneiden.* bien taillié 2, 11 *hübsch gewachsen.*
taindre *st II Part. Pf.* taint, e 38, 17 *färben.*
talent *m II* 20, 14 *Lust, Verlangen.*
tans *m II* 2, 8. 12, 3 *Zeit.*
tant *adj.* 39, 9 *so gross; so viel; so manch; adv.* 1, 11, 15. 40, 12, 17 *so viel; so sehr; so lange; (beim Subj.) noch so.*
taure *st IIId Part. Pf.* tolu, e 6, 10, 13 *wegnehmen.*
te *pron. poss. sPar.*
tece *f I* 2, 14, 41 *Eigenschaft.*
tel 2, 9. 4, 15. 10, 41 *solch.*
tendre *sw II* 10, 35. 41, 13 *spannen, ausbreiten; reichen.*
tenir *st IIIc* 4, 23 *Ind. Prs. 3 Sg.* tiént 10, 47 *2 Pl.* tenés 10, 53 *Pf. 3 Sg.* tint 9, 14 *Fut. 1 Sg.* tenrai 10, 55 *3 Pl.* tenront 26, 20 *Subj. 3 Sg.* tiengne 37, 15 *Imper. 2 Sg.* tien 24, 65 *(halte, nimm) 2 Pl.* tenés 10, 44. 18, 34 *(haltet, nehmt) halten; refl. mit Nom. des adverbialen Adjectivs:* se tint ciers 9, 14; me tiént au cuer 10, 47 *es geht mir zu Herzen (wie nfr.). Comp.* de—.
terre *f II* 2, 6, 20 tere 2, 21. 4, 5 *Erde; Land.*
tes 10, 41 *Pl. f. von* tel.
teste *f I* 10, 18, 19 *Kopf.*
tier'ce *f I* 22, 29 *Terz, die dritte Stunde (9 Uhr Morgens).*
tille *f I* 24, 21 *Lindenbast.*
touaile *f I* 12, 13 *Zwehle, Handtuch.*
tolu *s.* taure.
ton *pron. poss. sPar.*
tor *f II* 12, 32, 33 *Turm.*
torbler *sw I* 31, 9 *trüben.*
tormente *f I* 28, 7. 34, 9 *Sturm.*
torner *sw I* 7, 1. 8, 29. 32, 14 *drehen, wenden; sich wenden.*
tornoi *m II* 2, 17. 6, 34 *Turnier.*
tost *adv.* 15, 17. 23, 4 *bald, rasch.*
tot, e 4, 9. 8, 14 tout, e 2, 16, 41 *all, ganz; das Adj. im Sinne des Adverbs:* 8, 14, 27. 11, 28, 31. 14, 12. 20, 13. 24, 86. 26, 15; *adv.* 9, 18. 10, 14.
trac'e *f I* 24, 7 *Spur.*
traïn *m II* 11, 23 *Schleppe.*
traire *st II* 3, 11 *Prs. 1 Sg.* trai 5, 22 *3 Sg.* trait 25, 2 *3 Pl.* traient (traien 18, 7) *Pf. 3 Sg.* traist 4, 2. 6, 6 *Part. Pf.* trait, e 14, 25 *ziehen; streichen* 39, 12; *leiden* 5, 22; *(auch refl.) sich begeben* 4, 2. 8, 4. 18, 7. *Comp.* re—.
traitic', e 2, 13. 5, 9. 12, 20 *hübsch.*
trau *m II* 24, 86 *Loch.*
travaillier *sw I* 37, 13 *quälen, beunruhigen.*
tres *adv. sehr, oft mit Adj. zusammengesetzt:* tresdouc', e 2, 37. 6, 8; *prp.* 10, 12. 19, 4 *bis.*
tresce *f I* 33, 7 *Tanz.*
trespasser *sw I* 2, 8 *durchschreiten, durchleben.*
tresque *adv.* 41, 17 *bis.*
trestot, e 13, 12 trestout, e 35, 4 *ganz.*
trois 8, 37. 10, 51 *drei.*
trop *adv.* 3, 18. 24, 44 *zu viel; zu sehr.*
trover *sw I* 14, 8. 16, 31 *finden.*
tu *pron. pers. sPar.*

U.

u *conj.* 2, 33, 39 ou 6, 37. 10, 51 *oder.*
u *adv.* 2, 24. 5, 22 ou 2, 36. 20, 28 *wo;* la u 14, 23 *(zeitl.) als.*
ueuf *m II* 30, 18 *Ei.*
hui *adv.* 24, 38 *heute.*
uis *m II* 4, 24 *Eingang.*
un, e 2, 3, 9 *ein; Pl. im Sinne des Theilungsartikels:* 24, 17—21.

V.

vace *f I* 10, 7. 22, 18 *Kuh.*
vaillant 15, 1. 24, 54, 55 *tüchtig, brav; werth.*
vaintre *sw II* 2, 16 *besiegen.*
vair, e 2, 13. 12, 20 *bunt, schillernd; m II* 6, 38. 10, 71 *Buntwerk, weiss und schwarz gestreiftes oder geflecktes kostbares Pelzwerk (mhd.* bunt).
vairet, e 21, 10 *Dem. von* vair.
val *f II* 27, 15 *Thal.*
vallet *m II* 2, 9. 10, 4 *Knabe, Jüngling.*
valoir *st IIIa Ind. Prs. 3 Sg.* vaut 13, 8 *Impf. 3 Sg.* valoit 24, 62 *Cond. 3 Sg.* vauroit 33, 10 *Subj. Prs. 3 Sg.* vaille 18, 28 *gelten, werth sein; Werth haben, nützen.*
vauti, e 5, 2, 21 *gewölbt.*
veïr *st I* 8, 36. 10, 51 *Ind. Prs. 1 Sg.* voi 15, 9 *2 Sg.* vois 8, 14 *3 Sg.* voit 8, 29 *2 Pl.* veés 24, 54 *3 Pl.* voient 2, 20 *Impf. 3 Sg.* veoit 20, 15 *Pf. 1 Sg.* vi 11, 16 *3 Sg.* vit 4, 1 *2 Pl.* veïstes 5, 10 *3 Pl.* virent 34, 13 *Fut. 3 Sg.* verra 4, 16 *2 Pl.* verrés 6, 42 *Cond. 1 Sg.* verroie 14, 10 *3 Sg.* verroit 14, 4 *sehen. Comp.* re—, sor—.
vengier *sw I* 32, 5, 12 *rächen* (de *an).*
venir *st IIIe* 4, 18 *(Inf. subst.* 7, 13. 11, 33) *Ind. Prs. 3 Sg.* viént 4, 11 *Impf. 3 Sg.* venoit 4, 26 *2 Pl.* veniés 22, 34 *3 Pl.* venoient 14, 24 *Pf. 1 Sg.* vig 24, 38 *3 Sg.* vint 8, 10 *3 Pl.* vinrent 27, 17 *Subj. Prs. 3 Sg.* viegne 18, 19 *Impf. 3 Sg.* venist 40, 14 *Imper. 2 Pl.* venés 8, 31 *Part. Pf.* venus 23, 10 *kommen. Comp.* a—, de—, co—, re—, so—.
ventre *m II* 24, 41 *Bauch, Leib.*
vers *m II* 1, 1 *Vers, Strophe.*
vers *prp.* 7, 6. 28, 6 *gegen, nach — hin.*
vert, de 26, 14 *grün.*
vesci 10, 38 *sieh hier, hier ist.*
vespre *m II* 24, 11 *Abend.*
vesteüre *f I* 12, 23 (vesture 12, 16 *vgl.* 6, 30) *Kleid.*
vestir *sw IIIa* 9, 7. 12, 12. 40, 35 *anziehen, anlegen; bekleiden.*
vesture *s.* vesteüre.
viaire *m II* 3, 15 *Gesicht.*
vie *f I* 5, 22 *Leben.*
viel, le 2, 7. 4, 22. 6, 27. 12, 11 *alt.*
viële *f I* 38, 13. 39, 12 *Fiedel (Unterschied von* viole?)
viëler *sw I* 38, 13, 23 *fiedeln.*
viés 6, 28, 29. 19, 5 *alt.*
vif, ve 7, 19 *lebendig.*
vilain *m II* 24, 47 *Bauer.*
vile *f I* 2, 4, 29 *Stadt.*
vin *m II* 4, 23 *Wein.*
viole *f I* 33, 8 *Saitenspiel, Violine.*
vis *m II* 1, 7. 11, 4 *Antlitz.*
visage *m II* 37, 17. 38, 16 *Antlitz.*
visconte *m III* 2, 29. 4, 3 *Vizgraf.*
viscontesse *f I* 40, 28, 31 *Vizgräfin.*
vix *s.* voloir.
vivre *st II* 10, 67 *Pf. 3 Pl.* vesquirent 41, 20 *leben.*
vo *pron. poss. sPar.*
voie *f I* 18, 31. 19, 6 *Weg.*
voile *f I* 38, 20 *Segel.*
voir, e *wahr; m II* 38, 8 *Wahrheit; adv.* 14, 9 voire 10, 62. 21, 7 *fürwahr.*
vois voise voisse *s.* aler.
volenté *f II* 4, 15 *Wille.*
volentiers *adv.* 9, 17. 24, 37 *willig; gern.*
voler *sw I* 10, 77. 14, 12 *fliegen.*
voloir *st IIIc Ind. Prs. 1 Sg.* voil 6, 33, 35 veul 40, 17 *2 Sg.* vix 2, 33, 34 vex 3, 7 *3 Sg.* veut 4, 6. 25, 5. 40, 10 *2 Pl.* volés 20, 18 *3 Pl.* volent 39, 28 *Impf. 3 Sg.* voloit 2, 16 *2 Pl.* voliiés 40, 14 *Pf. 3 Sg.* vaut 26, 12. 38, 13 *3 Pl.* vourent 38, 10 *Cond. 3 Sg.* vauroit 1, 1 *2 Pl.* vouriiés 32, 5 *wollen.*
vos vous *pron. pers. sPar.*
vostre *pron. poss. sPar.*
vremeil, le *roth; Dem.* vremellet, e 12, 21 *zart geröthet.*

W.

waucrer *sw I* 34, 11 *ziellos umherschweifen.*
waumonné, e 30, 17 waumoné, e 31, 7 ?



Eigennamen.

LN = *Ländername.* *PN* = *Personenname.*
ON = *Ortsname.* *VN* = *Völkername.*

Alemaigne *LN* 2, 39 *Deutschland.*
Aubri *PN Dem.* Aubriët 21, 4 *ein Hirt.*
Aucassin *PN (welches Ursprungs?),* Aucasin (Acassin 24, 29) *Dem.* Aucasinet 21, 6 *Sohn und Nachfolger des Grafen Garin von Biaucaire.*
Biaucaire *ON* 2, 2, 7. 3, 1. 12, 8, 31. 18, 16. 34, 11, 16. 35, 2. 38, 23. 39, 1 (Biaucare 4, 1 Biacaire 8, 10) Beaucaire, *Stadt am rechten Ufer der untern Rhône.*
Bougart *PN, N. Sg.* Bougars 2, 1. 8, 2. 10, 31 Borgars 10, 75 *Graf von Valenće.*
Cartage *ON* 3, 9. 36, 2, 9, 13. 37, 7. 38, 5. 39, 25. 40, 7, 8 *Carthago.*
Colstentinoble *ON* 2, 39 *Constantinopel.*
Engletere *LN* 2, 40 *England.*
Esmeré *PN* 21, 2 *ein Hirt.*
Espaigne *LN* 40, 11 *Spanien.*
Franće *LN* 2, 34, 39 *Frankreich.*
Fruëlin *PN* 21, 3 *(? Fridolinus) ein Hirt.*
Garin *PN* 2, 2, 7. 4, 1. 8, 10. 12, 8. 14, 25. 18, 16. 20, 7, 9 *Graf von Biaucaire, Vater Aucassins.*
Jhesus *A. Sg.* Jhesum 17, 4 *Jesus.*
Johan *PN, Dem.* Johanet 21, 3 *ein Hirt.*
Limosin *LN* 11, 17 *Limousin.*
Marie *PN* 5, 23 *die Jungfrau Maria.*
Martin *PN, Dem.* Martinet 21, 2 *ein Hirt.*
Nicole *PN,* Nichole, *Dem.* Nicolete, Nicholete *Aucassins Geliebte.*
Provenće *LN* 38, 22 *Provence.*
Robert *PN, Dem.* Robećon 21, 4 *ein Hirt.*
Roget 24, 50 *(Dem. von* roge *roth) Name eines Ochsen.*
Saisne *VN* 3, 10 *Sachse; Heide überhaupt.*
Sarrasin *VN* 34, 4 Sarasin 2, 30. 6, 16 *Sarrazen.*
Torelore *LN* 28, 10, 11. 32, 17. 33, 1. 34, 1, 15. 39, 21 *phantastisches Land.*
Valenće *ON* 2, 1. 8, 2. 10, 31 *Stadt im Delphinat am linken Ufer der Rhône.*

Assonanzvocale.

Die Vocale werden von unten nach oben gezählt.

m. = *männlicher* } *Versausgang.*
w. = *weiblicher* }

o^1 *m.* 27. 39.
o^2 *m.* 23.
w. 33.
ã (*d. h. nasales* a) 15.
a *w.* 37.
e^2 *m.* 21.

e^3 *m.* 7. 13. 17. 31. 35.
i *m.* 1. 11. 19. 29. 41.
w. 5.
oi *m.* 25.
ai *w.* 3.
ie *m.* 9.

Druckfehler.

4,25 iscir] *bessere* isçir.
11,17 nés] *bessere* nes.
12,17 escorɔa] *bessere* escorc'a.
14,32 si] *bessere* s'i.
16,20 escorćies] *bessere* escorcies.
17,19 cité] *bessere* ćité.
22,30 mangiens] *bessere* mangiëns.
24,7 trace] *bessere* trac'e.
S. 64 Z. 11 *tilge die Worte: und Wallonischen.*
S. 81 Z. 20 ćist] *lies* ćis.
S. 110 *Art.* home 4, 3. 8, 17] *bessere* 4, 7. 8, 13.

